

Bezugsgebühr:

Wochenschrift 2 M. 50 Pf.; durch den Post 2 M. 75 Pf.

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich Morgens 7 Uhr in Dresden...

Verantwortlicher: Carl J. M. Dr. 1900. Telegrafische Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Familien-Handwerker-Strohhut-Nähmaschinen H. Grossmann Nähmaschinen-Fabrik.

Waisenhausstr. 15. H. Kumpert Café König. Stets moderne und feine Neuheiten in Regenschirmen.

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk, erprobt bei Kaiser, Kaiserkranken, Magen- u. Blasenkrankh.

Alwin Kummer, Colonialwaren u. Landesprodukten. 17 Oppelstrasse. \* Dresden-N. \* Oppelstrasse 17.

Tuchwaren. Lager hochfeiner deutscher u. englisch. eleganter Anzug-, Hosen- u. Paletotstoffe Hermann Pörschel, Scheffelstrasse 19.

Nr. 195. Spiegl. Sachen auf der Weltausstellung. Hofnachrichten, Stenographentag, Ferienkolonien, Rhythmiß, Witterung: Mittwoch, 18. Juli 1900.

Sachsen auf der Pariser Weltausstellung. Von Julius Leising.

Als kürzlich die Anregung durch die Tagesblätter ging, Sammlungen zu einem Denkmal für Goethe's Mutter einzuleiten, wurde behauptet, das werde das erste Denkmal einer deutschen Bürgerfrau sein...

lichen Erzeugnissen läßt auf die hohe Blüte der Kultur schließen. Denn es waren immer große, kunstbegierige Epochen, welche die Spitze liebten...

geriet, die Missionare jedoch gerettet seien; diese befanden sich in Chemulpo. London. Die Daily Mail meldet von heute aus Shanghai...

Auch die Stickerei war bis zur Mitte unseres Jahrhunderts Handarbeit. Und wiederum war es eine Frau, Anna Kolman, welche diese für die Bevölkerung überaus einträgliche Gewerbe...

Der dem Gewerbeleben nahe steht und die Untersuchungen über die Lage des deutschen Handwerkes gewissenhaft verfolgt, der kennt die schwierige Lage, in welcher sich dieses gerade heute befindet...

Washington. (Neuer Meldung.) Der hiesige chinesische Gesandte erhielt von dem chinesischen Gesandten in London eine glaubwürdige Depesche...

Zementwerk ist die sächsische Ausstellung dieser Klasse glänzend ausgefallen, ein würdiges Gegenstück zum Erleider Seidenindustrie...

Berlin. In dieser unterrichteter Stelle ist Nichts davon bekannt, daß eine oder die andere Nacht einen Vorstoß wegen Zusammentritts einer Konferenz der Großmächte in Aussicht auf die chinesische Angelegenheit gemacht habe...

Berlin. Der hiesige sächsische Gesandte Graf Hohenthal hat Berlin mit längerem Urlaub verlassen. Während seiner Abwesenheit fungiert Legationsrat v. Stegallis als interimistischer Geschäftsträger...

Friedrich & Glöckner, Buchhändler, Dresden-N., Steinl. Str. 10.

herigen Meldungen seien außerordentlich zahlreich. — Die ostasiatischen Regimenter werden kurz vor ihrer Einschiffung vom Kaiser neue Fahnen erhalten.

Danzig. Für die aus dem 17. Armeekorps genommenen 400 Freiwilligen des ostasiatischen Expeditionskorps fand heute Vormittag ein Feldpostdienst statt.

Paris. Der Kongress für Rettungswesen und erste Hilfe wurde gestern im Trocadero-Palast durch den Präsidenten unter Beteiligung aller Nationen eröffnet.

Albano. Der Ballon der Hygienischen Ausstellung in Neapel machte gestern die vierte Ansfahrt. An Bord befanden sich Kapitän Tanni, Graf Alfons Monte Cavo, Medaieur Bellinzoni und Don Nazario.

Heute. Gestern ist der neue italienische Torpedobootzerstörer „Compo“, der auf der Elbinger Werft gebaut ist, in den hiesigen Hafen eingelaufen.

London. Reuters Bureau meldet aus Pretoria: Nachdem die hiesigen Behörden in Kenntnis gesetzt worden waren, daß eine Anzahl Bagabunden, in schlechtem Ruf stehende Ausländer und Transvaalboeren, die während des Krieges hierher gekommen waren, um Unruhe zu stiften und sich einem Burenkommando, mit dem sie in Verbindung standen, anzuschließen beabsichtigten, wurden 380 solcher Ausländer verhaftet.

Kopenhagen. Nilhans Bureau erhielt heute aus Dersbaf (Sland) folgende am 11. d. M. aufgegebenen Depesche: Unbeschädigte Korvette, Marie Andree, Polar-Expedition 1899, Nr. 3, ohne Besatz, ohne Inbalt, 7. Juli im Meere bei Kap Skjoldum, 163,42 Grad nördlicher Breite, 20,43 Grad westlicher Länge aufgefunden.

Petersburg. Aus New wird gemeldet: Am 14., 15. und 16. Juli gingen von hier Eisenbahnzüge mit Truppen ab, die durch Sibirien nach Wladiwostok befördert werden; es sind das 7. Cavallerie-Bataillon, eine Telegraphen-Kompagnie und eine Kompanie des 4. Pionier-Bataillons.

Frankfurt a. M. (Schl.) Greis 207,60. Ertorno 175,70. Dresdner Bank 148,20. Eisenbahn —. Contanten 25,70. Sauerbrunn 211,50. Ungar. Gold —. Württemberg —. 2111.

Deutsches und Sächsisches.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg zeichnete gestern Nachmittag 4 Uhr den unter ihrem Protektorat stehenden Frauenverein zu Habeburg mit einem Besuche aus.

Se. Majestät der König hat den als juristische Hilfsarbeiter bei den Kreisfeuerwachen zu Pöhlau und Leipzig beschäftigten Assessoren Dr. Gerlach und Dr. Koch den Titel und Rang als Finanzassessoren verliehen.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Hofrath Dr. med. Honcker in Dresden das ihm vom Papste verliehene Mittelkreuz des Rös-Ordens annehme und trage.

Der Kriegsmilitär Eder v. d. Wankh wohnte am 8. und 15. d. M. in Begleitung von mehreren Offizieren und dem geistlichen Kommissar für die evangelische Militär-Seelsorge auf dem Hofe des Generals und in der Turnhalle des Kadettenkorps den Gastwirthigen bei, die zum Zwecke eventueller Anstellung als Militärgeistlicher im Herbst dieses Jahres von dem Kaiser Schulle in Cunitzwalde und dem Lehrer am Realgymnasium zu Annaberg Claus gehalten wurden.

Dem Stationsassistenten 2. Klasse Gash in Briesewitz und dem Lokomotivführer Wiedemann in Woldau ist das Albrechtskreuz, dem Bahnwärter Fremmsch in Erlau und dem Tabakschneider Karl Schmidt in Leipzig-Lindenau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Der Wertmeister Friedrich Schöne in Waldh ein erhielt die Medaille für treue, langjährige Dienste verliehen.

Dem in der Schmiede bei Habeburg beschäftigten Aechst W. Kirchner wurde die vom Landwirthschaftlichen Kreisverein zu Dresden gestiftete Goldene Medaille für 25jährige ununterbrochene Dienstzeit verliehen.

Ein in weiten Kreisen bekannter Industrieller, Herr Hof-Planoforte-Fabrikant Gustav Julius Feurich, ist vorgestern zu Leipzig gestorben. Er war seit 1851 in Leipzig selbstständig und betrieb insbesondere den Bau von Pianinos, seit 1878 den Bau von Klavieren.

Sachsens Residenz wird binnen wenigen Tagen der Sammelplatz von vielen Hunderten Gabelberger'scher Stenographen sein.

hobe Ehre zu Theil wird, unter dem Protektorat eines Mitgliedes eines fürstlichen Hauses und zwar Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg von Sachsen zu tragen, das andere Mal dadurch, daß die Gabelberger'sche Schule in dem Vorstehenden des Deutschen Gabelberger-Stenographenbundes, Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. C. Clemens-Wolffentheil, den künftigen Vorstand des Königl. Sächs. Stenographischen Instituts zu begründen die Freude haben wird.

Nichts konnte sprechender die hohen Verdienste dieses Herrn um den Deutschen Gabelberger-Stenographenbund und um die Verbreitung des Gabelberger'schen Systems ehren, als seine Berufung in diese hohe Stelle. Ist es ihm, einer unermüdlichen und bewundernswürdigen Arbeitskraft, doch zu verdanken, daß der Bund, der, im Jahre 1893 gegründet, als Dr. Clemens im Jahre 1896 die Bundesleitung auf dem 8. Stenographentage in Wien übernommen hat, heute vorerst erstmalig 1874 in Leipzig, dann 1879 in Frankfurt a. M., 1884 in Berlin, 1890 in München) 670 Gabelberger-Stenographenvereine umfaßt, heute deren über 1400 mit rund 80.000 Mitgliedern zählt und daß das Gabelberger'sche System unanfechtbar seinen Siegeslauf unternimmt, seinem Ziele zu, das Einheitsystem für das gesammte deutsche Sprachgebiet zu werden.

Die Verbreitung und Anerkennung des Gabelberger'schen Systems zieht immer weitere Kreise. Nicht nur, daß die Verhandlungen der meisten Parlamente von Gabelberger'schen Stenographen aufgenommen werden, mehr und mehr gehen auch die größeren Gemeindevertretungen dazu über, ihre Verhandlungen von Gabelberger'schen Stenographen zu lassen und bei fast allen größeren Versammlungen und Kongressen sind Gabelberger'sche Stenographen mit der Führung des gesprochenen Wortes beauftragt. Damit aber noch nicht genug! Unanfechtbar werden der Gabelberger'schen Schrift auch die Kanzleien der Staats- und städtischen Behörden geöffnet, wo sie sich als treue und zuverlässige Dienerin und Helferin in der Erledigung der sich fortwährend steigenden Geschäfte bewährt, und von unseiner städtischen Behörden ist sie sogar den Prüfungsausschüssen bei den Vereinstagungen eingereicht worden, während das Stadtoberhaupt, Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrath a. D. Beutler, der Ehrenvorsitzende des Hauptauschusses für den Dresdner Stenographentag, selbst Gabelberger'scher Stenograph ist und von der Schrift ausgedehnten Gebrauch macht.

Die Gabelberger'schen Stenographen vereinigen sich daher zu ihrem G. V. und bestanden in Dresden in einer Stadt, deren Verwaltung selbst regsten Antheil hat an der Förderung und Anerkennung der Gabelberger'schen Stenographie und die auch ihrerseits den Stenographentag aufs Herzlichste empfangen wird.

Anmeldungen zum 6. Deutschen Gabelberger-Stenographentag, der vom 21.—25. d. M. hier stattfinden, liegen aus Teuschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz über 1500 vor. Da täglich noch Anmeldungen eintausen, so dürfte die Zahl 1500 überschritten werden.

In den Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins sind in diesem Jahre 775 Kinder theilhaftig. Leider konnten nicht alle Gesuche berücksichtigt werden, da die Mittel dazu nicht ausreichten. In jener Zahl sind 257 Kinder inbegriffen, welche für die Rechnung hiesiger Firmen eine Ferienverpflegung erhalten. Sammelnde Kinder sind in 31 Kolonien zu je 25 Kindern vertheilt, davon sind 11 Selbstpflegen, die übrigen Gastpflegen. 19 Kolonien verbleiben 4 Wochen, 12 nur 3 Wochen auf dem Lande. Die Anabener Kolonien werden untergebracht in: Sommerheim Klingenberg, 2 Abtheilungen, Fährler; Lehrer Heß und Jäger, Breitenau (Lehrer Weber), Lichtsbain (Lehrer Jägemann), Viebanau (Lehrer La Tour), Snyda I (Lehrer Gehardt), Snyda II (Lehrer A. Ansel), Dersdorf (Lehrer Reimisch), Reichenau (Lehrer Bergmann), Schönfeld (Lehrer Schlege), Dorschemnitz (Lehrer Runge), Oberreichardt (Lehrer A. Ansel) und Johannsdorf (Lehrer Proke). Die Mädchenkolonien finden Verpflegung in: Sommerheim und Josef Bonndorf-Snyda in Klingenberg (4 Abtheilungen, Führung: Oberst v. Reichen, Hr. Ansel, Wolf, Heiderich), Frauenstein I (Lehrer Köhler), Großschönau (Hr. Augustin), Viebanau (Lehrer Jäger), Hausdorf (Hr. Tammmer), Frauenstein II (Oberlehrer Wäßriedel), Snyda (Hr. Müller), Fährler (Hr. v. Wolfferdors), Papitzdorf (Lehrer Ebert), Pfaffenhof (Hr. Kleberg), Dersdorf (Hr. Danke), Kleinobritzsch (Lehrer Pöfner), Jallandau (Hr. Wilschke), Dittersdorf (Hr. Otto), Fährler (Hr. Wen). Heute findet die Kindervertheilung an die künftigen Ferienkolonien statt. Donnerstag aber die Zuweisung aller Kinder an die Führer und Führerinnen, sowie die Verpackung und die Waagen. Die Abreise erfolgt Sonntag Vormittag. — Zu den städtischen Ferienpflegen gegen Bezahlung\* fand in den letzten Tagen ein so außerordentliches Andrang statt, daß es leider bei der Hitze der Zeit nicht mehr möglich ist, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Der Wunsch, dem es eine Freude ist, auch diesen Zweig seiner Vereinsthätigkeit wachen zu sehen, wird im kommenden Jahre Vorzuege treffen, alle Wünsche erfüllen zu können. Die Anaben dieser Ferienverpflegung finden in Dersdorf und Reichardt, die Mädchen in Frauenstein (Mühlthale) Verpflegung.

Zu der Frage der Rauch- und Rußbelästigung in Dresden schreibt Herr Ingenieur Hugo Van, hier: Die Ansicht zu dieser Zeit, daß die hohen Fabriksteine schuld an der Dresdner Rußbelästigung sind, ist eine ganz falsche. Derjenige Industrielle, der zum Betriebe seiner Fabrik eine hohe Erhe für eine angelegentlichere Feuerung haben muß, hat seine Feuerung nach den neuesten Erfahrungen über Rauchverbreitung und Kohlen-erparnis mit oft bedeutenden Geldopfern einzurichten lassen, denn die Kohlenersparnis und völlige Verbrennung des Heizmaterials ist ein so bedeutender Faktor im Betriebe seiner Fabrik, daß er ihm seine ganze Aufmerksamkeit zuwenden muß, wenn er konkurrenzfähig bleiben will. Er wird daher Alles anwenden, daß sein Heizmaterial vollständig ausgenützt wird, und sein Schornstein nicht raucht. Es stehen ihm hierzu die neuesten patentierten Vorrichtungen zu Gebote, die er auch gern anwendet. Der Konstrukteur solcher Heizanlagen geht von dem Grunde aus, daß er auf ein intellektuelles Arbeiten des Heizers ganz verzichtet und dem Heizer nur die Pflicht bleibt, ein ihm bezeichnetes Loch mit Kohlen stets vollgefüllt zu halten. Das Heizege, das Heizege selbst, bezieht die Anlage vermöge ihrer Konstruktion selbst. Selbst die Reinigung des Heizes geschieht oft automatisch, so daß es wirklich ganz selten ist, daß ein Fabriksteine raucht und Ruß auswirft. Gedacht es dennoch, so mag die Rußfabriksteine hierin Wandel schaffen. Trotzdem finden Arbeiter, welche Heizer werden wollen, durch die Königl. Gewerbeinspektion reichlich Gelegenheit, tüchtige Heizer zu werden. Woher kommt denn aber der Ruß, der unserer Wäsche und den Kleidern der Damen so gefährlich ist? Aus unseren Wohnhäusern, aus unseren Oefen und Kachelöfen, die von der Hand unthunlicher Mädchen und Frauen bedient werden. Man soll nie neue Kohlen auf die brennende Wuth schütten, sondern stets vor dieselbe und vor diesem Zurücktreten die Gluth nach hinten schieben, so daß die Gase, welche sich in der neu zugesetzten Kohle entwickeln, über die Gluth ziehen müssen und sich ohne Ausstrahlung entzünden und wickeln können. Ist auch ein unthunliches Mädchen und Frauen an dem Heizen und Rauchen der Stubenöfen und Herde nicht schuld, sondern der Ofen selbst oder der Ofenheizer oder speziell der Ofenfabrikant. Der Feuerroman, das ist der Ofen, ist stets zu kurz und zu breit, das Mädchen findet keinen Raum, wo man die Gluth hinstücken kann, man muß die feuchte Kohle auf die Gluth schütten und daher der kolossale Ruß in Dresden's Straßen. Statt der Ofenfabrikanten solle man in Weichen eine Ofenbauerschule anlegen, in der die Fabrikanten lernen können, wie man einen Stuben- oder Herdofen technisch richtig baut, man solle ihnen zeigen, in welchem Verhältnis der Ofen zu den Sägen des Ofens stehen soll, man solle sie lehren, wie die Stuben- und Herdöfen geheizt werden müssen, dann wird auch der Ruß von unseren Straßen verschwinden. Sollte man in den Ofenfabriken kein Entgegenkommen hierfür finden, so empfehle man die so eleganten eisernen Gase oder Anthracit-Ofen, die man jetzt schon vielfach vor den weißen und bunten Kachelöfen gestellt findet und in denen man das mindestwertigste Heizmaterial verbrennen kann, ohne eine Rußbelästigung herbeizuführen.

In Dittler's Sommer-Parade, dem es trotz Bundesfesten und Vergnügungen nicht an Besuch mangelt, bestritten vorgestern Abend verschiedene neuengagte Künstlerpersönlichkeiten, die im Verein mit den vorigen Ensemble auf Grund entsprechender Kontraktverlängerung zurückgebliebenen Kräfte sich

bemühen, dem Publikum einige Stunden angenehmer Unterhaltung zu bieten. Als erste der neuen Attraktionen nennen wir ein Trio, die sich als Dreifachkünstlerin weniger darauf capirt, etwas noch nie Dagewesenes vorzuführen, als ihren Produktionen den Stempel der Sicherheit und Eleganz aufzudrücken. Immerhin dürfte der von ihr nach der Musik auf dem blinnten Seil ausgeführte regelrechte Waler zu den besten Leistungen auf diesem Gebiete zu zählen sein. Als Ruberport-Walt-Akrobatin probirt sich die aus 2 Damen und 2 Herren bestehende Truppe Terno in der Höhe der Decke angebrachten Boot aufhängt und mit dem Oberkörper nach unten hängend, zwei imitirte Ruber hält, an denen die übrigen Truppenmitglieder abwechselnd theils solo, theils in Gemeinschaft ihre erstaunlichen akrobatischen Künste ausführen. In Fräulein Bianca lernt man eine schlanke gebaute Kraftturnerin am Trapez kennen, deren Leistungen im Hinblick auf die darin zum Ausdruck kommende Muskelkraft eigentlich eine Parodie auf das sog. „schwache Geschlecht“ darstellen. Die Geschwister Bauer zeigen als Nationalgymnastinnen, daß ihre Weine den Beruf nicht verstoßen haben, nur hätte man, um sich ihre endgiltigen Urtheile bilden zu können, gewünscht, daß sie sich nicht an einem einmaligen Auftreten genügen ließen. Das Publikum spendete Applaus und erwartete offenbar, daß noch etwas nachkommen werde, aber es war sozuziagen — nicht. Das unter dem Namen „die Donaupellen“ ruhende Regold-Trio war nicht eingetroffen und es verdiente alle Anerkennung, daß der bereits bekannte Humorist Martin Walle eintrug, um mit einem launigen Couplet-Arrangement: „Wenn Kaffalatoris in die Boomblut ziehen“ das Publikum für den Ausfall zu entschädigen. Die aus 7 Köpfen bestehende Damen-Kavallerie des vorigen Programms hat sich, und zwar sehr zu ihrem Vortheil, in eine Amazonen-Garde verwandelt, die sich im glänzenden Karak mit Wuslöser und Schild als Zukunftsarmee aufspielt und sich in Bezug auf ihren Gesang unseren Blick in der vorigen Besprechung offenbar zu Ruhe gemacht hat. Das noch die Kostüm-Soubrette Frä. Hanna Cornelsen für die zweite Monats-hälfte nachengagirt worden ist, war sicher im Sinne des Publikums gehandelt, das die Sängerin noch wie vor mit lebhaftem Beifall auszeichnet. Dasselbe gilt von dem famosen „singenden und springenden August“ Frank Demance, der es versteht, den argsten Hypochonder zum Lachen zu bringen.

Der aus Anlaß der Wanderverammlung der Bezirksverwaltung Dresden des Deutschen Techniker-Vereins geplante große Festkommers mit Damen findet Sonnabend, den 4. August, in den Wettiner Sälen (Regierheim) statt. Das Programm besteht aus den offiziellen Ansprachen, aus Concert, ausgeführt von der gesammten Kapelle des Garderegiments unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Stof, allgemeinen Gesängen und humoristischen Vorträgen. Für Damen werden Plätze in den Logen reservirt. Ein gemüthliches Beisammensein der Festtheilnehmer findet vor dem Kommerz von Nachmittag 5 Uhr ab im Restaurant Kaiserhof (Waldhäuser Weg) 1. Etage und später im Café Central (Altmarkt) statt. Jeder Festtheilnehmer erhält außer dem Festabscheide noch eine künstlerisch und reichhaltig ausgestattete Freizeitung. Vorbeste, welche zur Vertheilung an allen Festanstellungen berechtigt, sowie auch Eintrittskarten nur für den Festkommers sind vom 20. d. M. ab in der Geschäftsstelle für die Wanderverammlung Hotel Hohenzollernhof (Breitestraße 5) zu entnehmen. Dort wird auch jede weitere Auskunft erteilt.

Die Gruppe Altstadt des Evangelischen Arbeitervereins zu Dresden besichtigte Sonntag den 15. Juli unter zehnjähriger Theilnahme der beiden vom Dresdner Spar- und Bauverein erhaltenen Arbeiterhäuser. Die Führung hatte Herr Kaufmann Sowe, Mitglied des Aufsichtsraths, übernommen. Das erste Haus, das Prinz Friedrich August-Haus, liegt sehr günstig an der Leipzigerstraße in nächster unmittelbarer Nähe der im Bau befindlichen Kaserne der Staatsseibenhahn, umweilt der Waldhain, und hat elektrische Straßenbahnverbindung mit der Stadt. Es gewährt schon von außen einen schmunzigen, imposanten Anblick. Die freundlichen, laubigen Wohnungen mit ihren luftigen, sonnigen Räumen und praktischen Einrichtungen machen einen überaus wohlthuenden Eindruck. Das zweite noch im Bau befindliche Haus, das Eisenbahn-Haus, an der Großenhainerstraße in Bleichen gelegen, verspricht ebenfalls ein Musterbau für Arbeiterfamilien zu werden. Wünsche es dem Dresdner Spar- und Bauverein gelingen, noch viele solcher müßiggeliger Wohnungen für Arbeiter zu schaffen!

Vor dem Königl. Technischen Prüfungsamte haben seit Anfang dieses Jahres 23 Studierende der hiesigen Technischen Hochschule die erste Hauptprüfung für den höheren technischen Staatsdienst, und zwar 12 für das Hochbaufach (davon 1 mit Auszeichnung), 6 für das Ingenieurfach und 5 für das Maschinenfach, bestanden.

Der vom städtischen Statistischen Amte herausgegebene Jahresbericht für 1899 mit erweitertem Inhalt unter dem Titel „Statistisches Jahrbuch für Dresden“ erschienen und durch die Buchhandlung von v. Zahn u. Joensch für 1 M. zu beziehen. Dem Buche ist eine Stadtkarte für 1899 beigegeben.

Seit den letzten Jahren macht sich auch in Teutschland eine größere Müdigkeit betriebl. Bauung von Berg- und Thalschienenbahnen bemerkbar. Diese letztere energische Thätigkeit im Eisenbahnbau wird hauptsächlich hervorgerufen durch den von Jahr zu Jahr zunehmenden Fremdenverkehr, der die Meißner- und Tschelmengebirge, die altstädtischen Städte und die südlichen Nebenwege Tirols überflutet und gegenwärtig wohl alljährlich nahe an 500.000 Alpenbewohner heranreicht. Der im vorletzten Winter eröffneten, von Wogen in das paradiesische, wein- und burgenergie Gebiet von Epwan und Ratten, in den Rhein- und der Alpen“ führenden Ueberseebahn folgte am 28. Juni d. J. die, eine Fortsetzung der Lokalbahn Innsbruck—Hall in Tirol bildende, von Station Berg Mel am Schloß Ambras vorbei in's waldbreiche Mittelgebirge hinaufziehende Inger Südbahn, welche an den beliebten Sommerhochorten Altdrans, Saus, Sittans vorbei in der Nähe des mit modernen Gast- und Landhäusern angelegten Luftkurortes Jals ihr Ende findet. Weiter ist von Jenbach aus, wo bekanntlich auch die Bahn zum Achensee ihren Ausgang nimmt, eine Eisenbahn in das gleichberühmte Bilsertal im Bau begriffen; diese Touristenbahn wird Jagen, Zell am Ziller und andere Ortschaften im Thale berühren und Waghofen, wo die verschiedenen Gletscherhochthäler zusammenstoßen, als Endstation erhalten. Auch im hartbedruckten Stubaiethal kam der Bau einer Eisenbahn von Innsbruck—Witten über die Sommerkolonien Matters, Mitters und Zells bis nach dem großen Kirchdorf Fulmes als gerüstet betrachtet werden; dabei wird diese Gebirgsbahn nicht im Thale ihr Ende finden, sondern von Fulmes an der südlichen Abzweigung über die bekannten Sommerkurorte Wieders und Schönberg wieder das Wippthal erreichen und dann in der Station Matrei in die Brennerbahn einmünden. Endlich wäre nebst anderen Bahnprojekten: Wintichgauerbahn, Fernweg und Wittenbergbahn, sowie den in Aussicht genommenen Eisenbahnen nach Lauters im Ruitertal und nach Ampezo noch zu erwähnen, daß auch der Plan des Baus einer Eisenbahn von Gossenshof am Brenner zur 2761 Meter hohen Antholthöhe, der seit Jahren besteht, in neuester Zeit der Verwirklichung näher gerückt ist.

Der I. Hauptgewinn der Lotterie des Bundespräsidenten, ein Jagdzimmer, bestehend aus Gewehrschrank, Tisch, Schreibisch, 3 Stühlen, Chaiselongue mit Decke, Panelbrett aus Eisenholz mit Messingbeschlägen im Jugendstil ist von Herrn Werno König, Tischler- und Wollter-Möbelfabrik, hier, entworfen und ausgeführt worden.

Ein heute Vormittag von Wien eingetroffener Sonderzug zu ermäßigten Fahrpreisen, der nach Berlin weitergeführt wurde und auch Anschluss nach Leipzig bot, brachte nahezu 400 Reisende von Wien; von diesen blieben etwa 100 in Dresden, etwa 60 fuhren nach Leipzig, während die übrigen 250 Reisenden nach Berlin weiterfuhren.

Die „Banda Musicale di Lanciano“, die auch gestern wieder dank ihrer vortrefflichen Leistungen bei dem jährlich erscheinenden Publikum einen großen Erfolg erzielte, gibt heute Abend ihr letztes Concert im „Wiener Garten“. Das Programm ist mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt und bietet im besten Theile eine Reihe von hauptsächlich französischen und italienischen Kompositionen heiteren und ernten Inhalts, u. A. auch einige Stücke des Dirigenten der Banda, des Professore Nicola Tatasciore.

Gestern Mittag wurde auf dem Nachhausewege vom Wettiner Gymnasium nach der Wettinerstraße von einem aus einem Poelle herausfahrenden Radfahrer ein 10 Jahre alter Knabe überfahren und nicht unbedeutend am Arme, an der Schulter und am Gesicht verletzt. Der Radfahrer kam zwar ebenfalls zu Fall, entzog sich aber einer Anzeile durch die Nacht.

Der Männergesangsverein zu Wagners Dresden veranstaltet heute im „Wettinerhöfchen“ ein Wohltätigkeitsconcert (Vierabend) zum Zwecke der Errichtung von



nicht zu verleugnenden vixen Jaa in Regiefallen und Spiel...

Eugenie Doche, die erste Darstellerin der Kamellen-

Der bekannte polnische Dichter Heinrich Steniewicz

Ein Preisaus schreiben für künstlerische Photo-

Die Postkutschfahrt Franz Sanft aengl in München

Heimatlied, Geschichten von Wilhelm Schaeer,

Sport-Nachrichten.

Bei den gestrigen Rennen zu Hoppegarten...

Wetterbericht des kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts...

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, Temp., etc.

Trotz schooher Gewittererschütterungen...

Dresden, 17. Juli. Barometer von Ostler...

Table with columns: Wasserstand, Ort, Höhe, etc.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen?

Neine Kornbranntweine und Kornspiritus...

Magengröße, Blutarme, aber auch jeder Gesunde...

Beispiellosen Erfolges erfreut sich die Einführung...

Wiege Altar Grab.

Geboren: Franz Moritz S., Berlin. Oscar Gräf's T.,

M. Hoffmann, Kontorist T., 1 M. C. A. M. Dittler,

Am 16. d. M., Abends 7/8 Uhr, entschlief sanft...

Heute Mittag 1/212 Uhr verschied sanft...

Heute früh 1/210 Uhr verschied nach langem...

Heute früh 1/210 Uhr verschied nach langem...

Heute früh 1/210 Uhr verschied nach langem...

Dank. Zurückgeführt vom Grabe unseres theuren Vaters,

Sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Liebe...

Verloren + Gefunden. Verloren Waldpart Weiser Sirch,

Eine Damenuhr. In gefunden worden in Trachen,

Ein hellbr. Portemonnaie, über 20 M. enthaltend,

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Seltene, günstige Offerte.

Ein sehr gutes flott. Kohlen-, Baumaterialien...

Manufaktur- oder Kolonialwaren.

In Coffeabaude, an verkehrsreicher Straße,

Eine ausständige Wittwe, 44 J., wünscht sich wieder...

Heirath! Wenn hochgeehrte Damen...

Heiraths-Gesuch. Ein geb. Fräul., kath., 32 J., alt,

Heirath! Für meine Schwester, 26 J., alt,

Heirath! Für meine Schwester, 26 J., alt,

Blüthner-Piano, sehr gut erhalt., bei Kaffe...

Obst, Stachelbeeren, Johannisbeeren...



Ein schön gebautes, sammet, starkes Rasse-Fohlen...

Kräftige Strohseile. empfiehlt mit 40 Pf. pro Schock...



Ferien. An die Herren Lehrer, Beamte...

Schladitz-Fahrräder mit geringer Anzahlung...

Gebrauchte Halbchaisen, Americanis, Kutschgeschirre...

Sehr gut. Situierter Fabrikant wünscht die...

Streng reell! Kleiner Beamter in Dresden,

Heirath! Inhaber schöner Fabrik, Mitte...

Heirath! Inhaber schöner Fabrik, Mitte...

Heirath! Inhaber schöner Fabrik, Mitte...

# Alte Grimmenser!

## Das Jubelfest des 350 jährigen Bestehens der Fürsten- und Landesschule zu St. Augustin

am 23. und 24. September dieses Jahres  
durch Festgottesdienst, Aufführung des Sophokleischen  
„Oedipus in Kolonos“, Festmahl und Ball  
geleitet werden.  
Die alten Grimmenser werden zu dieser Feier herzlich ein-  
geladen und um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.  
Ein ausführliches Festprogramm wird die Inspektion der  
Schule unangefordert denjenigen von Ihnen, deren Adresse ihr be-  
kannt ist, spätestens bis Ende dieses Monats zugehen lassen, allen  
Anderen sofort nach Einfendung ihrer genauen Adresse an den mit-  
unterzeichneten Rentamtman **H. M. Schmidt**.  
Mit freuem Grimmensergruß  
Grimma, den 16. Sept. 1900.  
Rektor **Gilbert. R. Schmidt. Dr. A. Clemen.**

# Bundesschiessen!

Hente zum Schlusschiessen  
**Alle**  
zum Schützenbruder **John**,  
auf dem Festplatze neben dem Hippodrom.  
Stadtkofal: Marschall-, Ecke Steinstrasse.

# Bundesschiessen- Lotterie.

Jeder Besucher des Festplatzes  
— bei Tag- und Abendbesuch 30 Pf. —  
**ein Loos gratis**

Neu bewirthe! Vollständig renovirt!  
**Hotel Bellevue**  
**Böhm. Dittersbach**  
bei Herrnskretschon  
in schönster Lage der sächs.-böhm. Schweiz.  
Herrliche Sommerfrische und Touristen-  
Aufenthalt.  
Komfortabel eingerichtete Zimmer. Bäder im Haus.  
Vorzügliche Verpflegung. Arzt und Apotheke am Ort.  
— **Civile Preise.** —  
Bequem zu erreichen per Wagen oder Post von  
**Herrnskretschon-Schöna** aus.  
Besitzerin: **A. Oertel.**

## Kronleuchter

für Gas- u. elektr. Licht.  
Gr. Lager von  
**Neuheiten.**  
Ausführungen von  
Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und  
Kraft-Anlagen.  
**Central-Heizungen.**  
**Hermann Liebold,**  
Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

## Radfahrer!

Gratis erhält jedes Mitglied des Deutschen Radfahrer-  
Bundes u. A. eine Uebersichtswegekarte von Deutschland in 6  
Sektionen und die illustrierte Wochenzeitung „Deutsche Radfahrer-  
Zeitung“. Probenummer und Auskunft über die großen Vorteile,  
welche die Zugehörigkeit zum D. R. V. bietet, verlangen man von  
der Deutschen Radfahrer-Zeitung, Essen, Ruhr.

## Neu eröffnet!

# Hotel Philharmonie

Bürgerliches Hotel.  
Zimmer von 1.50 Mk. an, einschließl. elektrischer Beleuchtung,  
Central-Heizung und freiem Concertbesuch zum reservierten  
Platz der  
**Palast-Restaurant-Concerte.**  
Dresden-A., Ferdinandstrasse Nr. 4  
nächt Hauptbahnhof und Stagestrasse.

## Weinrestaurant Petras

Maximilians-Allee 1.  
**Solo-Krebse**  
5 Stück 75 Pfg.

**Neu!** Vergnügungs- und Sommer-Etablissement **Weltmühle**, Grobfartiger Aufenthalt.  
**Kennitz-Dresden.**  
Bahn u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf.  
Gerlich am Eingang des Schooner Grundes gelegen.  
Heute Mittwoch den 18. Juli  
**Grosses Kinderfest.**  
Darstellung einer großen internationalen  
**Völkerwanderung**,  
wobei alle Völkerrassen der Erde vertreten sind, ausgeführt  
von sämtl. Kindern. Von 4 Uhr ab Familien-Concert.  
Um 7 Uhr Aufsteigen eines Kamerunregers mittels Luft-  
ballons. Heimweg zur Bahn mit Musikbegleitung.  
Gute Küche. ff. Biere u. Weine.  
Nachachtungsvoll **A. Birnbaum.**

Tausch-Edition,  
neuer und ältere Hände,  
antiquar. à 40 u. 50 Pf.  
**C. Winter,**  
Antiquar u. Buchhandlung,  
8 Galeriestr. 8.

**Aufnahme**  
von Stenogrammen,  
**Aufertigung**  
schriftlicher Arbeiten  
in d. Schreibmaschine korrekt u.  
schränkl. Rührers u. **K. W. 309**  
„Invalidentant“ Dresden.  
**Nach Amerika!**  
Wissens zum Originalpreise und  
unentgeltliche Auskunft bei  
**Ad. Hessel, Dresden,**  
Kreuzstrasse 1.

Neue u. gebrauchte  
**PIANINOS**  
FLÜGEL,  
HARMONIUMS  
nur erster Firmen, ca. 125  
Instrumente zur Auswahl

**Stolzenberg**  
Kauf - Miethe - Tausch,  
THEILZAHLUNG Reparatur,  
Stimmung.  
Preisliste gratis.  
**Pianohaus**  
Stolzenberg  
DRESDEN  
Johann Georgen Allee 13  
Ligierant für Conservatorien,  
Musikschulen, Seminare etc.

**Holzwohle und Stroh**  
unentgeltlich zu haben Eier-  
handlung Am See 7.

**Dampf-Anlage.**  
20 Cm Cornwallkessel,  
150 Liter, Dampfmachine  
(W.-S.) und Zuber,  
kompl. noch fast neu, bill.  
zu verkaufen. Offerten unter  
**G. G. 478** Exp. d. Bl.

**1000-10,000 Stk. gebr.**  
**Lagerbierflaschen**  
0.4-0.5 Liter Inhalt, mit ober  
ohne Stimm und Verschluss,  
werden zu kaufen gesucht. Off. erb.  
u. **C. 7708** Exp. d. Bl.

**Erntepflanzen,**  
**Säcke jeder Art**  
und Größe,  
**Packelstern.**  
wasserdichte Segeltuchdecken  
verkauft billig  
**G. Ungewiss, Stallgässchen.**

**Schaf-Verkauf.**  
400 Stück 2- u. 3-Jähr. Hammel  
und Schafe stehen preiswerth zu  
verk. im Gathhof zu Pichtenau,  
Bahnh. u. Post-Station Müllnitz.  
**W. Wittig.**

**Rover,**  
neu, erstklassig, hochpreisig, leicht-  
lauf u. dauerhaft, auch auf Theil-  
zahlung, spottbillig zu verkaufen.  
**Paul Teichgräber,**  
Dresden, Ost-Allee 14, 1. Etg.

**Jung-Geflügel**  
liefert franco jeder Wohnstation  
unt. garant. leb. Ankunft schon  
große fettliche Tiere, als  
8 Stück große Braut-Gänse Mk. 25,  
15 Stück große schöne Enten  
Mk. 20, 20 Stück Brautbühner,  
fettlich Mk. 18, verende auch  
per Post franco 5 Rg. - Storb 40 St.  
Solo - Krebse Mk. 7, 60 Stück  
Nieren-, fetter Scherren, Mk. 5.50,  
80 Stück Tafel - Portion - Krebse  
Mk. 4.50. **M. Müller,**  
Bodivodochyška 66.

**Ausgestopfte**  
**Bügel,**  
1 Rover, schweres Rad,  
Brehms, Thierl III. A.,  
billig zu verkaufen Birnau-  
strasse 12, dort. links.  
**Suche wöchentlich**  
**einen Centner gute**  
**Molkerei-Butter**  
per Raife. W. Ch. erbeten unt.  
**G. A. 472** in die Exp. d. Bl.

**Fahrstuhl,**  
grün, mit Blüthgard, wie neu,  
u. Mah.-Räder mit 1000 R.  
billig zu verk. **Seilerhoff, S.-G.**  
leht Buch über die  
Geb. um 1.90 Mk.  
Nachnahme. **Stesta-Verlag**  
**Dr. 50 Hamburg.**

**Fleischerwagen,**  
Berliner, ganz neu, leicht aber  
sehr gut gebaut, mit ganz Patent-  
schaden zu verk. **D. Schlimbert,**  
Ede Angsbürger- u. Zenerstr.  
Schöne Glackhandschuhe von  
8) Pf. an Scheffeltstr. 14, 1.

Suche noch einen  
**gangbaren Artikel**  
provisionsweise f. Dresd. u. Umg.  
übernehm. Off. erb. u. **K. U. 307**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Frankfurter**  
**Aepfelwein**  
sehr frisch vom Fass bei  
**J. C. W. Petsch sen. Ww.,**  
Mühlenthr. 17 (Schloßventenab).

**Eine Gasuhr**  
und vier Gasöfen sind bill. zu  
verkaufen. Off. unt. **L. G. 376**  
„Invalidentant“ Dresden.

**Oscar Sohr Nfg.**  
Cigaretten-Fabrik,  
**Victoriastr. 18, I.**

**Jeder**  
**Raucher,**  
welcher Freund  
einer guten  
Cigarette ist,  
solte unbedingt  
meine in allen  
Rauchertreffen  
eingeführten  
**Qualitäten**  
probieren.  
**Grosse volle**  
**Façons.**  
Vortheilhafter  
Einkauf nur  
**la. Qualitäten**  
zu billigen  
Engros-Preisen.  
**10 Stück**  
**Proben zu**  
**Engrospreisen.**  
Preislisten  
gratis.  
**Victoria-**  
**strasse 18, I.**

**Erstlings-  
Wäsche.**  
**Robert Neubner**  
Nachf.,  
**Paul Wolf,**  
Wallstrasse 9,  
Ede Scheffeltstr.

**Braunkohlen**  
großkörnige, Staubkohlen, gefeichte  
und ungerichte Förderkohlen, sind  
circa 3000 Tonnens abzugeben.  
Offert. unt. **W. 7704** in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Molkerei-Inventarverkauf.**  
Bei Aufgabe d. Dampfbetriebs  
verkauft ist. sämtl. Maschinen-  
geräte, best. aus ein. stehenden  
Möhrentreibe, 6 Atm. Heberdruck,  
Dampf-Maschine mit Transmitt. u.  
Vorlege, Balancecentrifuge, ein  
Butterfaß, Milchseife (900 Liter  
Inhalt), Alles noch in gut. Zust.  
**Molkerei Coswin, Sachsen.**

**Briketts,**  
Salon- und Ind. Steine,  
**Englische Steinkohlen**  
in größeren Posten auf Lieferung  
abzugeben. Offerten unter **G.**  
**T. 490** Exp. d. Bl. erbeten.

**Wagen.**  
1 Naturholzfahrradwagen,  
fast neu, sehr leicht, sowie ein  
**Pony-Parkwagen** billig zu  
verkaufen. **Angsbürgerstr. 34.**  
Neue lange Tapetenwand zu  
verk. Nächtstr. 11, 3. r.

**Welche**  
**Schuhwaarenfabrik**  
gibt einem Schuhmachereifer  
Waise auf Kommission ab? Be-  
treffender bezieht zum 1. October  
einen geräumigen Laden in einem  
großen Industrieviertel. Off. Off.  
erbeten unt. **J. U. 347** in den  
„Invalidentant“ Dresden.

**Reise-Literatur,**  
Karten, Führer, Vektüre,  
neu und antiquarisch.  
**C. Winter,**  
Antiquariat u. Buchhandlg.  
**8 Galeriestr. 8.**

**Stroh-Hüte,**  
**Binsen-Hüte**  
von 1 Mk. 50 Pf. an.

**Reise- u. Strandmützen,**  
**Reifechube u. Pantoffeln**  
empfehl.

**Rich. Schubert,**  
**Annenstrasse 12a,**  
vis-à-vis der Strasse  
am See.

**Unterrichts-  
Ankündigungen.**  
**Gejuche, Gedichte**  
Lieder, Tafellieder, Prolog,  
Schreiben, Rätsel, Verse etc.  
Auskunft und Rath  
discret und erfolgreich.  
**Pittler R. Schneider,**  
Ede Scheffeltstr. 14, 1.

**Akadem. Lehrkurse**  
i. Schnittzeichnen, Zuschneid-  
**prakt. Schneidern**  
v. Julie Siller, Marchallstr. 18, 1.  
(Nebst Thätigk. in Paris.)  
**Atelier f. Damenschneiderei**  
Dresden, Reichbahnstr. 2, II.  
**Pension!** Vielev. Aufnahme  
imden Schüler zur  
gründl. Erlernung der theoz. u.  
**prakt. Damenschneiderei,** ev.  
Anleitung im Haus u. Kochen bei  
 **Frau Helene Sommer,** Lehrerin  
u. Gründerin ihrer im Buchhandel  
erich. trefflicher, sehr leicht  
faßl. Methode. Best. 1890.

**Backow,**  
Altmarkt 15.  
**Vierteiljahrskurse**  
für Herren u. Damen, Ausbil-  
dung zum Buchhalter, Korresponden-  
ten, Kassier, Stenographen,  
Machinschreiber, Auskult u.  
Korvette kollenfrei.

**Perfekte Ausbildung auf**  
**der Schreibmaschine**  
10 Mark.  
9 Mark, 3 entlast. Ent.  
G. Langstätten w. gel. ev. drud. Ab-  
sch. Schere Helgolanderstr. 4.

**Gesuche,  
Verträge,**  
sowie alle schriftl. Arbeiten wer-  
den schnell, korrekt u. disket ge-  
fertigt. **Seilerhoff L. J. r.** (Ede  
Villengasse), früher **Wanich-**  
**mann's Bureau.**

**Technikum Limbach**  
Maschinenbau, Elektrotechnik,  
Bock- und Tiefbau,  
Staatsliche Aufsicht,  
Pragr. kantonale.

**Junger, gebildet.**  
**Saufmann,**  
beß. Familie, sucht Anschluss an  
englische Familie behufs Erlern.  
der englischen Sprache. Offerten  
unter **G. M. 483** Exp. d. Bl.

**Sommerfrische**  
**Neusalza.**  
Empfehle mein in der schönsten  
Gegend der Oberlausitz befindl.  
Bergrestaurant zum Aufenthalt  
für längere oder längere Zeit.  
Ausgedehnte Waldungen in näch-  
ster Nähe. 10 Min. vom Bahn-  
hofe entfernt.  
**Paul Köhler, Besitzer.**

Seite 5 „Dresdner Nachrichten“ Seite 5  
Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 195

### Parkschänke Plauen.

Empfehle geehrten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligen Beachtung.  
Hochachtungsvoll  
M. Schleinitz.

2 neugebaute schöne Asphalt-Regelbahnen.  
Jede Mittwoch selbstgebad. Käsefäulchen.

### Bergschlößchen Räcknig.

Jeden Mittwoch ff. Eierplinsen mit Karlsbader Kaffee.

### Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

### Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Mittwoch ff. Eierplinsen.  
Hochachtungsvoll G. Obitz.  
Privat-Mittagstisch in Dresden-N. von 12 Kaufmann gesucht. Offerten m. Preisangabe mit K. L. 14 lagernd Postamt 16.

### Goldene Krone

Vorstadt Strehlen. Jeden Mittwoch frische Eier-Plinsen.  
Ergebniß  
H. A. Jeremias.

### Schützenhaus Königstein.

größtes und schönstes Garten- und Ball-Etablissement der Stadt mit prachtvoller Aussicht nach der Festung und Pilsenersee, werden Gesellschaften u. Touristen bestens empfohlen. Speisen u. Getränke wie bekannt gut.  
Hochachtungsvoll  
H. Wohlgenuth.

### Das idyllische Plätzchen, die Weirmühle

von Plauis durch den herrlichen Friedr. See und in 30 Min. bequem zu erreichen. Je hierdurch bestens zum Besuch empfohlen!

### Kassel. Kasseler Hof.



### Prinz Georg-Thurm auf dem Ungerberg.

Schönster Aussichtspunkt der Sächsischen Schweiz, liegt zwischen Neustadt und Schönblick. Von Station Grumbachsdorf auf schattigen Waldwegen in 15 Minuten bequem zu erreichen. Vorzüglicher Aussichtspunkt u. Touristen-Objekt. Grosse Waldlage. Gesellschaftsaal. Turnplatz. Vom Thurm malerische Aussicht über das Lausitzer Gebirge, den Harz, das Riesengebirge, böhmische Mittel- u. Erzgebirge, sowie über die nächste Gegend, sowie über die nächste Gegend, sowie über die nächste Gegend.

### Moritzburg. Adam's Gasthof.

erstes und größtes Etablissement am Platz. Speisen der Saison. Diners und Soupers. Gärte, Marquise, Gärten. Telefonanschluß. C. Weidert.

### Schusterhaus.

Jede Mittwoch frische Eier-Plinsen.  
Hochachtungsvoll  
Gustav Strauss.  
Hauptredaktion, Amt Neustadt i. S. Nr. 15.

### Emden. Central-Hotel.

Neuerbautes Haus 1. Rang  
Paris, Weltausstellung.

### Hotel de la Trémoille & Lafond

Rue de la Trémoille, Av. Montaigne Champs-Élysées. Am Eingang der Ausstellung. Komfortables, von ersten deutschen Familien beachtete Hotel. Wohnung mit erlichem Frühstück von 8 M. an per Tag, vollständige Pension von 14 Mark an.

### Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

### Restaurant Fischhaus

Große Brüdergasse 15/17.



### Biere

aus den renommiertesten Brauereien der Welt.  
Hochachtungsvoll  
Max Tögel,  
Büchsenwirth.

### Restaurant „Maternihof“

Heute großes Schlachtfest.  
Mache auf meinen vorzüglichen Mittagstisch von 40 Pf. an aufmerksam, echte Biere in 1/2 Liter-Gläsern, ff. Weine in 1/2 Liter-Fl. an, in Vit. u. Fl. v. 80 Pf. an. Empfehle meine 100 Vereinszimmer zu gefälliger Benutzung. Um gütigen Zuspruch bittet  
Georg Junghans,  
16 Maternistraße 16,  
Ede Bartholomäusstr.

### Elegantestes Wein-Restaurant

der Residenz Schloßstr. 18, part. und 1. Etage.  
Prompte, feine Bedienung. Treffpunkt aller Fremden.  
American Bar.

### Herrlichster Ausflugsort: Spechtritz-Mühle

(Habenauer Grund, Bahnhofsstation), Tagesfahrkarte v. Dresden 96 Pf., bringt sich hierdurch in Erinnerung

### Moritzburg. Adam's Gasthof.

erstes und größtes Etablissement am Platz. Speisen der Saison. Diners und Soupers. Gärte, Marquise, Gärten. Telefonanschluß. C. Weidert.

### Schusterhaus.

Jede Mittwoch frische Eier-Plinsen.  
Hochachtungsvoll  
Gustav Strauss.  
Hauptredaktion, Amt Neustadt i. S. Nr. 15.

### Emden. Central-Hotel.

Neuerbautes Haus 1. Rang  
Paris, Weltausstellung.

### Hotel de la Trémoille & Lafond

Rue de la Trémoille, Av. Montaigne Champs-Élysées. Am Eingang der Ausstellung. Komfortables, von ersten deutschen Familien beachtete Hotel. Wohnung mit erlichem Frühstück von 8 M. an per Tag, vollständige Pension von 14 Mark an.

### Vegetarier-Heim, Wettinerstr. 5, 1.

### Täglich: Pilze. Zibertniker Bogelwiese!

Großartiges Volksfest den 22., 23. und 24. Juli. Schenkwert!

### „Bismarckhöhe“ Hadeburg,

herrlichster Ausflugsort für Vereine und Touristen. Gate Bewirthung.

### Hotel, Kurhaus Friedewald

Buchholz-Vöhninggrund Luftkurort u. Sommerfrische. Malerisch schön inmitten herrlicher Nadel- u. Laubwälder gelegen, 30 Zimmer mit Vollst. Nägelige Preise. Pension. Vorzügliches Restaurant. Eisenbahnstation Buchholz-Friedewald, 35 Min. von Dresden. Damann & Pöbbe, Besitzer.

### Pariser Garten, gr. Meißnerstraße 13.

Heute, sowie jeden Mittwoch groß. Plinseitag ff. selbstgebadene Eierplinsen und großer Familien-Straße.

### Muster-Brauerei Reichel-Bräu Kulmbach.

Offiziere den anerkannten und von  
ärztlicher Seite als besonders rein empfohlenen Stoff in  
hell und dunkel den geehrten Gastwirthen für hier und auswärts unter coulantem Bedingungen.  
Niederlage  
O. Haufe,  
Dresden, Narichallstraße 10.

### Schönherr's Weinstuben,

früher Kasernestraße, jetzt 22 Hähnigstraße 22 (nahe der Dreikönigskirche). Erdbeerbowle.

### Eichenhof in Trachenberge.

Schöner Ausflugs-Panorama vom ganzen Elbthal. Jeden Mittwoch: Eierplinsen.

### Diana-Tunnel! Nach Art des Berliner Einstädler.

Dresden, Jagdweg 6.

Gef. gebild. Dame sucht eine Theilnehmerin an ein Reise nach Tirol nach den Ferien. Erwünscht: Gute Fußgängerin u. nicht ganz ungebildet im Reiten. Off. unt. P. C. 95 Fil.-Exp. d. Bl. Gr. Klosterstraße 8.

### Privat-Besprechungen



### Verband Dresden.

Sonntag den 22. Juli von Nachmittags 4 Uhr ab im Lincke'schen Bade

### Grosses Sommerfest.

Concert von der Kapelle des 12. Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabs- trompeters Baum mit darauf folgendem Ball, verschiedenen Beschäftigungen u. Unterhaltungen für Erwachsene und Kinder. Eintritt 30 Pf. Kinder frei. Zahlreiche Beteiligung erbittet Der Gesamtvorstand.

### Ein Ausflug nach Grillenburg

ist sehr zu empfehlen.

### Stirnlocken,

welche nie glatt werden, zum Schönen der eigenen Haare, lösen ohne Schneiden von höchst gereinigten Haaren u. nicht theurer als solche mit Schneiden. Künstliche Scheitel in vollendetster Naturtöne, vorzüglich. Gesichtsmittel bei fahlen Stellen des Hinterkopfes, ausgezeichn. unschädliche Haarwärmemittel, Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, fleckige Färbungen finden Damen durch Frau Kirchhel und geübte Friseurin Marienstraße 13 in Kirchhel's Spezialgeschäft für Haarpflege.

### Bürsten, Pinsel, eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst.

Ernst Micklich, seit 1865 Wallstraße 12, gegenüber der Zahnstraße.

### Schlafrocke, weich, mollig, billigt beim Schafrock-Meyer, Frauenstraße Nr. 7. M. & B.

### Gold- und Silberwaren

empfehlen zu billigen Preisen, Reparaturen u. Reparaturen, Kauf u. Annahme v. altem Gold, Silber, Uhren, Wägen u. b. F. Bierauer, Goldschmied, Galleriestraße 1. Z.

### Zu allen Größen! Kellnerin-Schürzen, mit und ohne Volut, eigne Herstellung, liefert die Firma Robert Böhme, Altmarkt, Eds. Schreiber-gasse, von prima Wolle zu Fabrikpreisen.

### Marie K., Dr.

### Journalist Robert Reber nebst Frau

sendet zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glück- und Segenswünsche unter vielen Grüßen aus der Ferne O. S.

### Unsern lieben Eltern, Paul Zahn und Frau, zur silbernen, und unserer lieben Schwester Gertrud zur grünen Hochzeit die herzlichste Gratulation.

Geschwister Zahn, Freibrichstadt, d. 18. Juli 1900.

### Messe Gustav. Brief liegt Hauptpostamt N. 100.

### Messe Carl (30 Pf.). Brief liegt a. M. C. 309 Postamt Marienstr.

### Kaffeemischung, „Marke Schönborn“, Pfund 125 Pf., erhält man nur feine Planensche Gasse 16.

### T. G. 27 liegt.

### Ein Ausflug nach Grillenburg

ist sehr zu empfehlen.

### Stirnlocken,

welche nie glatt werden, zum Schönen der eigenen Haare, lösen ohne Schneiden von höchst gereinigten Haaren u. nicht theurer als solche mit Schneiden. Künstliche Scheitel in vollendetster Naturtöne, vorzüglich. Gesichtsmittel bei fahlen Stellen des Hinterkopfes, ausgezeichn. unschädliche Haarwärmemittel, Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, fleckige Färbungen finden Damen durch Frau Kirchhel und geübte Friseurin Marienstraße 13 in Kirchhel's Spezialgeschäft für Haarpflege.

### Bürsten, Pinsel, eigenes Fabrikat, empfiehlt billigst.

Ernst Micklich, seit 1865 Wallstraße 12, gegenüber der Zahnstraße.

### Schlafrocke, weich, mollig, billigt beim Schafrock-Meyer, Frauenstraße Nr. 7. M. & B.

### Gold- und Silberwaren

empfehlen zu billigen Preisen, Reparaturen u. Reparaturen, Kauf u. Annahme v. altem Gold, Silber, Uhren, Wägen u. b. F. Bierauer, Goldschmied, Galleriestraße 1. Z.

### Zu allen Größen! Kellnerin-Schürzen, mit und ohne Volut, eigne Herstellung, liefert die Firma Robert Böhme, Altmarkt, Eds. Schreiber-gasse, von prima Wolle zu Fabrikpreisen.

### Marie K., Dr.

### Schirme

welchen binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstraße 9 (Stadthaus), A. L. Entzückende Auswahl von Damen-Unterröcken

### Unterröcken

in Normal- u. Extraweite faust man bei Robert Böhme, Altmarkt, Eds. Schreiber-gasse, eigene Konfektion, neuere Schnitt, prima Stoff, sowie auffallend billig. Einen Besuch dableibt kann ich nur empfehlen. Hedwig L.

### Das Konfektionshaus von Robert Böhme, Altmarkt, Eds. Schreiber-gasse, part. u. l. Et., bietet zu dieser Saison eine unergleichen reiche Auswahl von

### Morgenleidern und Matinés.

Selbige sind im eigenen Atelier hergestellt und zeichnen sich durch aparte Façons, iondere Ausführung und guten Sitz besonders aus. Die Preise sind aufs Billigste berechnet, demzufolge kann ich jedem Käufer dieses Geschäft empfehlen. Johanna Re -- k.

### Entzückende Auswahl von Damen-Blousenhemden

in allen Größen und Preislagen finden die geehrten Damen in dem Konfektionshaus v. Robert Böhme, Altmarkt, Eds. Schreiber-gasse, part. u. l. Etage, und werden selbige sehr preiswerth veräußert. Martha Sch.

### Meinem Freund! E. Willkommen nebst Gattin die herzlichsten Glückwünsche zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit. Zu rathe mal.

### Bruchleidenden

ist das Bandagengeschäft von Herrn Pöhner, Waldpurgisstraße 3 sehr zu empfehlen. C. V.

### Schlafrock - Werm, Rauschstr. jetzt 2, L. gegründet 1838. K. K.

### Bruchbandagen

für alle vorkommenden Fälle. Leibbinden für Unterleibsleiden und zum Darmhalten. Brustbänder, Kuffissen, Monatsbinden mit Hütel. Klaffier- u. Mutterbrillen, Zwülffamen u. empfiehlt in jeder Ausführung Linus Hähnisch, Postplatz, neben Weber's Hotel. A. W.

### Theater, Concerte, 18. Juli.

Opernhaus: „Die Entführung aus dem Serail“.  
Kgl. Opernhaus  
Nacht bis mit 11. August geschlossen.  
Kgl. Schauspielhaus  
Nacht bis mit 8. September geschlossen.

### Residenz-Theater. (Kernbach-Str. 1. Nr. 3202.)

Colloquium des Herrn Richard Alexander und des Hrn. Felix Wied.  
Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.)  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Feytaud, deutsch von Herrn Jacobson.

### Dr. Geysser, Arzt

Krankheiten, innere u. äußere, Gynäkologie, Geburtshilfe, Augenheilkunde, Ohrenheilkunde, Hals- u. Brustkrankheiten, Hautkrankheiten, Nervenkrankheiten, Kinderkrankheiten, Zahnheilkunde, Chirurgie, Aderlass, Blutegel, Massage, Elektricität, Magnetismus, Hypnotismus, Spiritismus, etc.

### Portemonnaies, Cig.-Etuis, Brief-, Hand-, Markt- und Reise-Taschen, Reise-Rec., Koffer, Valetier, Albums u. c. gut und billigst bei C. Heinze, nur Breitestraße 21, Eßland, Lederwaren-Specialität. R.

### Unschädliches und wirksames Haarfarbe-mittel, um grauen Haaren Ihre Naturfarbe in blond, braun oder schwarz wieder zu geben, kauft man im Reichthumgeschäft v. L. Bartholdi, Amalienstraße, 15. M.

### Meyer's Schlafrocke, weich, mollig, billigt beim Schafrock-Meyer, Frauenstraße Nr. 7. M. & B.

### Gold- und Silberwaren

empfehlen zu billigen Preisen, Reparaturen u. Reparaturen, Kauf u. Annahme v. altem Gold, Silber, Uhren, Wägen u. b. F. Bierauer, Goldschmied, Galleriestraße 1. Z.

### Zu allen Größen! Kellnerin-Schürzen, mit und ohne Volut, eigne Herstellung, liefert die Firma Robert Böhme, Altmarkt, Eds. Schreiber-gasse, von prima Wolle zu Fabrikpreisen.

### Marie K., Dr.

### Concerte u. Vergnügungen.

Wiederholte (Keller) Montag 1/8 Uhr. Wiener Garten (Kasseler) Mitt. 1/8 Uhr. Bau- u. Hoftheater (Wagner) Montag 8 Uhr. G. W. (Keller) Montag-Abend 8 Uhr. Kurpark (Keller) Montag-Abend 8 Uhr. Schützenhaus (Keller) Montag-Abend 8 Uhr. Kurpark (Keller) Montag-Abend 8 Uhr. Kurpark (Keller) Montag-Abend 8 Uhr.

Seite 6 „Dresdener Nachrichten“ Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 195

# Römisches Kastell,

## Deutsche Bau-Ausstellung.

**Feinstes Wein-Restaurant in echt Römischen Stil.**

Stadt-Lokal: Anton's Weinhaus, An der Frauenkirche 2. Clemens Zschäckel.

**Rendez-vous der deutschen Schützen.**

Jeder Schützenbruder, welcher auf das Wohl unseres Königs eine Flasche trinkt, erhält einen Königsbecher.

## Die echt böhmischen Biere sind Weltbiere,

die vor dem Flottenzoll viel getrunken und weiter gern getrunken werden, trotz aller Agitation. Die Zollerhöhung ist vom Reiche eingeführt zur Wohlfahrt des Reichs und seiner Weltmachtstellung, nicht von den böhmischen Brauereien! Gingen die böhmischen Biere in der Einfuhr zurück, würde ein Ausfall der Einnahmen für die Flotte eintreten, der schließlich durch andere Steuern und möglicher Weise durch Besteuerung hiesiger Biere gedeckt werden müßte. Ebenjowenig wie es bis jetzt gelungen, von anderer Seite den Charakter der Münchener und Kufmbacher Biere nachzuahmen, ebenso siegreich hat die Braukunst der böhmischen Brauereien seit mehr als Menschenalter sich zu behaupten verstanden.

Als alter Böhmisches-Biertrinker ist mein Motto: Wegen der kleinen Vertheuerung wird aus Patriotismus der guten deutschen Sache das echt böhmische Bier weitergetrunken.

### XIII. Deutsches Bundesschiessen.

Spezialausschank  
des Münchner Löwenbräu.

Bis Mittwoch inclusive von 4-12 Uhr

Extra-Concerte der I. Bayr. Schützen-Kapelle.

Original Münchner Betrieb wie feither.

## Hotel Duttler

Sommer-Variété-Theater I. Ranges.

Bevorzugter Aufenthalt des besseren Familien-Publikums Dresdens und der Fremden.

Duttler's höchst decentes Vergnügungs-Eck!!

ist nur zu empfehlen.

Täglich von Abends 8 Uhr an  
Gr. Spezialitäten-Vorstellung.  
Neu! Programm Neu!

Bundesschießen.

## Carola-Lanz-Salon.

Während der Verlängerung täglich von Nachm. 4 Uhr an

Grosse Ballmusik.  
Neues Parquet.

Concert- u. Ball-Etablissement  
„Zu den Linden“, Cotta.

Fernsprecher 7326.

Heute Mittwoch den 18. Juli findet mein diesjähriges

Vogelschiessen

statt, wozu ich meine werthen Gäste, sowie Freunde u. Bekannten hierdurch einlade.  
Hochachtungsvoll Karl Krutzsch.

## Nachfeier

zum

XIII. Deutschen Bundesschiessen.

Heute Mittwoch Abends 7-11 Uhr

## Grosses Monstre-Concert

vereinigter Militärkapellen

(Grenadierbrigade mit Tambourzügen, u. A. die Parademärsche der Dresdner Garnison).

## Feenhafte Illumination.

Turnerische Vorführungen.

Gegen das Eintrittsgeld (30 Pf.) wird ein Loos gratis verabreicht.

Der Gabentempel steht noch zur Verfügung.

## Waldvilla Trachau

Zu meinem heute Mittwoch Nachm. 5 Uhr stattfindenden

## Garten-Concert

mit anschliessendem Ball

gestatte ich mir alle Verehrten, Freunde und Gönner besonders noch einzuladen.  
Hochachtungsvoll M. Kühne.

## Deutsches Pilsner

vom

## Feldschlösschen

in Dresden

ist in Fachkreisen anerkannt als

Pilsner Bier I. Ranges.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll A. Klumpel.



Griffklaffiges Reitpferd.  
Trakehner  
Rappstute,

8-jährig, hübsch, auch von Dame geritten, truppenkommand, einhäutig, zweihändig, im Tandem u. Viererzug gefahren, mit hervorragenden Gängen, wegen Abreise sofort bis zum 20. d. M. zu verkaufen. Preis 2000 Mark. Sie ertragen Preise im Preisreiten, Preisprüngen, Trabfahren, ist gegen Alles versichert.

Baron Beck v. Peccoz,  
Tharandt, Villa Liebe.

Eichenes  
Schnittmaterial  
empfiehlt  
Adolf Henze's  
Dampf-Sägewerk,  
Bautzen.

Gebraucht. Fahrrad  
Rover

in gut erhalt. Zustande zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe erbeten an Walther Kramm, Große Schlegelgasse 1, 3. Untf.



Riesen-  
Bratheringe

1/4 Dose für auswärts 825 Pf.,  
5 Dosen à 324 Pf.

Kleinere  
Bratheringe

10 Stück 30 Pf.,  
Postdose (ca. 60 Stück) 175 Pf.,  
1. ausw. 2 D. à 165 Pf.,  
5 D. à 160 Pf.,  
10 D. à 158 Pf.

Bruchvolle sowie schottische neue

Voll-Heringe

eine wahre Delikatess!  
10 Stück 65 Pf.,  
das Hundert 6 Mark,  
1/2 Do. (ca. 700 Stück) 41 Mark,  
1/4 Do. 23 Mark.

E. Paschky.

## Alle Motten fangen

ist unmöglich, deshalb benutze Jedermann das neue, wohriechende Mottenmittel „Mormin“ (französische Kräuter-mischung), welches die Motten sicher abhält u. gleichzeitig die Sachen angenehm parfümirt. Flasche 60 Pf. u. 1 Mk. überall käuflich.  
Hauptdepot: Otto Manjod, Ferdinandsplatz.  
Nem. Roch. Altmarkt.  
Weigel & Zech, Marienstr.

## Gummiwaaren

Preislitten gratis u. franco.  
Rich. Freisleben,  
Gummiwaaren-Verhandl.-  
Haus, Dresden, Post-  
platz-Promenade.

Wer billig bauen will, kauft  
Thüren und Fenster

gebrauchte, am billigsten  
Rosenstrasse 18,  
bet B. Müller, im Hofe.  
Fahrräder,  
gebr. von 60 Mk. an, neu von  
140 Mk. an Billnitzerstr. 66.

Seite 2  
Mittwoch, 18. Juli 1900  
Seite 2

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
Heute Mittwoch

## Novitäten-Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
Direktion: Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

# Wiener Garten.

Heute Mittwoch  
**Abschieds-Concert**

der **Ia. Banda Musicale di Lanciano,**  
30 Künstler in italienischer Uniform unter persönlicher Leitung des Dirigenten **Maestro Professore Cav. Nicola Tatasciore** (Ritter des Ordens der Krone von Italien).  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Das Concert findet bei jeder Witterung statt.

## Große Wirthschaft im Kgl. Großen Garten.

**Täglich Concert.**  
Heute Mittwoch:  
**Grosses Doppel-Concert**

von der Kapelle des R. S. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177  
Direktion: Kgl. Musikdirigent **H. Röpenack**  
und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors **A. Wentscher.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

# Kurbad Hartha bei Tharandt.

Heute sowie jeden Mittwoch  
**Gr. Kur-Concert m. feiner Réunion,**  
ausgeführt von der Kapelle des Rgl. S. 1. Jäger-Bat. Nr. 12 aus Freiberg, Direktion: Stabskapellmeister **Giltisch.**  
Anfang punkt 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Dazu ladet ergebenst ein **S. Lehmann.**  
NB. Diese Concerte finden regelmäßig statt. Bei schlechtem Wetter im Kurloal.

# Hotel Bellevue, Blasewitz.

Mittwoch den 18. Juli, Abends 6 Uhr  
**Gr. Extra-Militär-Concert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Pionier-Bataillons Nr. 12,  
Direktion: Stabskapellmeister **Lange.**  
Eintritt 30 Pfg.  
Hochachtungsvoll **Bruno Troblisch.**

# Kurhaus Kleinzschachwitz-Zschieren

Heute  
**Gr. Militär-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,  
Direktion: **W. Baum.**  
Abfahrt des Concert-Salon-Dampfers von Dresden-Alst. Nachm. 3.30, Dresden-N. 3.35, von Blasewitz Nachm. 4.00.  
Fahrkarten ab Dresden u. zurück incl. Concertbons à Person 1.—, Kinder 60, von Zschachwitz-Blasewitz à Person 80, Kinder 50.  
Die Concerte finden (bei schönem Wetter) jeden Mittwoch statt. Eintrittskarten an der Kasse à St. 50 Pfg., im Vorverkauf 6 St. 2. Wfl.  
Nach dem Concert ein familiäres Tänzchen.  
Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

**Meierei Lössnitzgrund,**  
idyllisch gelegenes Stabstümmen und beliebter Ausflugsort.  
Jeden Mittwoch  
**Feines Familien-Concert.**  
Beflügelte **O. Gaumitz.**

# Heute Mittwoch, d. 18. Juli, Abds. 8 Uhr

veranstaltet der **Männer-Gesang-Verein zu Plauen-Dresden**  
im hinteren Garten des „Westenschlösschen“ ein **Wohlthätigkeits-Concert**  
(Lieder-Abend)

zum Zwecke der Errichtung von Milchpflügen und zur Beschaffung kräftiger Mittagkost für arme, würdige Kinder Plaueus unter gütiger Mitwirkung der vollzähligen Kapelle des Kgl. Sächs. Gardereiter-Regiments (Herr Stabstrompeter **Stoek**).  
Billetverkauf in Plauen an den bekannten Verkaufsstellen, in Dresden bei Herrn Musikalienhändler Hoffarth (Georg Neumann Nachf.), Marienstrasse.  
Nach der Aufführung findet zu gleichem wohlthätigen Zwecke ein **Ball** statt. NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im Saale abgehalten.

# Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

bei schönem Wetter  
jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend  
ab Landebah Terrassenufer Nachm. 6 Uhr und jeden Mittwoch Nachm. 3.30 Uhr.

# Militär-Musik.

## Tägliche Eilfahrten

Vorm. 8.0 Uhr ab Dresden nach Schandau-Aussig u. Vorm. 11.15 u. ab „ u. Schandau-Gerrndorferschen.

# Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900

im Städtischen Ausstellungs-Palast und Park an der Stübellee.  
Kassenöffnung um 9 Uhr.  
Im Ausstellungs-park von 5-10 Uhr heute Mittwoch **Klassisch-Romantisches und Volks-Concert**  
der Kapelle des R. Inf.-Reg. „Brig. Joh. Georg“ Nr. 107 aus Leipzig unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **Walther.**

**DEUTSCHE BAU-AUSSTELLUNG DRESDEN 1900**  
Vergnügungseck

**Vergnügungseck**  
im Königl. Großen Garten, an der Stübellee, durch elektrische Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:  
**Römisch-germanische Ansfiedlung. Moderne Bauten.**  
Schluss des Vergnügungsecks 12 Uhr Nachts.  
Eintrittspreise zur Ausstellung oder zum Vergnügungseck:  
Bis Abends 7 Uhr: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg.  
Von Abds. 7 Uhr an: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 15 Pfg.  
Dauerkarten 10 Wfl. — Anschlusskarten dazu 6 Wfl.  
Familienkarten, 10 Stück zu 4 Wfl., sind an den Kassen des Ausstellungs-parkes zu haben.  
Verloofung von Ausstellungsgegenständen:  
Saubstgewinn: Ein Landhaus im Werthe von 10.000 Mark. — Los 30 Pfg.

# ZOOLOGISCHER-GARTEN

Nur noch bis mit 23. Juli:  
**Claire Heliot**  
mit ihren selbst-dressirten und im großen Centralkäfig vorgeführten **männlichen Löwen und Doggen.**  
Vorstellungen: Wochentags Nachm. 5 Uhr. Sonnabends Nachm. 5 u. 7 Uhr. Sonntags Vorm. 12 Uhr, Nachm. 5 und 7 Uhr.  
1. Sitzplatz 50 Pfg. Tribüne 25 Pfg. Stehplatz frei.  
Eintrittspreise Wochentags: 75 Pfg. für Erwachsene, 30 Pfg. für Kinder, 5 Stück 3 Wfl.  
Die Direktion.

# Donath's Neue Welt.

Heute Mittwoch, den 18. d. M., Heute **Japanisches Kinder-Fest.**  
Abfahrt 8 Uhr Nachmitt. Zentralfreifehrer nach **Tolkowitz,** Kinder 35 Pfg.  
Erwachsene 50 Pfg.

**Concert-Fahrt**  
Das Kinderfest besteht aus 4 Abtheilungen: **Umsug, Räthselrathen, Märchenerzählen, Sambiansug.**  
Jedes Kind erhält beim Eintritt eine **Bekinnabe.**  
Die geehrten Familien werden gebeten, sich recht zahlreich an der heutigen **Concert-Fahrt** zu betheiligen; es ist in jeder Weise Sorge getragen, den Eltern wie den Kindern ein recht vergnügtes Fest zu bereiten.

# Residenz-Theater.

Direktion: **M. Karl.**  
täglich 7 1/2 Uhr:  
**Die Dame von Maxim.**  
Richard Alexander } a. G.  
Frida Brod }

# Central-Theater.

Gesamtagstagspiel des vormals Franz von Jauner'schen **Operetten-Ensembles**  
von k. k. priv. Carl-Theater in Wien.  
Heute **Der Vogelhändler.** Operette in 3 Akten nach ein. Idee des Börsle von M. West u. L. Mehl.  
Julius Spielmann als Gast.  
Anfang 8 Uhr.

# Hotel Philharmonie Palast-Restaurant

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.  
**Sommer-Saison** Eintritt frei!  
Heute und folgende Tage:  
Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr **Concerte**  
der **Wiener Solisten-Kapelle,**  
Direktion Herr Kapellmeister **H. Herlinger** unter Mitwirkung des **Hartmann'schen Opern-Gesangs-Quartetts.**  
Sonntags von 11 Uhr an **Frühschoppen-Concert.**  
Küche und Keller wie bekannt vorzüglich.  
Kühlestes Lokal der Residenz bei der jetzigen hohen Hitze.

# Arndt's Kurhaus, Kloßsche-Königswald.

Heute Mittwoch den 18. Juli 1900  
**III. Réunion.**  
Künstler-Concert von Mitgliedern der königlichen Hofoper unter Mitwirkung des **Salon-Humoristen Carl Bernow.**  
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 40 Pfg. Vorverkaufstarten 30 Pfg.  
Nach dem Concert **Ball.**

# Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.  
Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt. Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich grosses Concert**  
des **Wiener Damen-Orchesters „Maria Peschka“.**  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

# Musenhaus,

Pirnaischestr. 29.  
Umstände halber findet das Concert der blinden Sängerin **Marie Krämer** heute nicht statt, dafür bestimmt am **5. September Abends 8 Uhr.** Gefauste Karten bleiben gültig.  
Verantwortl. Redacteur: **Dr. Otto Handl** in Dresden. — Verleger und Drucker: **Klopisch & Reichardt** in Dresden, Marienstrasse 38.  
Eine Bürgschaft für das Erhalten der Anzeigen an den vorgedruckten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Theilungabe.

Seite 8  
„Dresdener Nachrichten“  
Mittwoch, 18. Juli 1900  
Nr. 195





**Vermischtes.**

Der Dampfer „Wittelsch“ ist mit dem ersten See-  
bataillon unter dem Befehl des Transportführers Major v. Madat  
in der Nacht zum Sonntag im Hafen von Port Said eingetroffen  
und hat bereits am Sonntag gegen Mittag nach Einnahme von  
Stroh und Ausmischung der Best die Weiterfahrt nach Suez  
angeregt. Dort wird der „Wittelsch“ mit der zweiten See-  
bataillon befördernden „Frankfurt“ zusammenkommen und gemein-  
schaftlich mit ihr die Reise nach dem Kriegsschauplatz in China  
fortsetzen. Der „Wittelsch“ hat um 12 Uhr Nachts in Port  
Said unter den Klängen des Preußenmarsches ein. Die Offiziere  
und Mannschaften lebten sich schnell ein; nachdem einige in den  
ersten Tagen der Fahrt dem Meeressport den Tribut gezahlt hatten,  
berührte dann später recht lebhafter Geist und reifliche Disziplin.  
Tägliche Turn- und Leibesübungen halfen bald über die ersten  
kleinen Leiden hinweg. Jetzt ist der überwiegende Teil befestigt.  
Da Port Said verwerdlich ist, so darf Niemand an Land. Der  
dortige Kommandant Broom brachte 5000 Briefe und Postkarten. Der  
Postdampfer „Prinz Heinrich“ lief um halb 11 Uhr Vormittags  
in Port Said ein. Er brachte die bis Dienstag eingetroffene  
Post mit. Er wurde begrüßt mit dem Preußenmarsch und einem  
dreimaligen Hurrah. Dankend antwortete das Musikkorps des  
„Prinz Heinrich“ mit einer Hymne, während Alles an Bord unter  
Muralrufen die Fächer schwenkte. Gegenüber lag der portugiesische  
Dampfer „Guzens“ mit 400 Soldaten für Macao vor Anker. Um  
11 Uhr Vormittags kam der große französische Truppen-Transport-  
dampfer „Mauritanie“ vorbei; auch ihm wurden Grüße gesandt,  
und zwar durch Abhängen der Marinefahnen. Die Franzosen ant-  
worteten, da sie kein Musikkorps an Bord hatten, mit donnernden  
Hurrahs und Händeklatschen; die Bejahung des portugiesischen  
Dampfers stimmte in das Hurrah ein.

Eine Fahrt durch die Niagarafälle. Von New-York  
wird telegraphisch, daß wieder einmal der waghalsige Versuch  
gemacht worden ist, mit einem Boote über die Niagarafälle zu  
fahren, und zwar dieses Mal mit gutem Erfolge. Ein gewisser  
Peter Nissen von Chicago hat sich ein 20 Fuß langes starkes Boot  
gebaut, das er mit allen möglichen Vorkehrungen versehen, um  
ein Kentern oder Sinken unmöglich zu machen. Bezeichnender  
Weise hatte Nissen sein Boot den „Foolkiller“, den „Hartenböcker“,  
getauft. Gegen 4 Uhr Nachmittags begann er bei Niagara seine  
rühmliche Fahrt, nachdem er vorher eine schwere Korbhülle an-  
gezogen hatte; sein Boot wurde sofort von der Strömung erfasst,  
nach der sanftwelligen Seite hinübergerissen und dann für beinahe  
eine volle Stunde in dem großen Wirbel im Kreise umher-  
geschleudert, wobei sich das eigenartige Fahrzeug glänzend be-  
währte. Schließlich erreichte Nissen die Stelle oberhalb des großen  
Falles, wo immerhin Kapitän Webb zu Schaden kam, und nun  
erst trat der gefährliche Augenblick ein. Das Boot schoß mit  
rasender Gewalt in das brüllende Turbulenzgebiet der riesigen  
Stromschnelle und schien von den ungeheuren Wasserkräften gänzlich  
verloren zu gehen. Fast eine ganze Stunde wurde der  
föhne Mann in dem Strudel umhergeschleudert, konnte dann aber  
endlich sein Boot frei machen und nach der sanftwelligen Seite  
hinübergleiten, wo er von einer riesigen Volksmenge jubelnd be-  
grüßt wurde.

Ueber den Einsturz der Landungsbrücke in Heringsdorf  
wird des Näheren gemeldet: Um 5 Uhr Nachmittags sollte der  
Dampfer „Heringsdorf“ von Heringsdorf nach Swinemünde ab-  
gehen, um dort Anschluss an die nach Stettin bestimmte „Freia“  
zu haben. Eine gewaltige Menge erwartete auf der Brücke die  
Ankunft des Schiffes. Das Schiff hatte angelegt, und die Menge  
machte sich bereit, den Dampfer zu besteigen, als plötzlich der  
Ruf sich erhob: „Zurück! Zurück! Die Brücke stürzt ein!“ Un-  
mittelbar an der Anlegestelle war die Brücke eingebrochen. Eine  
quadratische Öffnung vom Umfang eines mittelgroßen Zimmers  
war entstanden und in dieser Öffnung steckten eng aneinander-  
gedrängt etwa fünfzig Personen, Damen und Herren, und lachten,  
von Angst und Schrecken ergriffen, wieder emporzukommen. Sie  
waren wohl einen Meter in die Tiefe, aber zum Glück auf trodenen  
Boden gefallen, der aus Steinen und Cement gebildet, die  
Brückentrümmer zwischen den in das Wasser gerammten Pfählen  
ausfüllte. Das Geschrei der eingeklemmten Menschen, die Hilfe  
der Besonnenen und der besinnungslos gewordenen Mäuler: „Zurück!  
Zurück!“ veranlaßte eine unbedeutende Banke. Um so schnell  
wie möglich aus dem Bereich der gefährdeten Stellen zu kommen,  
stetterten die, welche die vorbereiteten Stellen zu kommen,  
hinter ihren Stehenden hinweg. Als sich der erste  
Schrecken gelegt hatte, begann man die in die Tiefe Geschickten  
aus ihrer Lage zu befreien. Es waren mehrere Arzte zur Stelle,  
sie hatten sich aber nur um einige ohnmächtig gewordene Damen  
zu bemühen. Der Schrecken war bei Vielen so nachhaltig, daß sie  
die Rückfahrt aufgaben. Nachdem die Panik sich gelegt hatte,  
machte die Empörung sich Luft, daß Derartige habe gesehen  
können. Es wurde festgestellt, daß die Brücke der Anlegestelle  
nur 1 1/2 Zoll und die Balken 5 Zoll stark gewesen sind. Dazu  
waren beide stark angefault, und mehrere Proben davon haben  
mehrere Berliner Herren an sich genommen, um sie der Staats-  
anwaltschaft zu unterbreiten.

In Düsseldorf haben in Folge Vohndifferenzen die sämt-  
lichen Klempner- und Installateurgehilfen (etwa 300 an der Zahl)  
die Arbeit niedergelagt. Auch unter den Strohhalm-  
angelegten herrscht lebhaftes Gerede, da die städtische Verwal-  
tung den vorgebrachten Wunsch auf Lohnerhöhung kurzer Hand  
zurückgewiesen hat.

Ein wohl einzig dastehendes Erlebnis hatten, wie der  
Süden-Korrespondent der „Times“ zu berichten weiß, neulich  
einige Leute des britischen Kreuzers „Ringarooma“, die in der Nähe  
der neuen Hebriden landen mußten. Das Schiff verlor einen  
Torpedo in 17 Faden tiefem Wasser. Die Taucher wurden hinab-  
gelassen, um es wieder hervorzuholen. Sie waren aber dazu nicht  
im Stande, weil sie in die Nähe eines unterirdischen, in  
Tätigkeit befindlichen Vulkanus kamen. Das Wasser war  
tödlich heiß, und die Leute bluteten aus Ohren und Nase. Die  
Tanderausrüstung war verschiedentlich durch die Hitze beschädigt  
worden.

Für die Kugelgestalt der Erde hat ein italienischer  
Privatgelehrter, angeblich als erster, einen neuen Beweis entdeckt.  
Der Beweis stützt sich auf das Gesicht im Monde, das ein Be-  
wohner Europas bei einigem guten Willen erkennen kann. Ita-  
lienische Auswanderer, die nach Argentinien gegangen waren,  
hatten nun bemerkt, daß in Argentinien von dem Mondgesicht nichts  
nachzumhnen sei. Bei näherem Zusehen erkannten sie, daß das  
Mondgesicht zwar vorhanden sei, aber sozusagen auf dem Kopfe  
stehe: die Augen unten und der Mund oben. Einer von ihnen,  
der kürzlich nach seiner Heimat zurückkehrte, sprach davon mit  
seinen Freunden, die ihm aber nicht glaubten. Der Streitfall  
wurde Herrn Andrea Bossati in Losolano unterbreitet, einem  
durch treffliche Portraits bekannten Künstler, der sich in seinen  
Musterstudien mit Anatomie beschäftigt. Er erkannte nach gründ-  
licher Erwägung, daß der Auswanderer Recht habe. Das Gesicht  
im Monde muß für einen Beobachter auf der südlichen Halbkugel  
der Erde in der That auf dem Kopfe stehen, weil ja der Be-  
obachter unter Gegenflüster ist. Man denke sich den Vollmond in  
einer Lage, wo ihn sowohl Beobachter auf der nördlichen wie auf  
der südlichen Erdhalbkugel sehen können. Was für uns der obere  
Teil des Mondes ist, muß dem Argentinier als der untere er-  
scheinen, und umgekehrt. Um seiner Sache ganz sicher zu sein,  
wandte sich Herr Bossati an Prof. Schiaparelli, den Direktor der  
Mailänder Sternwarte. Dieser erklärte in einem Briefe, daß die  
Beobachtung richtig sei, aber ihrer anscheinend in seiner Natur-  
beschreibung und seinem astronomischen Werke gedacht werde, so  
daß hier tatsächlich eine neue Entdeckung vorliege.

Wenn man Zeitungsnotizen aufbewahrt — so kann  
das unter Umständen von großem Nutzen sein; das hat dieser Tage  
ein Grundbesitzer in Weissenhof erfahren. Er hatte vor einigen  
Wochen sein Grundstück verkauft. Als der neue Besitzer den  
Boden zur Fundamentierung eines Hauses auskochen ließ, fand  
man in der Nähe eines Obsthaines in einer Tiefe von etwa  
1/2 Meter eine alte Blechdose, die bis zum Rande mit Zeitung-  
stücken gefüllt war. Der frühere Besitzer konnte nun Zeitung-  
notizen vorzeigen, inhaltlich deren ihm im Jahre 1882 von einem  
Fremd eine Summe von 48 Thalern gestohlen worden war. Der  
Fremd wurde seiner Zeit wegen des Diebstahls zu einer Freiheits-  
strafe verurteilt und starb im Gefängnis. Schon damals begab  
man die Vermutung, daß der Dieb seine Beute vergraben habe,  
doch war er zu einem Geständnis nicht zu bewegen. Da die An-  
zahl der jetzt gefundenen Thaler genau mit der der damals ent-  
wendeten übereinstimmt und die Zeitungsnutzen die Angaben be-  
stätigen, wurde der Fund anstandslos dem früheren Besitzer des  
Grundstücks ausgehändigt.

Wittig, Schiefstr. 15, 2. Et. heilt Hautausschläge,  
Geschwüre, alte Auskässe, Schwäche. 9-5 Abends 7-8  
Schwarze, Annentruhe 48. 1. heilt nach lang. Ver. nur  
schnell, solid u. streng diätet. Geheime Leiden u. Folgen, Aus-  
kässe, Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche u. innere  
Krankheiten; genaue Darunterrichtungen, größte Special-Heil-  
apparate am Plage. Sprech 9-3 5-8, Sonnt. 9-2 Uhr.  
Knaben von 6-15 J., auch Ausländer, f. gefunden köndf.  
Aufenthalt u. zweitm. Unterricht bei heid. Schülerzahl in S. Hoff-  
mann's Institut, Haltet. Gräberstraße der Köhnenbahn.  
Monogramme-Schablonen in den modernsten und ge-  
schmackvollsten Dessins findet man in tauendfacher Auswahl in der  
Schablonenfabrik von Gebr. Protzen, Landhausstr. 11.

Depositenkasse und Wechselstube  
der  
**Creditanstalt für Industrie u. Handel**  
Dresden, Pragerstrasse 23.

An- und Verkauf von Staatspapieren,  
Pfandbriefen, Aktien etc., ausländischen Banknoten und Münzen.  
Umwechslung von Coupons und Dividendenscheinen.  
Darlehne auf courshabende Werthpapiere.  
Verzinsung von Baareinlagen bis auf Weiteres:  
bei täglicher Verfügung . . . zu 3 1/2 %  
„ einmonatiger Kündigung „ 4 %  
„ dreimonatiger „ 4 % p. a.  
Bereitwillige Auskunfts-Ertheilung bei Kapital-Anlagen etc.  
Checkverkehr. Reisedcreditbriefe.

**Zahn-Kranke!**  
Einen großen Fortschritt in der Zahnheilkunde bilden die künstl. Zähne ohne Gaumen- und Zangensplatte. Jeder, der ein künstl. Gebiß benötigt, sollte sich, wenn möglich, nur ein Gebiß ohne Zangensplatte anfertigen lassen. Nicht allein, daß eine große Platte oft die Schleimhaut des Gaumens reizt u. entzündet und so die noch vorhandenen Zähne schädigt, auch die Geschmackempfindung wird recht unangenehm beeinträchtigt.  
Wer sich vor Schaden bewahren will, trage daher möglichst nur künstl. Zähne ohne Zangensplatte! Unterzeichnete fertigt als Specialität: Zahnkronen und künstl. Zähne ohne Gaumenplatte naturgetreu in allen bewährten Materialien unter Garantie an. Künstliche Klammer- u. Zahnoperationen völlig schmerzlos in Betäubung.  
**Zahnarzt Dr. Hendrich**  
(Dr. chir. dent. DDS. in Deutschland und Amerika approbit).  
Specialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung, Sprechzeit 9-5. 9 Struvestr. 9. Mäßige Preise.

**Zahnarzt Dr. Hamecher,**  
(Dr. chir. dent.) approbit in Deutschland u. Amerika.  
Pragerstrasse 28, II. (l. 6108), werktäglich 9-5 Uhr.  
Nur schmerzlose Operationen in Betäubung. Zahnerwerb in nur vorzügl. bewährten amerik. Methoden. Die berühm-  
ten, unzerbrechlichen  
**Rein-Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Hamecher,**  
unzerstört in festem Sitz, Kaufähigkeit und natürlichem Aussehen (geheilt, geschliffen), sind in Dresden nur bei mir zu haben.  
Dieselben Preise wie für Kautschutgebisse.

**Geheime Leiden**  
und deren Folgen, Auskässe, Garkbeschwerden, Geschwüre, Zehnwunden etc. (26 jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goselesky, Dresden, Ringendstr. 47, part. rechts, 18gl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3. (16 Jahre h. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) [ 8  
M. 3.75  
Verkauft so lange der Vorrath reicht, 2 Meter große, wunderliche Badetücher. Ferner billige Bademäntel und Handtücher. Verkauft nach auswärts. F. A. Horn, Dres-  
den, Margarethenstraße 4. Nähe Postplatz. [ 8

**Danksagung.**  
Daß am 3. März dieses Jahres verstorbene Heulein Ottilie Albertine Wagner hat der Blindenanstalt leihwillig  
**600 Mark**  
ausgesetzt und sich durch diese Handlung werththätiger Menschen-  
liebe unter den des Augenlichts Beraubten ein dankbares An-  
denken gesichert.  
Dresden, den 16. Juli 1900.  
Direktion der Königl. Blinden-Anstalt.  
In Interimsverwaltung: J. Vermell.

**Glacé-Handschuhe**  
Halb-Handschuhe in allen Farben 10 Pf.  
Farbig, für Herren und Damen . . . 1.25, 1.50  
Herren- und Damen-Stepper, 2 Paar . . . 2.00  
Zuchten-Stepper, tadellos . . . 3.00  
Echt Ziegenleder, tadellos . . . 2.50  
Nappa-Stepper, tadellos . . . 2.50  
Soldatenhandschuhe . . . 1.25  
Waisleder, hell und dunkel . . . 1.50  
Offiziershandschuhe, Rennthier, 2 Paar . . . 3.00  
Manöver-, Fahr- u. Reithandschuhe.  
Neuheiten in Stoffhandschuhen,  
Sporthemden, Frauen-Strümpfen,  
Herren-Socken, Cravatten  
empfehlen

**Chemnitzer Handschuh-Haus,**  
16 nur Prager-Strasse 16, nur I. Etage.  
**Kein Laden.**

**An meine Kunden!**  
Mache aufmerksam auf meine Herrenhüte, weich u. steif.  
**Nur deutsches Fabrikat.**  
1 1/2 Mk. ein guter Hut,  
2 „ mit seidnem Futter,  
2 1/2 „ in vielen Façons,  
3 „ Prima-Qualität,  
4 und 4 1/2 Mk. Extra-Qualität.  
**Guter deutscher Haarhut.**  
5 Mk. ein sehr feiner Hut,  
6 „ ausserg. preiswerth,  
7 „ ein federleichter Hut.

**Wiener Hüte. Englische Hüte.  
Italienische Hüte.**  
Catalog gratis und franco.

Woll-Fliz, 2 2/3 und 3 Mk.  
Extra-qualität 4 u. 4 1/2 Mk.  
Haar-Fliz, 5 1/2, 6 und 7 1/2 Mk.  
Feder-leicht 7 1/2 u. 9 Mk.  
**Magazin Zum Pfau,**  
Frauenstr. 2.

Für **Reisezwecke** fertigen wir aus:  
**Special-Credit-Briefe,**  
die an ein oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner  
**Circular-Credit-Briefe,**  
auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kur-Orten Europas erfolgen können.  
**Dresdner Bank,**  
König Johann-Strasse 3 u. Pragerstrasse 39.

# Steppdecken Kameelhaar- Daunendecken Decken.

in allen Stoffarten in solidester Ausführung und nur garantiert besten und reinsten Füllungen.

in allen Stoffarten, garantiert federdicht mit Patentnaht hergestellt. Staubfreie, frische Füllung.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Vielfach prämierte u. mit höchsten Preisen anerkannte Fabrikate.

**Siegfried Schlesinger,**  
Nr. 6 König Johannstraße Nr. 6.

## Prospekt-Auszug.

M. 800,000 4 1/2 % vom Jahre 1906 an à 103 % rückzahlbare Theilschuldverschreibungen

der  
**Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei in Görlitz.**

Die Actiengesellschaft unter der Firma **Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei** ist am 31. August 1872 mit dem Sitz zu Görlitz errichtet und am 5. September 1872 in das Gesellschaftsregister des königlichen Amtsgerichts Görlitz eingetragen worden. Auf den Grundrücken der Gesellschaft baute zur ersten Stelle seit 1885 eine Obligations-Anleihe im ursprünglichen Betrage von M. 350,000, im jetzigen Restbetrage von M. 307,700. Auf Grund Aufsichtsratsbeschlusses vom 19. Mai 1900 ist eine weitere Anleihe von M. 800,000, eingeteilt in 1600 Theilschuldverschreibungen zu je M. 500, ausgestellt auf den Namen der Berliner Bank, ausgegeben. Die Anleihe ist zu 4 1/2 % in halbjährlichen Terminen am 2. Januar u. 1. Juli verzinslich und rückzahlbar mit 103 % vom Jahre 1906 an nach Maßgabe des den Schuldverschreibungen beigefügten Verwahrungsolanens. Zur Sicherung dieser Anleihe ist auf die in den Anleihebedingungen angegebenen Grundstücke der Gesellschaft eine Sicherungshypothek nach M. 350,000 bestellt. Der Erlös der Anleihe dient zur Erweiterung des Fabrikraumes durch Ankauf eines 5,2 Hektar großen Nachbargrundstückes, zur Vergrößerung der Gießerei, der Montagewerkstätte, zum Neubau der Tischlerei, Anschaffung von Betriebsmaschinen und zur Veranschaulichung der Betriebsmittel.

Zur Zeit besteht der Aufsichtsrath aus den Herren **H. Grebel**, Hittau, Vorsitzender; **Director Georg Traube**, Berlin, stellv. Vorsitzender; **Bankier Ludwig Rühl**, Berlin, Ingenieur **C. Gronert**, Berlin, **Director Heinrich Wolfheim**, Dresden, Ingenieur **Scharowsky**, Berlin. Zur Zeit bildet Herr **H. Behnisch** in Görlitz den Vorstand der Gesellschaft. Die Dividende ist an den von dem Aufsichtsrathe zu bestimmenden Stellen an dem auf den Schluss des Geschäftsjahres folgenden 1. November zahlbar und zwar in Görlitz bei der **Gesellschafts-Casse**, in Berlin bei der **Berliner Bank** und in Dresden beim **Banquiere Philipp Elmeyer**. Ebenfalls erfolgt auch kostenlos die Auszahlung neuer Dividendenscheine, die Aktienhinterlegung für Generalversammlungen und die Ausübung etwaiger Bezugsrechte. Die Vertheilung der Dividenden regelt sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. An Dividenden vertheilt die Gesellschaft in den letzten 5 Jahren:

1894/95	auf ein Actien-capital von M. 1,150,000	12 %
1895/96	" " " " " " " " " "	15 %
1896/97	" " " " " " " " " "	10 %
1897/98	" " " " " " " " " "	8 %
1898/99	" " " " " " " " " "	15 %

Die Fabrik liegt in Görlitz in der Lutherstraße in der Nähe des Bahnhofs, nach welchem eine Gleisverbindung in Aussicht genommen ist. Das Terrain umfasst einen Flächeninhalt von 55,24 qm, wovon 10,73 qm bebaut sind und aus der Anleihe weitere 22,8 qm bebaut werden sollen. Die Gebäude sind sämtlich massiv errichtet, im besten baulichen Zustande sowie mit den neuesten Einrichtungen ausgestattet. Die Geschäfte im laufenden Geschäftsjahre haben sich in befriedigender Weise entwickelt. Die Aussichten für die Zukunft sind durchaus gute.  
Görlitz, im Juni 1900.

**Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei.**  
Der Vorstand: Behnisch.

Es sind auf unseren Antrag **M. 800,000 4 1/2 Procent vom Jahre 1906 an à 103 Procent rückzahlbare Theilschuldverschreibungen** Nr. 6 Nr. 901 bis 200 über je M. 500 der **Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei** zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden und werden von uns unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet am **Sonnabend den 21. Juli d. J.** gleichzeitig während der üblichen Geschäftsstunden statt: in Berlin bei der **Berliner Bank**, in Görlitz bei der **Communalständischen Bank für die Preussische Ober-Lausitz** und **Commandite des Schlesischen Bankvereins**, in Dresden bei dem **Banquiere Philipp Elmeyer**, sowie dessen **Depositenkassen Mar-challstr. 1 und Annenstr. 27**, in Zittau bei der **Oberlausitzer Bank**.
  2. Die Zeichnungspreis ist auf **101 %** zuzüglich **4 1/2 %** Stückzinsen bis zum Abnahmetage festgesetzt.
  3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine **Caution** von **5 %** des Nominalbetrages in bar oder nachgelagerten Papieren zu hinterlegen.
  4. Die Aufstellung, deren Höhe dem Emittenten der Zeichnungsstellen überlassen ist, wird nach Schluss der Zeichnung so bald als möglich erfolgen. Den Schlussnotenkempel trägt der Zeichner zur Hälfte.
  5. Die Annahme der zugewiesenen Stücke hat bis zum **30. Juli** ex. gegen Zahlung des Restbetrages zu erfolgen.
- Die Zulassung der Theilschuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse wird beantragt werden.  
Berlin, im Juli 1900.

## Berliner Bank.



**Stroh-Hüte**  
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Reise-Hüte,**  
feberleicht, 30 Gramm.  
**Reise- und Strand-Mützen**  
empfehlen  
**Rich. Schubert,**  
Altmarkt 3,  
im Saale Café Metropole.

## Wagen-Verkauf.

Verkaufe sofort billig p. Kasse meine fast ganz neue leichtfah. Halbheule mit abnehm. Vord. u. Zubehö, ein- und zweisitzig zu fahren. Näh. unter **L. M.** postlagernd Olsch.

**Butter.**  
20-30 Kiloge. feinste Tafelbutter ist abzugeben. Off. unter **B. 10** postlagernd Gausen. Ein sehr guter, wachsender **Hofhund (Boxer)** ist preisw. zu verkaufen. **Moskera Götzig, Sachl.**

**Auktion.** Mittwoch, den 18. Juli Vorm. 10 Uhr **Wettinerstr. 8.**  
gelangt meistb. zur Versteigerung:  
**I vollständiges Nutz.-Mobilier,**  
best. aus 2 Kleiderchränken, 2 Berticos, 4 Bettstellen mit Hacon-Matrosen, 1 Herren-Schreibtisch, 2 Tischen, 2 Truemeaue, ferner 1 Posten gemalter Möbel, best. aus Bettstellen, Kleiderchränken, Berticos, Tisch- und Stregischen, sowie 20 Dtd. Hand-, Tisch- u. Tischtücher, Tisch-, Schlaf- u. Steppdecken, fertige Bettwäsche, Herren- u. Damen-Leibwäsche, 2 bessere Federn, 2-4 m Länge, Bettvorlagen, Gardinen- u. Stoffreste. **Max Kohn, Auktionator u. Taxator.**

## Für den Sommer

eine grosse Wohlthat für alle Menschen.

**Schönherr's**  
Paröse Webart  
Hemden, Unterhemden, Unterjacken.  
Kein Tricot!

**Bedeutende Haltbarkeit**

Wem es nicht gleichgiltig ist, worin er sein ganzes Leben zubringt, der lese unsere Zusagen, die nicht zu spotten sind:  
**Leinen, Baumwolle und Halbwole**  
in Netz- und Waschenstoffgeweben, gratis und franco zu haben sind.  
Preise:  
Für Herren: Für Damen: Für Kinder:  
Unterhemden M. 1,10-1,25, W. 1,10-1,25, K. 0,40-1,00  
Unterhemden " 2,00-2,50, " 2,00-2,50, " 2,00-2,50  
Hemden " 4,00-12,00, " 4,00-8,00, " 1,20-4,00

**Patent-Flachwirkerei Köln**  
**Schönherr & Cie.**  
Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen:  
**Müller & C. W. Thiel,**  
Dresden, Pragerstrasse 35.

## Fahrräder,

neu,  
für Herren für Damen  
von 140 Mk. an. von 150 Mk. an.

**Strohbach's**  
Radfahrbahn,  
Pillnitzerstrasse 66.  
Täglich Unterricht im Radfahren,  
12 St. 10 Mk.

## Pferde-Auktion.

Im königlichen Landstallamt Wornburg werden **Freitag den 3. August dieses Jahres** Vormittags 11 Uhr 3 zur Ausrüstung kommende **Beschäler** gegen sofortige Barzahlung unter vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert.  
**Das königliche Landstallamt.**  
Graf zu Münster.

**"Ledra"**, patentamtlich gesch. Fußboden- und Treppenbelag,  
ist ein mit Chemikalien, Loden, Anilinen u. Farben imprägnierter Holzerstoff. **Ledra** hat ein prächtiges Aussehen, ist sehr dauerhaft, nicht schimmig und leicht zu reinigen, bei **Garantie der Haltbarkeit.** Meter schon v. Mk. 1 an, wird tugendlos angeteilt, in jeder Größe, im modernsten Stil u. Farben, jedem Wunsch entsprechend, in Parkett, Teppich, Uni, Granit, Marmor etc. **Ledra** ist sehr warm und schalldämpfend, kann auf jeden Boden gelegt, auch leicht wieder entfernt werden, für ausgelegene Dielen, Treppen u. im Neubauten auf Holzböden zu verwenden, billig und von sehr feinem Aussehen; deshalb für Hausbesitzer u. Baumeister sehr zu empfehlen. Interessenten können Muster u. Zimmer Holbeinstufe 64, Garten 1 (nahe Kärntnerstr.) jederzeit besichtigen bei **Leberecht Schmidt & Sohn, Tap.-Wär. Wust u. Brodt, Poststr.**

**Misdroy.**  
Vereinigtes Hotels  
**"Kurhaus u. Hotel Miramare",**  
Gäuser ersten Ranges am Strande.  
Pension M. 4.50, Zimmer in allen Preislagen, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Frühstück gratis und franco.  
**Otto Triebisch.**

Unsere Agentur u. Lager aller engl. Angelgeräte befindet sich bei  
**B. A. Müller,**  
Dresden, Pragerstr. 32,  
Zweilwaren-Gauß.  
**S. Alcock & Co.,** in Redditch (England), größte Angelgeräthefabrik der Welt.  
Reichhaltige Preisliste frei.

**Gummiwaaren**  
best. Lat. u. Kautschuk, 3 Mark.  
Dresdner  
**Gummiwaaren-Haus.**  
Erdbeeren- u. Ankerstraße 6, 1.  
Maße Preisliste gratis u. gratis.

**Nur diese Woche**  
werden große Rollen Waren wegen besonderer Saison spottbillig anverkauft, als:  
**Hutblumen**  
Stück 20 St., Kinderranfen Stück 20 St., Bärenfedern Stück 5 u. 10 St., Flügel das Paar 15 St., ferner ein Rollen

**große Hasenblumen**  
Stück 10 und 15 St., große  
**fächerpalmen**  
mit 5 Blatt 60 St.,  
**Makart-Bouquets**  
Stück 30 und 50 St.,  
Ganz feine Gelegenheits- u. Handker. Verkauf auch im Einzelnen.  
Blumenfabrik  
**Hesse, Schellstr. 12, u. 2.**

**Gelegenheitskäufe**  
in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten  
**Pianinos**  
zu ganz außerordentlich niedrigen Cassapreisen im  
**Piano-Haus**  
**Stolzenberg,**  
Johann Georgen-Allee Nr. 13.

**Erstlingswäsche**  
und alle Stoffe dazu  
solid und billig.  
**28** Ernst Venus,  
Kunzstraße 28.

**Schöner Wagen**  
für Hund oder Pony zu verkaufen. Preisw. Schellstr. 23, postend für Händler.

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11  
Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 195

### Offene Stellen. Arbeiter,

mit Nadelmaschinen vertraut, suchen Fabrik patentierter Anstrichfarben.  
**Huebner & Co.,**  
Reichenbergerstr. Nr. 14.

### Mädchen

wird sofort gesucht.  
**Paul Grunert,**  
Radebeul - Oberlöhnitz,  
Bahnhofstr. 24, 1.

### Rittergut Alt-Seidenberg, Verwalter.

Gehalt 400 bis 500 Mk. je nach Alter und Empfehlungen. Vorstellung erwünscht. Eintritt 1. Oct. Dignowity.

### Suche

nach auswärtig für 1. September zu einem 2jährigen Feinde ein zuverlässiges, besseres

### Mädchen,

welches etwas Hausarbeit mit übernimmt. Off. mit Zeugnissen, Gehaltsanprüchen und Photographie mit. H. 7818 in die Exp. d. Bl.

### Fräulein

für Kontor und Lager einer hiesigen Fabrik ein zuverlässiges, tüchtiges.

### Sägewerks- Verwalter

mit nur guten Empfehlungen für Dampfagengewebe in der sächsischen Oberlausitz per sofort gesucht. Offerten an **Mayer in Jittau,** Büttelstraße 36, 1. erbeten.

### Verkaufsin

für Kurz- u. Galanteriewaren-Geschäft gesucht. Off. mit Photographie, Gehaltsanprüchen u. Zeugnisse an **Eugo Modinall,** Pirna.

### Oberschweizer

vech. sofort gef. mit 1 Gehilf. bei Mischelbach i. S., mit 2 Gehilf. bei Bautzen; 1. August in H. Stell. bei Caspel; 1. Sept. in H. Stell. bei Pirna; 1. Okt. mit 2 Gehilf. bei Leipzig. Jedige Oberschweizer für 1. August gef. Nähe Bautzen, sowie täglich Eingang guter Stellen.

### Weisspflug, Schweizer- Bureau

Dresden, gr. Blauschneidestr. 35, 1.

### Tüchtiges Hausmädchen,

auch im Kochen und Waschen erfahren, bei gutem Lohn zum 1. oder 15. August gesucht  
**Chemnitzstraße 35, p.**

### Wer Vertreter oder Vertretungen sucht,

wende sich an Peters Internat. Handels-Anstitut, Berlin 37. 1

### Ein tüchtiger Schmiede- Schirrmeister,

welcher nach Zeichnung u. Modell selbstständig arbeiten kann, findet dauernde u. lohnende Beschäftigung in d. Waggonfabrik Bautzen.

### Verwalter- Gesuch.

Wegen Eintritts meines jehigen Verwalters zum Militär suche zum 1. Okt. einen zuverlässigen, nicht zu jungen Verwalter. Offerten erbeten **Hermann, Rittergut Dallwitz bei Lenz,** Bezirk Dresden.

### Suche

per 1. August für m. Konditorei u. Café (Fein-Bier) anständ., solides

### Fräulein,

das gleichzeitig das Bedienen der Gäste zu übernehmen hat. Zeugn. nicht Photographie zu senden an **Hermann Winkler, Grimma,** am Markt.

### Sung., gewandtes Mädchen

wird in bürgerlichen Haushalt zu hundertlosen Diensten gesucht.  
**Lütichaustraße 5, Laden.**

### Kolporteur und Hausierer

erzielen großen Verdienst durch Verkauf eines höchst sensationellen 10 Bl. - Artikels. Lindenaustr. 22. part. r.

### Tapissieristin,

1. Kraft u. 2. Kraft, finden für sofort oder später bei hoh. Gehalt dauernde Stell. Off. mit Zeugn., Gehaltsanprüchen u. Photographie an **H. 5336 an Daasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

### Bess. Mädchen

mit guten Kochkenntnissen in größeren, aber ruhigen Haushalt für 1. September gesucht. Meldungen **Lütichaustr. 12, 3.**

### Chromgerber

findet dauernde und lohnende Stellung, wenn er selbstständig tadelloste, weiche Waare herstellen kann. Sachmann mit guten Zeugnissen und solchem Charakter findet den Vorrang. Offerten an **H. 9613 an Rudolf Mosse, Berlin SW.**

### Gesucht einfaches Haus - Mädchen,

etwa 17 Jahre alt, in Putz- u. Haushalt auswärts, nahe Dresdens. Eintritt nach Vereinbarung. Angebote unter **P. 7775** in die Expedition dieses Blattes.

### Kutscher- Gesuch.

Zum 1. August a. e. wird auf mittleres Gut, unweit Dresdens, ein **verheiratheter,** tüchtiger Kutscher gesucht, der alle landwirtschaftlichen Arbeiten mit zu verrichten hat. Bewerber mit nur guten langjährig. Zeugnissen wollen dieselben nebst Lohnforderung unter **U. 7784** in die Expedition dieses Blattes senden.

### Ein besserer Anstreicher

für Maschinen-Fabrik in der Nähe Dresdens

### Verkaufsin

von großer Figur, deren Eltern in Dresden-Altfeld wohnen, sucht **Ph. Ikenberg,** 17 Wilsdrufferstr. 17, Wäsche, Damen- u. Herren-Modewaren.

### Land-Wirthschafterin,

Enten- u. Gänsewässerin, Hausmädchen für unverschämte Arbeit, selbstständig Mädchen k. einz. Herrsch. u. einz. Herrn u. k. Hausmädchen sucht Frau **Mühlmann,** Annenstraße 93, 2.

### Bogt-Gesuch.

Wüchternen, zuverlässigen Bogt, der etwas Zimmermanns-Arbeit verrichten kann, sucht Hof-Rittergut **Krakau, Bez. Dresden.** u

### Oekonomie- Inspektor

geht, der befehligt ist, die selbstständige Leitung eines mittleren Rittergutes zu übernehmen. Nur mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehenen Bewerber wollen Off. mit Gehaltsanprüchen einreichen an **Rittergut Döckerich bei Chemnitz.**

### Bogt-Gesuch.

Ein durchaus zuverlässiger, unverheiratheter

### Oekonomie- Inspektor

geht, der befehligt ist, die selbstständige Leitung eines mittleren Rittergutes zu übernehmen. Nur mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehenen Bewerber wollen Off. mit Gehaltsanprüchen einreichen an **Rittergut Döckerich bei Chemnitz.**

## Tüchtiger Reisender aus der Brauerei-Artikel-Branche

per bald gesucht. Gefl. Off. u. E. S. 443 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Schmied-Gesuch.

Suche einen selbstständig arbeitenden Schmied, guten Vorkursbesitzer, in dauernde Stellung. Angebote erbet. bis spätestens den 20. Juli **Louis Richter, Steinbruchsberg, Dänichen.**

## Jüngerer Schreiber

findet per sofort Anstellung auf Kontor einer hiesigen Fabrik. Ausführl. Off. u. D. 2800 an **G. L. Daube & Co., Dresden, erbeten.**

## Schreiber

für Mitte August d. J. gesucht. Bedingungen: schöne Handschrift, sowie Sicherheit in der Hochrechnung und im Rechnen. Kenntniss der Gabelberger'schen Steuergesetze. Gehalt: 600 Mk. pro Jahr. Gehilfen mit Zeugnissen bis 25. d. Mts. einzureichen. Bewerber mit kaufmännischer Vorbildung bevorzugt.

## Zwei tüchtige Schlosser

für Gas- und Wasserleitungseinrichtungen, wozu auch am Aufschloßen nicht unerfahren, bei 35 Btg. Anfangslohn gesucht. Deutsche Gegend. Keine wird vergütet. **Stadt. Gas- u. Wasserwerk Leobischütz D.S.**

## Kutscher- Gesuch.

Suche für mein Vaugeschäft zum 1. August 1 tüchtigen, nüchternen, unverheir. Kutscher zu leichtem u. schwerem Fuhrwerk. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Abends 6-7 Uhr bei **Karl Gommlach, Bau- u. Geöltsch., Stoschke.**

## Laufbursche

Feodor Burgmann, Dresden, Jacobstr. 8.

## I. Kutscher,

selbstständig und erfahren in der Pferdepflege, kann verheirathet sein, Alter nicht unter 30 Jahre, per sofort gesucht. Stellung dauernd und angenehm. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsanprüchen an die Verwaltung d. Seilanstalt **Vindobog, Coswig (Sachsen).**

## Ein junger, tüchtig, Reisender,

welcher in der Kundenschaft mit Dampftrieb u. Bauerei gut eingearbeitet ist, wird von einer renommierten Fabrik technischer u. chirurgischer Gummi- u. Asbestwaren dauernd u. engagiert

## Tapissieristin

bald oder später gesucht, die in allen weibl. Handarbeiten erfahrene, gewandte Tapissierin ist u. beste Zeugnisse aufweisen kann. Vieles Anerbietungen mit Zeugnisabschriften und Kennung des letzten Gehaltes sind mit. **H. S. 365** an den „Invalidenbank“ Dresden einzureichen.

## Möbelbranche.

Wie suchen für Dresden und Umgegend einen gut eingearbeiteten und branchetüchtigen

## Vertreter

für bessere echte Gestelle und Salons. Gefl. Off. erbeten an

## Max Zernik & Co., Breslau 2.

## Streng reelle Aufträge! 1000 Semmeln in kurzer Zeit! Offene Stellen:

1 Buchhalter, 1 Expedient, 2 ig. Schreiber, 1 Dolmetsch, 5 Reisende, 1 Kassiererin, 1 Directrice (Fabr.), 2 Werksführer, 6 Kutscher (Herrsch.), 2 Köche, 2 Bogt, 2 Verwalter, 4 Diener, Haus-, Herd- u. Zimmermädchen.

## Wirthschafterin,

die sich allen i. Hause vorfinden. Arbeiten unterzieht. Off. mit Angabe der Gehaltsford. Lebenslauf und möglichst Photographie in die Expedition d. Bl. erbeten unter **B. 7707.**

## Schweizer!

**Bureau zum Alpenröthen, Frlve, Dresden,** leht an der Frauenkirche Nr. 1.

## Köchin

wird für 1. August gesucht. Mit Such Vormittags vorzuzustellen **Wienerstraße 14.**

## Verkäuflerin.

Suche für meine Conditorei ein junges, solides, ehtliches und laub. Mädchen aus gut. Familie als ev. leitende Verkäuferin zum 15. August oder 1. Sept. Zeugnisse mit Photograph. ev. persönliche Vorstellung erbeten.

## Stellen-Gesuche.

## Suche Stellung für Lehrling.

Kolonialwaren bevorzugt. - Gefl. Off. unter **M. 7821** in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Landwirth,

Suche Stellung als Bogt oder Schirmermeister pr. sofort od. später. Selbiger ist mit aller Landarbeit vertraut u. leitet sich selbst keiner Arbeit. Off. unter **G. D. Dresden-**Ströben, Löschstraße 15.

## Vogelwiese!

30 Mann sucht Reichthum, als **Kassier, Kontroleur** u. Kass. Dresden, Thälitz 16, 1. rechts, oder **Neu-Mädig, Prinz-Arthur-August-Straße, bei Althaus.**

## Junger Bursche

als Lauf- u. Comp. - Bursche, 14 bis 15 Jahre alt, fr. Kost u. Lohn gesucht. **Schnee, Johann Georgen-Allee 12.**

## Uchtung! Wädle!

Die geübtesten Herrschaften, welche Wädle zum Waschen zu vergeben haben, werden gebeten, ihre Adr. an Frau **Bertha Schumann, Bihlau, Grundstr. 11, 2. u. 3. u. zu richten.**

## Tücht. Schneiderin

empf. i. u. u. außer dem Hause Louisenstraße 81, Hb. 3, 1.

## Gebildetes Fräulein sucht zum

über u. Führung eines besseren Haushaltes. Berthe Offerten unter **L. W. 45** erbeten an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Zittau.**

## Obersekundaner

(Gymnasia) übernimmt Nachhilfsstunden während der Ferien, event. auch nach auswärts (bei. Orte des Elbthales). Mäßiges Honorar. Erfolg durch Gewissenhaftigkeit u. Erfahrung garantiert. Offerten erbeten u. **H. J. 503** durch die Exped. d. Bl.

## Ich suche für meinen Sohn,

3 u. 4 Jahre alt, einen tüchtigen Lehrling in der Buchbinderei oder in einer anderen Branche, welche dem Jungen als Vorkurs dienen kann. Off. mit Photograph., Zeugn. u. Gehaltsanprüchen, bei nicht freier Station an **M. Michaelis, Köbau i. S.**

## Anfangsstellung für Bureau od. Berf.ist.

Dieselbe beendet seine Dienstzeit als Bionter (Reiz) zum Herbst und könnte der Antritt Anfang Oktober d. J. erfolgen. Alter 22½ Jahre, Gehaltsanprüche mäßig. Gefl. Off. u. N. 7823 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Schweizer.

Ein tücht. u. zuverläss. Schweizer sucht per 1. August eine Freistelle u. **J. K. postlag. Verbisidori** (Bez. Dresden).

## Junge Frau

u. alt. Dame i. Bad zu besetzt, event. Stellung als Repräsentant. oder Wirtlich. zu älterem Herrn. Off. u. **L. 35446** Exp. d. Bl.

## Junger Hausbursche

mit gut. Zeugn. sucht n. ausw. in Restaurant bald Stellung. Dresden, Torgauerstr. 5, 2. Etg.

## Junger Mann

mit schön. Handschr., evd. Lifts (Kab.) sucht baldigst Stellungs- tendes welcher Art. Edb. Kaul und gute Zeugnisse doch. Offen erb. unter **F. Q. 464** Exp. d. B.

## Oberschweizer

berh., mit 5-6jähr. Zeugn., ledig **Oberschweizer** empfieht sofort Septbr. u. Okt. **Schweizer** auf Freistellen.

## Unterschweizer

finden sofort Stellung **Schweizerherberge zum goldenen Löwen, Dresden, Friedrichstr. 7.** Telefon Amt 1. Nr. 7429. **A. Fricker.**

## Stellenvermittlung besserer Branchen!

**Bureau Linna Elias,** Johannstraße 9, 1. Etg. links Eberchzeit nur von 11 Uhr an.

## Suche für tüchtigen, mir be- kannnten Landwirth, Schliefer,

28 J. alt, mit vorg. Zeugnissen Stellung als

## Beurwarter

zum 1. October 1900. Programm- nasium u. laubw. Maturatschule beucht. Seit 9 Jahren auf ge- wärtigen Schülern thätig. Off. erbeten an **Kieseling, Ritterguts-Inspektor in Kubstrah-**Dirichthugel d. Hlshofstr. S.-A.

## Buffetier,

tüchtigt im Koch-, auch als **Vertreter** eines bes. Gesch. sucht per 1. August Stell. Caution wird gestellt. Off. u. **H.E.1340** **Rudolf Mosse, Breslau.**

## Als Forstaufseher

sucht ein verheir., zuverlässiger Mann, welcher im Forstwach vertraut u. erfahren ist. Stellung. Gefl. Offerten unter **A. 500** an **Saunders & Vogler, A.-G.** in Bannau erbeten.

## Jüngere Wirthschafterin

sucht zum 1. ev. 15. Aug. Stellg. bei ein. Herrn. Gefl. Offerten erbeten unter **J. O. 100** postlag. **Blasewitz.**

## Stelle-Gesuch.

Ged. Militär, verh., 30 Jahre, kinderlos, sucht Stellung als **Portier, Kutscher, Wald- oder Parkwärtter** bis 1. August in oder bei Dresden. Beste Zeugn. zur Verfügung. Vorstellung kann jeden Tag erfolgen. Adr. an **Wilh. Hansch, Neu-Coswig 52 F.**

## Herrschaften

empfehle ausgezeichnete **Anticher u. Diener** mit besten, langjährigen Attesten. **Bureau Otto Luther,** Dresden, Köpferstraße 15. Tel. Amt 1 Nr. 3349.

## Als Vogt

oder Kutscher sucht ein verheir. Mann, welcher mehr Jahre ein Gut bewirtschaftete, in Fuhrwerk u. der Landwirthschaft vollständig vertraut, Stellung per sof. oder später. Gefl. Off. erb. unter **V. 1475** an **Saunders & Vogler, A.-G., Bautzen.**

## Empfehle Mädchen u. Herd- Gärtner, Hausmädchen

u. Gärtner. Fr. **Bennmann,** Neuenstr. 10, 2. Teleph. 4888.

## Routinirter Geschäftsmann

energtich, langjähr. selbständiger Geschäftsinhaber mit tüchtiger Vorkenntniss. Grundstücksverwer., lantwirthsch., sucht **Vertrauens-**stellung oder gute Vertretung. Vertretung nicht ausgeschlossen. Offerten unter **K. L. 360** an den „Invalidenbank“ Dresden.

## 1 verb. herrschafil. Kutscher, Prima-Zeugn., Gegend gleich, 4

led. Kutscher i. Feldsch., erfahrt. i. Rittger. u. Fuhrwerk, Knechte u. Burden, Kindererf., sowie i. d. Fuhrwerk empf. **Jahresth.** Ziegelstraße 43, 1.

## Stelle-Gesuch

Ein Mann, 29 Jahre alt, verheirathet, kinderlos, seit mehreren Jahren als Schachmeister thätig. sucht unter beiseit. Anprüchen für sofort oder später anderweit Stelle zur Beaufsichtigung von Arbeitern. Suchender würde auch als Hausverwalter, Portier thätig sein od. auch e. Kantine übernehm. Off. an **H. Teichgraber, Chemnitz,** aus. Dresdnerstr. 4.

## Gärtner,

mit besten Zeugn. 1. Gehilfen, 22 J. alt, sucht sofort od. spät. Beschäftigung. Gefl. Off. erb. **M. Jürgen, Leipzig-Cuttisch,** Delfschierstraße 162.





# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegr. 1842).

## Pilsener Urquell.

1. Der Verein Berliner Gastwirthe hat nach Zeitungsberichten in einer Sitzung des Vereins vom 5. Juli 1900 die Resolution gefaßt, das Pilsener Bier des Bürgerlichen Bräuhauses nach Möglichkeit abzuschaffen und dabei **aus Anlaß eines ihm zugegangenen Briefes einer Pilsener Brauerei** die Behauptung ausgesprochen, daß die Leiter oder Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen von der Flottensteuer in abfälliger Weise gesprochen und die deutschen Interessen verhöhnt hätten.

**Diese Behauptung ist in jedem Wort unwahr.**

2. Das Bürgerliche Bräuhaus hat dem Vorstand des Vereins **nachgewiesen**, daß **jener Brief nicht** von den Leitern oder Vertretern des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen herrühre; der Brief ist vielmehr von einer anderen Pilsener Brauerei geschrieben.

3. Der Vorstand des Vereins Berliner Gastwirthe hat diesen Nachweis **als richtig anerkannt**, aber **abgelehnt**, den unterlaufenen Irrthum dem Bürgerlichen Bräuhaus öffentlich zu bestätigen, **wenn das Bürgerliche Bräuhaus sich nicht gleichzeitig zur Herabsetzung seiner Bierpreise verpflichtet.**

4. Das Bürgerliche Bräuhaus hält es für **unwürdig**, eine **seine und seiner Vertreter Ehre berührende Erklärung durch Geld zu erkaufen** und hat **deshalb** die Verhandlungen mit dem Verein **abgebrochen**, dagegen seine Rechtsbeistände mit der Erhebung der Klage gegen den Verein Berliner Gastwirthe und dessen Vorstand beauftragt.

5. Dem Publikum aber giebt das Bürgerliche Bräuhaus nunmehr seinerseits hierdurch die Erklärung ab, daß weder seine Leiter noch seine Vertreter jemals über die Erhöhung des Bierzolles in abfälliger, die deutschen Interessen verletzender Weise gesprochen haben. Alle gegen unser Bestunternahmen in der letzten Zeit unternommenen Agitationen haben lediglich einen geschäftlichen Hintergrund.

Pilsen, den 13. Juli 1900.

**Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen. (Gegr. 1842.)**

# Reise-Bedarfs-Artikel.

Gummi-Rotunden.  
Gummi-Paletots.  
Staub-Mäntel.  
Regen-Mäntel.  
Golf-Capes.

Loden-Kostüme.  
Wasch-Kostüme.  
Reise-Kostüme.  
Knaben-Anzüge.  
Mädchen-Kleider.

Wasch-Blousen.  
Seidne Blousen.  
Herren-Hemden.  
Herren-Cravatten.  
Feder-Boas.

Frottir-Artikel.  
Normalwäsche.  
Strümpfe aller Art.  
Sweaters aller Art.  
Leibwäsche.

Loden-Joppen.  
Loden-Havelocks.  
Touristen-Anzüge.  
Reise-Plaids.  
Regen- u. Sonnenschirme.

König-  
Johannstrasse 6.

## Siegfried Schlesinger,

König-  
Johannstrasse 6.

**Damen-Hover,**  
2 Mal gefahren, 130 Mk., zu  
verkaufen Holbeinstr. 1, 2. rechts.

### Wagen!

Ein geb., leichter, bequemer  
Landauner und Landauer,  
besgl. neue, stehen preiswerth  
zum Verkauf. Off. Wüthner,  
Wappstr. 18, nahe d. Altmühlkirche.

Ein mitteljährig, ziemlich starkes  
**Pferd,**  
in jeder u. leichtem Zug passend,  
billig zu verkaufen. Blegel  
Wobischau bei Steglitz.

Ein  
**Bäckerei-Inventar**  
ist billig zu verkaufen. Off. u.  
L. F. 375 „Invalidendank“  
Dresden.

**Überall hin**  
verfendet franco per Nachnahme  
**5-Kilo-Körbchen**  
ff. Tafelobst:

5 Kilo Nektar 3.- Mk.  
5 Kilo Stachelbeeren 2.80  
5 Kilo Äpfel (Kieffel  
und Birnen) 2.50  
Böhmische Edelobst-Verlands-  
K. C. Fritsche, Königspl. 4.

Ein Bunte'scher  
**Acetylen-**  
**Apparat**

für 50 Lampen à 20 Kerzen,  
mit einem Winter ganz wenig  
in Betrieb gewesen, sowie  
**1 geb. Dynamo,**  
30 Amp., 110 Volt für 1250 Um-  
drehungen für 60 Lampen à 16  
Kerzen weg. Betriebsbereitschaft  
billig zu verkaufen.

**Vogel & Schlegel,**  
Dresden-Plauen.

Büffel, echt Russ., hochmodern,  
Viel geschmückt, noch neu,  
Fortzug halber ganz billig zu  
verf. Billigkeitsstr. 70, pt. Schöne.

### Dogcart,

hochlegant, mit Geschirrt ist zu  
verkaufen. Näheres „Goldne  
Weintraube“. August Dempel.  
Hr. Frau m. Kind, bitten, ihr  
billig 1 geb. Kommode u.  
Bettst. oder Sofa abzutreten.  
Näh. Schwarzbach, Schönbrunn-  
straße 2. part.

**2 Damen-Hover,**  
Stück 60 Mark, zu verkaufen  
Pilsenerstraße 66.

**Kl. Dampfkessel,**

compl. überall aufstellbar, für  
Destillateure oder dergl. billigst  
zu verkaufen. Offerten unter  
H. G. 501 Exp. d. Bl.

### Wallach,

6 J. alt, über 1 Jahr vor d. Front  
gegangen, ruhiges, sich, truppen-  
fernes Pferd, ohne jede Schwäche  
tauglich für Infanterie geeignet,  
billig zu verkaufen durch Leutnant  
Jenker, Artillerie-Kaseme.

frisch. Trumeaupflege 15 Mk.  
moderner Sophaartig 16 Mk.  
zu verf. Holtenstraße 20b, 1.

### Abfallstroh,

in Ballen gepreßt, à Ctr. 90 Pf.,  
hat abzugeben

**Strohhusenfabrik**  
Leuben b. Dr.,  
Dorfplatz 4.

Ein starkes, gutgebendes  
**Arbeitspferd**

ist Umstände halber billig auf's  
Band, nicht an Händler, zu verk.  
Näh. Nachm. Stempelpl. 1

In den nächsten Tagen:  
**Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend,**  
 18 Juli 19 Juli 20 Juli 21 Juli

# Wollener Kleiderstoffe

zum Ausverkauf zu spottbilligen Preisen.

Meter früher 1.20, 1.75, 2.00 M. etc.,  
 jetzt 0.75, 1.00, 1.25 M. etc.

Abgepasste Roben 6 Meter à 4.50, 5.50, 6.25 M. etc.,

an der Kasse gewähre noch extra 10% Rabatt.

# H. M. Schnädelbach,

Marlenstrasse Nr. 3, 5, 7.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16  
 Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 195

**Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Flechten.**  
 Bringt mein seit 20 Jahren mit gutem Erfolge bei Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Bartflechten, freckenden u. nässenden Flechten, anderen Hautkrankheiten, sowie frischen und ganz veralteten geheimen Krankheiten und alten Wunden ausgesüßtes Heilversahren in empfehlender Erinnerung. Auswärts brieflich.  
**H. Böttcher, Schloßstraße 5,**  
 Sprechzeit von früh 9—4 Uhr Nachmittags, Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

**Mühlberg**  
**Bedeutend unter Preis.**  
 Ein Posten klare und durchbrochene **Weisse Stoffe,**  
 Meter nur 40, 50, 60 u. 70 Pf.,  
**crème baumwoll. Stoffe,**  
 Meter nur 50, 60, 70, 80 u. 100 Pf.,  
**feine gestreifte Zephyrs,**  
 Meter nur 50 u. 60 Pf.,  
 für Blousen, Kleider, Kinderkleidchen etc.,  
 nur beste Elsässer Qualitäten.  
**Herm. Mühlberg.**  
 8 Eingänge: Wallstr., Webergasse, Scheffelstr.  
**Mühlberg.**

**Freitag, den 20. Juli** stelle ich wieder einen Transport **vorzügliches Milchvieh**  
 mit Kühen, sowie hochtragend und junge Zuchtbullen in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.  
**Globig-Wartenburg an der Elbe.**  
**Wilhelm Jörde.**

**Donnerstag den 19. Juli** stelle ich wieder einen Transport **Kühe,**  
 tragend und mit Kübeln zum Verkauf.  
**Milchviehhof Dresden-Strehlen.**  
**Hermann Köhler.**

## !Kronentrichter!

D. R.-P. 110687.  
**Großartige Neuheit!**  
 Einfachster, bester und appetitlichster **Kaffee-Aufguss- u. Filtrir-Apparat** der Gegenwart.  
 Sie haben in den meisten Geschäften für Haus- u. Küchen-geräthe, Klempnerien etc. sowie durch den Erfinder u. Patent-inhaber **Albert Könitz,** Kaffee-Rösterei, Dresden, Galeriestrasse 12. Bitte Prospekte verlangen!

**Keine Versteigerung**  
 findet statt, dagegen werden diese und nächste Woche im Wege des freihändigen Verkaufs abgegeben im Einzelnen wie in größeren Partien zu den von mir festgesetzten

**Auctions-Preisen**  
 Herren-Anzüge, Sonntag 12—23 jezt M. 8 an.  
 do. Anzüge, Sonntag 24—48 jezt M. 16 an.  
 do. Heberzieher, Sonntag 13—23 jezt M. 8 an.  
 do. Heberzieher, Sonntag 24—50 jezt M. 15 an.  
 do. Socken, Sonntag 2½—6½ jezt M. 1¼ an.  
 do. Socken, Sonntag 7—20 jezt M. 4¼ an.  
 do. Sackts, Sonntag 8—25 jezt M. 4¼ an.

**Wegen Auflösung**  
 und unbedingter Aufgabe des Geschäfts, wie schnellster Räumung der innehabenden Geschäftslokalitäten müssen zu Gelde gemacht werden:  
 Herren-Anzüge, Sonntag 12—30 jezt M. 7 an.  
 Jungl.-Anzüge, Sonntag 8—20 jezt M. 5 an.  
 Knaben-Anzüge, Sonntag 3—12 jezt M. 2 an.  
 Knaben-Anzüge, Sonntag 12—18 jezt M. 7 an.  
 Sämtliche Sommer-Artikel in Leinen u. Luster zu jedem annehmbaren Gebote!  
**1 Schloss-Strasse 1**  
**„Goldne Eins“**  
 Inh. Georg Simon.

**Geheime**  
 Weinschäden etc. heilt durch garant. solide Mittel, eig. glanz. be-währt, bequem. u. unanst. Verfahr. 21 Jähr. erfolg. Praxis. Auch briefl., diskret, schnell u. gewissenhaft! Sprech- auch Sonntags.  
 Dresden, Vorstadt Ertzien, Bergmannstr. 4 I. C. Brücklein.

**Töchter-Pensionat, Kindergarten**  
 des Vereins zum Frauenschutz,  
 Dresden-N., Georgenstraße 3.  
 Unser **Töchterpensionat,** gegründet 1846, bietet erwachsenen, sowie auch schulpflichtigen Mädchen vorzüglichem Aufenthalt, Unterricht in allen Lehrlässern einer höheren Töchterchule. In 2 Klassen treten noch Buchführung, Kunstgeschichte, theoretische und praktische Haushaltungslehre, Erziehungslehre, Kunststoffe, Schneidern und Weißnähen hinzu. In die Klassen werden auch Tageskinderinnen aufgenommen. — Prospekte werden auf Verlangen zugesandt.  
 Unser **Kindergarten,** der sich regen Zuspruchs erfreut, nimmt Knaben und Mädchen vom erfüllten 3. Lebensjahre an auf.  
**Verein zum Frauenschutz.**  
 Das Direktorium.

Schutz-Marko.  
**Roisdorfer**  
 Natürliches kohlen-saures Tafelwasser  
 Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.  
 Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affektionen.  
**Altberühmte Quelle.**  
 analysirt von:  
 Professor Bischof 1825. Professor Freytag 1876.  
 Alleinverkauf bei **Friedr. Jahn, Dresden-A., Tatzberg 29.** Fernsprecher Amt I, Nr. 2061.

**Sanatogen**  
 Hochbedeutendes Kräftigungsmittel namentlich für die Herren.  
**BAUER & CO., BERLIN S.O. 16.**  
 Von Aerylen glänzend begutachtet.  
 Gehältlich in Apotheken und Drogerien.  
 Näherliche Mitteilungen und Preisliste gratis und franko.

**!!Blutlaus!!**  
 Das anerkannt ein-sige sofort wirkende Mittel gegen Blutlaus ist  
**„OBAT“ (gesetzl. geschützt)**  
 (kein Geheimmittel)  
 Von Autoritäten geprüft u. für vorzüglich befunden. Vollständig unschädlich und neu belebend für bereits angegriffene Bäume. Wo noch nicht in den einschläg. Geschäften erhältlich, direkt von dem Fabrikanten Firma **S. Stenzel, Leipzig, Turnerstraße 25,** in Büchsen à M. 2.50, M. 1.50 und 80 Pfg. Depots werden gern errichtet. Nicht-Vertreter gesucht.  
**1 Fahrradliometer-Zähler** ist in der Nähe der Königsbrückerstr. verloren worden. G. Melohn, abzugeben. Schloßstr. 3, I. **Herren-Rober** für 90 M. zu verkaufen Plauen, Chemnitzstraße 25, p.

Wassero  
 Wassero  
 Wassero  
 Cap  
 Capes a  
 Himala  
 Reise-C  
**Gus**  
**h**  
 Stoff  
 mittelt  
 Englich  
 durchbro  
 75 Pf.  
 Damen  
 Gürtel  
 sehr eleg  
 jetzt 1.0

L  
 Wa  
 Str  
 Tou  
 Ref  
 Pro  
 Ra  
 Fe



# Für die Reise

empfehlen wir

für Damen:

Wasserdichte Kameelh.-Mäntel,  
Wasserdichte Loden-Mäntel,  
Wasserdichte Staub-Mäntel,  
Wasserdichte Staub- u. Regen-  
Capes,  
Capes aus leichten u. warmen Stoffen,  
Himalaya-Tücher,  
Reise-Costumes.

für Herren:

Wasserdichte Kameelhaar-  
Havelocks, leicht und warm,  
Reise-Plaids,  
Reise- u. Kameelhaar-Decken,  
Leichte Anzug-Stoffe.

## Gustav Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8.

### Handschuhe große Restbestände aus meiner Filiale zu enorm billigen Preisen! bedeut. zurückgesetzt.

<b>Stoff-H.</b> mitlet Zuede 50 Pf. Englisch Leinen ff. durchbrochen 4/4. 75 Pf., 1.00.	<b>Damen-Handschuhe.</b> Damen-G. Zuede, jetzt 1.00 M. Glacé, vorzüglich, 1.00 2.10 M. Glacé, hochmod. Kunst, 2.50, 2.80.	<b>Herren-Handschuhe.</b> Weiß Glacé 1.50, 1.90, 2.50. Schwarz Glacé 1.90, 2.10, 2.50. Farbig Glacé, Dm., 1.90, 2.50.
---	--	--

**Elisabeth Wesseler, 8.**  
Damen-H. Gürtel, sehr elegant, jetzt 1.00.  
Hosenträger, hochsein, sehr haltbar, jetzt 1.00.

## Leichte Sommer-Anzüge



Specialität:  
Engl.  
**Cheviot-  
Anzüge**

reine Wolle  
von Mt. 25, — an.

Engl.  
**Kammgarn-  
Anzüge**

reine Wolle  
von Mt. 30, — an.



Die Eleganz un-  
serer Schnitte und  
die Vorzüglichkeit  
unserer Verarbei-  
tung ist bekannt  
und unübertroffen.

**Wash-Anzüge**, elegant und waschecht . . . Mt. 11, 15, 20 zc.  
**Strand-Anzüge**, engl. Flanell . . . Mt. 25, 28, 30 zc.  
**Touristen-Anzüge** aus wasserdicht. Loden . . . Mt. 18, 22, 27 zc.  
**Reise-Anzüge** aus Cheviot zc. . . Mt. 25, 30, 36 zc.  
**Promenaden-Anzüge**, hell und dunkel . . . Mt. 30, 38, 42 zc.  
**Radfahr-Anzüge**, neue Façons . . . Mt. 15, 18, 24 zc.

• Nach Maß binnen 12 Stunden zu gleichen Preisen. •

## R. Eger & Sohn, 5 Frauenstraße 5

vis-à-vis „Zum Pfau“.

Feste Preise! Auswahlendungen!

### Ausverkauf wegen Konkurs

Altaustraße 59, Ecke Jordanstraße.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Otto Ebert** hier gehörigen bedeutenden Vorräte an **Schnitt-, Weiss- u. Wollwaren;**  
als: Damenleibestoffe in Wolle, Baumwolle u. Leinen, Vorhemd, Leinen, Schirting, Kiesel,  
Sandtücher, Tischtücher, Servietten, Normalwäsche, Herren- und Damenwäsche, Strümpfe,  
Handschuhe, Cravatten, Leib- u. baumw. Bänder, Corsets, Zwirn, Nähfäden, Garn, Seidenarten zc.,  
werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

### Ausverkauf wegen Konkurs

Uhlandstraße 19, Ecke Rabenerstraße.

Die zur Konkursmasse des Tapeziere u. Dekorateurs **Otto Hornig** hier gehörigen **Tischler- und Polster-Möbel**  
in Nussbaum, Eiche und Imitation,  
als: Herren- und Damen-Schreibtische, Schränke, Vertikals, Auszieh- und  
andere Tische, Stühle, Spiegel, Konsole, Bettstellen, Waschtische,  
Polster-Garnituren, Paniel-Sophas, Fauteuils, Sessel, Portièren und  
Vitrage-Stangen zc.; ferner Polster-Material, als: Rosshaare, Leinwand,  
Federn, Gurte zc.  
werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

### Ausverkauf wegen Konkurses

Heine Plauenstraße 22, 1. Etage.

Die zum Konkurs des verstorbenen Porzellanmalers **Gustav Adolf Wache** gehörigen  
bedeutenden Vorräte an **Porzellan-, Luxus- und Gebrauchsgegenständen in  
feiner Watteau- und Blumenmalerei,**  
als: Vasen, Jardinières, Platten, Ephe, Kaffee- und Theetisches, Tafelaufsätze, Toilette-Geister  
Kuchen, Teelicht u. andere Zeller, Tassen, Möbelplatten, Porzellan-Uhren, Bonbonnières, Bisquit-  
Teller, Theebüchsen zc., werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

### Ausverkauf wegen Konkurs Rosenstrasse 26.

Dieselbst gelangen die zum Konkurs der Handelsgesellschaft **Max Resch & Co.**  
gehörigen Vorräte an:  
Verschiedenen Wollwaren, darunter eine große Anzahl wollener Herrenwesten,  
Umhängtücher, Theater-Shawls, Tricotagen, Herren- u. Damen-Wäsche, Cravatten,  
sowie ein großes Lager in Strümpfen,  
auch partienweise,  
zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.



### Künstl. Zahnersatz Paul Bergfeldt, Dentist.

Vielfach veränlert. (Gerüst für Zahnertractionen.)  
An der Dreikönigskirche 1, Ecke Hauptstraße.

mit und ohne Gaumenplatte, letztere  
patentirt. Desgleichen Emalle-  
Aluminium-Gebisse, Zahnkronen,  
der schönste Ersatz.  
Gewissenhafte anatomische Ausführung  
bei äußerster Preisstellung.

**Federleichte  
Sommer-Saccos** M. 1.75 an,  
**Sommer-Joppen** M. 1.20 an,  
**Sommer-Hosen** M. 1.00 an,  
**Sommer-Mützen** M. 0.50 an.

Alle Größen vorräthig.

### Kaufhaus Zur Glocke, Freibergerplatz.



Von Mittwoch, den 18. d. M. ab  
stehe ich wieder circa 50 Stück

### vorzügliche Milch-Kühe,

leichter und schwerer Schlages, hochtragend und mit Kübeln,  
unter allbekanntester reeller Bedienung zu billigsten Preisen bei mir  
zum Verkauf, treffe Dienstag Nacht's damit ein in **Hainsberg**  
am Bahnhof.

E. Kästner.

### Oberschles. Steinkohlen

werden prompt geliefert. Anfragen unter „Steinkohlen“  
an **Quasenstein & Vogler, H.-G., Dresden.**

### Gebr. Eberstein Altmarkt.

**Kuli**  
füllt und leert jede Bades-  
wanne selbstthätig.  
**Badewannen.**  
**Bidets.**  
**Closets.**  
**Schaukelbadewannen**  
**Kuli**  
an jedem Wasserleitungs-  
rohr anzuhängen.

### Gebr. Eberstein Altmarkt.

**Flaschenschranke**  
mit Schutzstaben,  
welche das sonst un-  
vermeidliche Zer-  
brechen von Flaschen  
unmöglich machen.  
= Grosso Auswahl =  
F. Bernh. Lango  
Amalienstrasse.

### Sold gebaute, tonchöne Pianos

**Har-  
moniums**  
äußerst billig  
zu Verkauf  
und Miete,  
auch auf  
Theilzahlung  
**Schütze, Johannstraße 14.**

# Aktien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden

empfiehlt ihr nach Pilsner Art eingebrautes

# Böhmisches Bier

Dasselbe ist anerkannt hochfein, prickelnd und sehr bekömmlich und kann dem besten deutschen Pilsner zur Seite gestellt werden.

Gest. Aufträge werden prompt und mit größter Sorgfalt ausgeführt.

**Aktien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden,**  
Fernsprecher I. 458. — Löbtauerstrasse 50.

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18  
Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 135



**Hugo Treppenhauer, Uhrmacher,**  
jetzt: Scheffelstraße 20, parterre u. 1. Etage (früher am Postplatz)

Meine der Neuzeit entsprechend umgebauten Geschäftsräume bieten dem geehrten Publikum äußerst bequemen Einkauf. Durch günstige Abchlüsse mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes bin ich in der Lage,

## Uhren

jeden Genres in modernster Form und größter Solidität zu den denkbar billigsten Preisen unter strengster Garantie abzugeben.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager modernster Herren-Rickel, Double- u. massiv goldener Ketten, sowie  
**Spezialität: Lange Damen-Uhrketten**  
in feinsten Ausführungen und gediegensten Mustern.

Feiner empfehle mein gutfortirtes Lager

**Massiv goldner Ringe, Stück von 4 Mark an.**  
**Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, Scheffelstr. 20.**



**Weinhandlung E. Freytag,**  
21 Webergasse 21,

empfiehlt als sehr preiswerth:

**Weisse Weine:**  
Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf.,  
Zeitlinger, Ungsteiner 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf.,  
Moselblümchen, Deldesheimer 90 Pf., Forster,  
Nomsauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.,  
Rauenthaler, Brauneberger, Retzer 120 Pf., Marco-  
brunner, Josephshöfer 140 Pf., Magyarader, Rüdes-  
heimer, Scharzberger 150 Pf., Ollgsberger 170 Pf.  
**Rothe Weine:**  
Ofener 70 Pf., Friedrichshöher, Médoc, Adler-  
berger 80 Pf., Szegszarder 90 Pf., Affenthaler, St.  
Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-  
ingelheimer, St. Estéphe, Villhauer, Vöslauer 120 Pf.,  
Erlauer, Chät. Margaux 150 Pf., pro Flasche incl. Glas,  
Ham, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen,  
Ungar. Rothwein vom Fass Liter 80u. 100, 100, 100 Pf.

**Jakobi-Markt  
und Königsschlessen**  
zu Neugersdorf in Sachsen

wird vom 20. Juli bis mit 1. August o. in herkömmlicher  
Weise abgehalten.  
Ad. Herzmann, Marktmeister. Aug. Seidel, Marktinsp.

## Seiden-Stoffe.

Das Sommergeschäft ist durch das schlechte Wetter stark beeinträchtigt worden. Wir sind daher gezwungen, um uns vor noch grösseren Verlusten zu wahren, zu noch nie dagewesen billigen Preisen zu verkaufen.

### Umsonst

und ohne Kaufzwang kann jede Dame das Lager besichtigen, um sich zu überzeugen, dass die Waare fast

### Verschenkt

wird. Sämtliche Waaren sind mit offenen Preisen ausgelegt in nur modernen Mustern und soliden Qualitäten. Jedes Maass wird abgegeben.

## Crefelder Seiden-Haus

L. Cohen  
Prager Str. 28, I. tr. Seifert & Co. Prager Str. 28, I.



Herzlich empfohlen

## Weibezahns Hafermehl

22 mal  
prämiert!

Seit Jahrzehnten bewährtes Kindernahrungsmittel. Bester Zusatz zur Kuhmilch, Mischel- u. Knochen-  
bildend. — Ueberall zu haben. — Gebr. Weibezahn, Fischbed., Wefer.

**Wagen,**  
Geschirre, neu u. geb., zu  
verkaufen Fischhofplatz 8.  
Ulbricht.

**Alterthümer,**  
Porzellan, Kupferstücke, Silber-  
und Goldschmuck kauft u. verkauft  
K. Schulze, Markenstr. 44, I.

**Geldschrank**  
sehr billig zu verkaufen Dresden,  
Rosenstraße 33, I. rechts.

## Aetna,

die beste Petroleumgaskocher,  
grösste Heizkraft,  
brennt ohne Docht,  
völlig geruchlos.

### Spiritus- Gas-Kocher.

Friedrich Flach's Nfg.,  
Tilly & Seyfert,  
Wallenhausstraße 20.



Das Feinste und Beste zur  
**Pflege der Haut.**

W. Schlemm, -Hollt, pasteurisi-  
Tafel-Granbutter  
aus renommitester Genossensch.-  
Werkst. (650 Kübe) liefert in  
Postfässl gegen Nachnahme zu  
bill. Tagespreisen 3. Thaden,  
Hensburg, Friedschstr. 28.

Paris  
es aber  
Leiden  
Art von  
scheint.  
nicht  
Bewegun  
raffiniert  
genügend  
erscheinen  
noch zu  
Schatten  
je ist  
jetigen  
und men  
nach  
gehend  
dazu  
graben,  
seelisch  
den, um  
Neige  
eieid  
brochen  
non  
Besthauch  
dem  
Zimmer,  
neter  
reich  
Zeuge  
- Gottes  
bestimme  
im  
großen  
in  
zwanzig  
lich  
Nerzte  
auf  
der  
Jahre  
Jahre  
und  
Leiden  
gottbequ  
eieid  
einen  
durch  
Paris  
lich  
ohne  
Zeit  
und  
Men  
je  
haben  
Spazier  
liche  
had  
Uhr  
Sprache  
om  
um  
lang,  
Tausend  
Wasser

Ho  
Fes  
Bron  
Schm  
aparte  
Sch  
Fri  
König  
Ante

Berlin  
„Ortheil  
E. O., W.  
Berlin,  
Ba  
Strauch  
Meinbeck  
Hennig

Allerlei für die Frauenwelt.

Karlsbad. (Fortsetzung.) Natürlich giebt es aber auch berartige Kranke, denen man ihr Leiden sofort anfieht; dies ist dann eine andere Art von Erkrankung, die aber seltener zu sein scheint. Auch Kranke in Karlsbad sieht man nicht selten, denen ihr geistliches Leiden die freie Bewegung verweigert und die inmitten des raffinierten Luxus und üppigsten Lebensgenusses ungemessenen Mühsal und Klagenswerth erscheinen. Die letzte Art von Menschen, die noch zu erwähnen ist, wirkt einen dunklen Schatten auf das schöne Karlsbad und gerade sie ist dort leider reichlich vertreten — die jenigen nämlich, die aller göttlichen Ordnung und menschlichen Sitte höhnlich lächelnd, ihr nach Gottes Ebenbild Geschaffenheit vergebend und sich zum Thier erniedrigend, nur dazu leben, Reinheit und Heiligkeit zu untergraben, Andere zu verführen und sich selbst feilsch und fälschlich langsam hinzumorden, um, wenn sie das tödtliche Gift bis zur Keige geleitet haben, im Schlamm der Sünde einzunurzeln. Der Fluch mancher gebrochener Geister folgt ihnen nach, und noch von ihrem Zerbrecht aus verbreitet sich der Pesthauch zügellos, sinnlichen Genusses, dem sie zum Opfer fielen! — Es ist ein Jammer, daß ein so gottbegnadeter, geeigneter Ort, über den der Schöpfer so besonders reich seine Güte und Huld ausgeschüttet hat, Zeuge solch' gottvergehenden Thuns sein muß. — Gotteswider und Teufelsbosheit, wie nahe beisammen! — Das sind die dunklen Flecken im Lebensbuche der Welt! — Der großen Zahl der Kurgäste steht die der Ärzte im passenden Verhältnis gegenüber. Hundertsechzig sind es in diesem Jahre, und alljährlich siedeln sich acht bis zehn neue, meist junge Ärzte hier an, in der berechneten Hoffnung auf baldige, erfolgreiche Praxis. Der Meiste der Karlsbader Ärzte feierte, sechshundertzug Jubelium als praktischer Arzt; neunundsechzig Jahre hat er in Karlsbad erfolgreich gewirkt und noch jetzt hat er nicht aufgehört, den Leidenden Hilfe zu spenden. Wahlich ein gottbegnadeter, seltsames Leben! — Die Stadt ehrt den Jubilar an seinem Feiertag durch einen Lampprozug, seine Kollegen hielten ihn durch einen Festkommers. — Was nun das Karlsbader Badeleben anbetrifft, so ist eigentlich ein Tag in seinem Verlauf wie der andere, ohne daß man sagen könnte, daß einem die Zeit lang würde oder das Leben dort eintönig und langweilig sich geübe. Die große Menschenmenge und die luxuriösen und meist sehr geschmack- und reizvoll ausgestatteten Bäder und die köstlichen, mannigfaltigen Speisegerichte verleiht die Zeit auf alle mögliche Weise und macht das Leben in Karlsbad außerst angenehm. Morgens um sechs Uhr beginnt die eigentliche Badeszeit, am "Sprudel" und am "Mühlbrunn", den beiden am meisten getrunkenen Quellen, concertirt um diese Zeit die Kapelle zwei Stunden lang, während Hunderte und in der Hochsaison Tausende promenieren, die heilbringenden Bäder genießen. Da sieht man zum ersten

Mal am Tage die verschiedenen Nationalitäten vereinigt, und es ist ungemein interessant, nur allein die mannigfachen Morgenröthe zu hören, die sich in allen möglichen Sprachen die Menschen entbieten. Hier langen auch bereits die Blumen, ganz besonders die Rosen, an, eine Rolle zu spielen. Besonders am "Mühlbrunn" werden die leblichen Floras-Kinder durch ungefähr zwölf Händlerinnen feilgehalten, deren jede einen besonderen Stand inne hat; es ist ein wirklich schöner Anblick, denn eine jede ist bemüht, ihren Standplatz besonders schön auszustatten, und es sind fast ausnahmsweise Brachtempel, die feilgeboten werden. Mehrere Tausend Rosen werden gewöhnlich am "Mühlbrunn" jeden Morgen verkauft und es gehört zum guten Ton, daß eine elegante Dame einen Rosenstrauß zum Frühstück mitbringt oder doch wenigstens, wenn sie noch einigermassen jung ist, eine Rose oder ein Rosensträußchen sich ansetzt, während ein feiner Herr sicher eine Rose oder eine duftende Blüthe der köstlichen Tabakoße im Knopfloch trägt. Manche Familie mag von diesem "Blumenpost" leben, denn in den Sonntagen und Promenaden bieten noch viele Blumen-Mädchen oder Frauen ihre ziemlich kostspieligen Blüten an, der zahlreichen Blumenläden noch gar nicht zu gedenken. Für einen Gulden ist der Strauß nicht sonderlich groß und doch verkaufen die Leute fast täglich ihren ganzen, bedeutenden Vorrath! Ein Gärtner in Karlsbad, welcher drei Gärten inne hat, schickt in diesem Jahre in einem Garten allein hunderttausend Rosen — der beste Beweis, wie sehr die Blumenkönigin gesucht ist! Ganz besonders bei der Abreise ist es Sitte, daß die Bekannten den Abfahrenden noch Blumen mit auf den Weg geben; praktisch ist es keinesfalls, aber "Mode", und es befriedigt den Scheidenden ja auch angenehm, wenn er einen Beweis von freundschaftlicher Gesinnung noch am letzten Tage erhält. So kann man denn Morgens am Brunnen die Abreisenden leicht an den Blumensträußen, die sie tragen, erkennen, und wenn dann später die Zeit der abgehenden Tage gekommen ist, und die "Bären" nach dem Bahnhof fahren, könnte man glauben, Heimadonnen oder andere berühmte Künstler kämen direkt aus dem Opernhaus oder Concertsaal, und die Fülle von Blumenkörben, Füllhörnern, Blumenbüscheln und Sträußen, die oft den ganzen Wagen ausfüllen, wären die Trophäen eines eben errungenen großen Triumphes. (Fortsetzung folgt.)

**Suchstabenverwechslungen.**  
Wie kann man durch Verwechslung der Buchstaben aus den drei Wörtern "Dorf", "Gülle", "Rette" den Namen eines hervorragenden Schriftstellers unserer Zeit und aus den vier Wörtern "Augen", "Nide", "Neh", "ich" den Titel eines seiner Werke erhalten?

**Räthsel.**  
Die Hälfte Wasser, die Hälfte Wein.  
Dann wird es ein Strom in Deutschland sein.

Die Freiherren von Killungen.  
Roman von H. Corrad.

Diese reine, weiße Blume, die Gott in jedem jungen Herzen feimen läßt, weigert sterbend den Reich und neben ihr erwachs ein blüthenloser, dorrtiger Strauch: der Dorn. Natürlich! Für mich hat sie nie Zeit, für Egon immer! Na, wie es ihr beliebt. Ich werde sie nicht mehr belästigen," presste Kasimir zwischen den aufeinander gebissenen Zähnen hervor. Ja, dem Einen Alles, dem Anderen nichts," grüßte die Alte. Durch den gedämpften Ton ihrer Stimme lang mühsam unterdrückter Jörn. Schweigend ging Kasimir auf dem schmalen Kiesweg dahin und schlug, an den in wundervoller Pracht stehenden Rosenbüscheln vorbeikommend, mit der Seite darauf, daß sich ein dastender Regenrohler und weißer Blumenblätter auf den Kantenepid ergoß. Das ist so der Gnädigen Art. Sie meint's trotzdem vielleicht nicht böse," murmelte Briska und sagte hinzu: "Ich soll heute in die Stadt fahren und Einkäufe besorgen. Soll ich Ihnen etwas mitbringen?" "Ja," erwiderte Kasimir höflich und zog einen Zettel hervor, den er ihr nebst mehreren Geldstücken gab. Vor einigen Tagen fand ich in der Bibliothek ein Buch, das mich sehr interessirte. Wäre kom gerade, als ich eben darin las und nahm es mit weg. Hoff darf freilich so viel in den Postkasten herumschleppen, wie er Lust hat, aber ich nicht. Hier ist der Titel aufgeschrieben. Würde das Buch, "Schön!" "Naja!" es aber Niemand lesen. Du mußt es mir heimlich geben." "Weiß schon. Keine Sorge, junger Herr. Für Sie thue ich Alles und wenn's viel schwieriger wäre als das." Du bist auch die Einzige, die ein Herz für mich hat. Ich werde es Dir nie vergehen." Das strenge, mürrische Gesicht der Dienerin sah fast verflört aus, als er ihr die Hand reichte. Sie war wie ein bössartiger Hund, der Jedem die scharfen Zähne zeigt, aber seinem Herrn mit unerschütterlicher Treue ergeben ist.

Zeit später, als sie erwartet wurde, kehrte Briska am Abend aus der Stadt zurück: sie wurde deshalb von der ungeliebigen Baronin mit Vorwürfen überhäuft, nahm die selben jedoch mit größter Gelassenheit hin. Nur als Jädwiga schalt: "Du wiest alt, benimmst und langsam — man wird Dich wohl bald in die Heimath zurückziehen müssen, da funkelten die Augen der Polin wie die einer glühenden Schlange und sie erwiderte dazwischen: "Wenn ich aus dem Schloß weg soll, so hat die gnädige Frau ja nur zu befehlen! Es wird sich dann wohl noch ein anderes Pfädchen hier in der Nähe für mich finden! Denn da bleibe ich ganz entschieden! Ich bin doch kein Stück Vieh, das man einfach verlädt und fortjagt!" Kann ja meine paar Habseligkeiten dabei sehr nützen und mich trösten!" Aber der Herr der Baronin war schon wieder vernarrt. Sie lachte, nickte Bonbons und Klopfe die Alte begütigend auf die Schulter. "Nimm die Sache nicht so ernst," sagte sie. "Dich altes Hausweib wird man ja doch nicht los und Dein verdrießliches Gesicht würde mir auch fehlen. Ich bin ja seit Jahren daran gewöhnt. Wenn sich die Sachen wirklich nicht schneller beschaffen ließen —" "Nein, gnädige Frau!" "Nun, dann denke, ich hätte Dich überhaupt nicht gescholten." "Jawohl — thue und denke nur immer, was der gnädigen Verdnacht beliebt," brummte Briska, die Tropfen hinabneigend. "Wäre nur Kasimir nicht, dann —"

Zeit als es ganz still im Schloß geworden und das letzte Licht erloschen war, stieg Briska auf weichen Füßchen wieder empor und klopfte an die Thür ihres Lieblings. "Nun, hast Du das Gewünschte bekommen?" fragte der junge Mann leise. "Ja, aber ein leichtes und Arbeit ist es nicht gewesen. Ich mußte aus einer Schürze hervorholend die andere laufen," erwiderte sie, den verlangten Gegenstand unter der Schürze hervorholend. "Ich bin deshalb seit drei Stunden zu spät heimgekommen. Die Gnädige hat mit viel Aufreue die Sachen geprüft, aber was liegt daran, wenn Sie nur zufrieden sind! Ist es das richtige Buch?" "Ja!" bejahte er höflich. "Reiten Dank, Briska. Gute Nacht! Ich brenne vor Hunger, da weiter zu lesen, wo ich stehen geblieben bin." "Gute Nacht, junger Herr! verzeihen Sie nun immer über mich," murmelte die Polin. Als sie die Thür hinter sich schließen wollte und dabei nochmals zurückblinzelte, er bereits eilig in dem Bunde, unterbrach ihn aber plötzlich und sagte, während heberholte Köpfe auf seinen Kopf zu bleichen sahen: "Kasimir! Du es möglich machen, nachhens wieder in die Stadt zu fahren?" "Natürlich mache ich es möglich," erwiderte sie trocken. "Wenn Du aber keinen Auftrag erhältst." "Dann erübrigt es eben irgend einen Grund, oder fahre heimlich. Lassen Sie das nur meine Sorge sein." "Ich brauche Dich keineswegs, um heimliche Verträge anzuknüpfen." "Das schalte ich herbei, sobald Sie nur befehlen!" "Du goldtreue Seele! Hast Du keinen Wunsch? Sprich ihn offen

**Hochzeits- und Fest-Geschenke**  
Bronzen, Porzellan, Marmor  
**Albums**  
Schmucks in echter Goldfassung  
aparte Neuheiten, in allen Preislagen  
**Schloss-Strasse**  
**Friedr. Pachtmann** Fächer, Gürtel und Schüssler  
Königl. Sächs. Hoflieferant  
**Schloss-Strasse.** Katalog gratis u. franko.  
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

**SCHMITT'S ORIGINAL Acetylen-Gaslaternen**  
mit Schlauch sind die besten!

Verlangen Sie in Febrad - Geschäften **Gratis - Broschüre: "Urtheil selbst"**, Oberheinische Metallwerke G. m. b. H., Mannheim. Engros-Niederlage für Norddeutschland: Berlin, Ritterstraße 71.  
**Bautzner Gesundbrunnen**  
Strauch & Kolde, bestes Erfrischungs- und Tafelgetränk.  
Alleinverkauf in Dresden und Umgegend bei Herrn **Hugo Hennig, Dresden-N.**, Schiffsstr. 68. Telefonanschluß 2005. [

**Ausstellung kompletter**  
**Steiner'scher Reform-Betten**  
Victoriastrasse 2, Ecke Waisenhausstrasse, Part. und I. Etage.  
Eisenbettstellen Nr. 8, 10, 11, 14, 16, 22, 25, 21, 50.  
Eisenbettstellen, emailirt, mit Sprungfeder-Matratze Nr. 45.  
Stahlbettstellen, emailirt, mit Messingverzierungen u. Sprungfeder-Matratze Nr. 55-75.  
**Neu! Steiner's Patent-Stahlbettstellen, Neu!**  
stahlblank polirt und verniert.  
**Steiner's Messing-Panzer-Bettstellen**  
sind von größter Solidität.  
Belastungsproben liegen in den Schaufenstern aus.  
Steiner's Sprung- und Doppelfeder-Matratzen,  
passend für jede Bettstelle.  
**Deutsche Reformbettenfabrik**  
**M. Steiner & Sohn,**  
Command.-Ges., nur Victoriastrasse No. 2.

**Kroothal**  
Natürliches kohlenäuriges Mineral Wasser.  
Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Ihrer Maj. der Kaiserin Friedrich etc.  
19 gold. Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschlimmung.  
Haupt-Depot: **Friedrich Jahn, Hortalstrasse Nr. 9, Dresden.**  
Aussordem erhältlich in der **Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz**, sowie in den meisten besseren Hotels und Restaurants.

**Stangen.**  
Nichtene Stangen u. Stängel liefert in jedem Maße, in allen Stärken u. Längen zu billigstem Preise **War Partsch, Leubnitz-Neudorf - Dresden.** Expedition der Straßenbahn Strahlen.  
**Der Weg**  
zum Patent-, Muster-, Zeichenschutz  
Nicht durch das seit 1877 bestehende  
**Patent-Bureau Otto Wolff**  
Dresden, Viktoriast. 4.  
Reiche Erfahrung - sorgfältige Beratung - Günstige Vertretung begünstigen jeden alten Fall.  
Die Einsicht der amtlichen Listen, Auszüge, Handbücher kostet Jedermann frei.

**! Niemand!**  
vergessen bei trübem Abend: von Urin und unerklärlichen Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit l. Kreuz, Rücken, Brust und Unterleib schmerzen  
**URIN**  
chemisch-mikroskopisch untersucht zu lassen. Alle Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von Zucker, Eiweiß, Harnsäure etc. werden sicher erkannt und durch erprobte, naturgemäße Verordnungen sicher beseitigt. Morgen-Urin per Post erhalten zu versend.  
Apothekar **Otto Lindner, Dresden-N., Tiesstr. 14.**

**Gustav Zschokwitz,**  
An der Mauer 4, nahe Seeb.,  
Metall- u. Rautschiffstempelabr.,  
Signaturmaterial, Baguettmaschinen (auch gebr.) u. Repar. Gummitypen-Druckereien in 165 Schriftgrößen, Arten und Sortirungen, Siegelmarken, Signatur-Material, R. Balken, Walzen u. Gesso-großmaschinen, Farben u. Zinten.

20. a, Stöcker, raff, recht, os. ER. Nng., rt. 20. ange Klingstr. WILHELM'S 25 Pf. -Leiteseife- steite zum mant. polterri. atter woffenlich. teiert in abgabe zu haben. tr. 28.

aus! An Geld fehlt es mir nicht. Ich erhalte monatlich ein ganz hübsches Sämmchen von Papa. Soll ich Dir etwas kaufen, oder willst Du selbst? "Nichts, gar nichts will ich!" fiel ihm Bräunlein in die Rede. Mit ein paar Goldstücke könnten Sie Johann, Jobst oder die Mädchen abfinden! Ich verlange mehr! "Was denn?" "Immer bei Ihnen bleiben zu können. Mein Schändchen lieb ich, von harter Noth bedrängt, in Polen zurück, als es galt. Sie zu nähren und aufzuziehen! Der Kleine starb bald darauf, und weil man doch etwas auf der Welt lieben muß, hing ich an, das fremde Kind wie mein eigenes zu betrachten. Es war sehr schwach, sehr elend. Ich bin oft tagelang nicht in's Bett gekommen, um nur jeden Athemzug, jede Miene des Sämmchens beobachten zu können. Ich war immer am Platz und hübsch, wenn kein Anderer im Schloß daran dachte, sich um das zarte Pflänzlein zu kümmern. Und als es allmählich heranwuchs, da war's, als hätte es in meinem Herzen Wurzel geschlagen, als wäre ich selbst auf's Innigste mit ihm verwachsen. So ist es geblieben bis auf den heutigen Tag, und so wird es bleiben bis an mein Lebensende. Ich will bei Ihnen bleiben, junger Herr, jetzt und später. Das ist mein Wunsch. Einen anderen habe ich nicht." "Und der geht in Erfüllung, Du sollst mich nie verlassen, Bräunlein. Hier meine Hand darauf!" "Ich halte Sie beim Wort, junger Herr. Ergeben Sie sich als ich es bin, kann Ihnen Niemand auf der Welt sein."

5. Kapitel.

Eine Woche mochte verstrichen sein, als Baron von Hüllingen Wolfgang zu sich beschied. Ein gewisser, feierlicher Ernst prägte sich in den Zügen des alten Herrn aus, als er seinen Sohn einlud, ihm gegenüber Platz zu nehmen. "Ich halte es sehr für an der Zeit," begann er, "eine wichtige Angelegenheit zur Sprache zu bringen. Du bist der künftige Majoratsbesitzer, in Dir wohnen meine Hoffnungen, in Dir sehe ich einen würdigen Repräsentanten unseres alten, edlen Geschlechts, das noch Jahrhunderte wachsen und gedeihen möge. Wie es schon auf einen Jahrhunderte zählenden Stammbaum zurückblickt. Ich befinde mich auf der absteigenden Linie des Lebens und nehme mich darnach, vor meinem Ende noch eine neue Generation heranbilden zu sehen. Deshalb sollst Du mit einer liebe Tochter zuführen, der ich meine Arme mit Freuden öffnen kann." "Ja, Vater, das will ich!" erwiderte Wolf mit lebensfrohem Lächeln. "Meine Wahl ist längst getroffen und dürfte Deiner Zustimmung sicher sein."

Wie Sonnenglanz lag es über Hüllingen's Antlitz. "So begegnen sich unsere Wünsche — der Himmel segnete sie wieder einmal," sagte er innig. "Ein holdes, reines, anmuthiges Weib als Thea wäre auch auf dem ganzen Erdboden nicht zu finden." "Thea? Du sprichst von Cousine Thea?" stammelte der junge Mann. "Natürlich! Ich rede von der Dir seit Jahren bestimmten Braut," erwiderte der Freiherr scharf. "Sprichst Du etwa von einer anderen?" "Allerdings, Papa, spreche ich von einer anderen!" erklärte Wolf jetzt mit jener Energie, die den Grundzug seines Wesens bildete. "Es thut mir unendlich leid, daß wir uns missverstanden haben; aber da Du selbst eine offene Aussprache wünschest, so will sie auch ganz aufrichtig und rückhaltlos gegeben sein. Thea ist mir so lieb und verehrungswürdig wie eine Schwester. Bei jeder Gelegenheit würde ich mit Allem, was ich bin und habe, für ihr Glück und ihre Rechte eintreten. Sie besitzt keinen Feinderen, ergebenen Freund! Aber meine Liebe gebt ihr nicht, und es wäre ein Frevel, ohne diese mit ihr an den Altar treten zu wollen." "Und warum solltest Du das schöne, hochgebildete, in jeder Hinsicht tadellose Mädchen nicht lieben können?" "Weil mein Herz und meine Gedanken einer Andern gehören!" "Welcher Andern?" "Inez d'Albare." "Da sage ich nein!" rief Hüllingen gebieterisch. "Warum? Ist sie nicht ebenbürtig?" "Dagegen läßt sich nichts einwenden. Das Mädchen entstammt einer vornehmen spanischen Adelsfamilie, paßt aber schlecht zu den Frauen, deren Bild in unserer Ahnengalerie zieren."

"Ich dachte, sie könne Ihnen gleich an Schönheit und aristokratischem Wesen." "Ich spreche nicht von angeborenen und angeerbten Vorzügen. Was ihr mangelt, ist die Würde eines deutschen Weibes! Und ohne diese kann ich mir keine zukünftige Herrin des Schlosses vorstellen." "Du bist voreingenommen, Papa! Ihr fändlicher Trost, ihre süßliche Verträglichkeit, veranlassen Dich, sie ungerecht zu beurtheilen." "Du darfst mir schon zutrauen, daß ich mich mehr Menschenkenntnis befinde als Du, der erst in's Leben tritt und Alles durch die rosigte Verhöhnungsblicke der erblühten jugendlichen Rhantale erblickt. Die Rechte der Gräfin von Hartenau, die tolle, flatterhafte Modeschönheit, welche man den 'Turkangel' zu nennen beliebt, eignet sich nicht zur Gemahlin des künftigen Majoratsbesitzen. Sieh diese Thorheit auf!" "Es handelt sich um keine Thorheit, sondern um einen aus tiefer Ueberzeugung hervorgegangenen Entschluß. Ich lasse nicht von Inez, weil ich das Glück mit ihr und durch sie finden kann!" "Und die Wünsche Deines Vaters und Deines Onkels? Gelten sie Dir gar nichts?"

Soll ich sie vielleicht mit innerem Widerstreben erfüllen? Soll ich Thea an den Altar führen, ohne ihr mehr als brüderliche Hülfe geben zu können? Das sollst Du nicht, denn das Mädchen verdient ein besseres Loos, als ungeliebt neben Dir durch's Leben zu wandeln. Ich selbst werde meinem Better heute noch Mittheilung davon machen, daß wir unsere schönen Zukunftspläne begraben müssen. Deiner Wahl verfolge ich meine Zustimmung jedoch ganz entschieden!" "Die Zeit wird —" "Nicht anderen Sinnes machen? Nein! Du kennst Du Deinen Vater schlecht. Ich besitze festeste auf jeder einmal ausgesprochenen Ansicht." "Und ich ebenfalls!" "Du gehst achlos an dem echten Edelstein vorbei, um ein schillerndes Stück Glas aufzuheben." "Was Du so nennst, erscheint mir als der köstlichste Schatz, den ich gewinnen kann." "Da befinden wir uns eben auf ganz entgegengesetzten Standpunkt. Du wirst den Deinigen verlassen müssen." "Das werde ich niemals!" "Des Sohnes Pflicht ist Gehorsam!" "Ich habe sie bis jetzt immer hoch und heilig gehalten, doch Du selbst lehrest mich, daß des Mannes Recht und unantastbares Eigenthum der feste, etwern Wille sei!" "Sobald dieser Wille aber der geäußerten Vernunft widerspricht, verliert er jeden Anspruch auf Berücksichtigung." "Ich verwalte mich ernstlich gegen eine derartige Auslegung meiner Meinungsbäuherung!" Inez ist das einzige Weib, nach dessen Besitz ich mich sehne. Kein Nachspruch der Welt wird mich zwingen, ihr zu entsagen!"

Immer lauter und gereizter wurde die Unterredung. Die Ähnlichkeit dieser beiden Charaktere erwies sich jetzt als unheilvoll, denn weder Vater noch Sohn wollten nachgeben. Zum ersten Male standen sie sich schroff gegenüber. Jadviga's Eintritt unterbrach das erregte Gespräch. Sie brachte ein Körbchen mit den ersten selbstgebackenen Biskuits und fragte heiter: "Komme ich ungelegen? Gibt es hier Geheimnisse zu erörtern? Ihr seht ja so erregt aus, wie in ernstlicher Debatte begriffen." Ein scharfer Beobachter würde vielleicht trotz ihres unbefangenen Lächelns gahn haben, daß sie einen Theil der Unterhaltung vor der Thür mit angehört hatte, denn aus den blauen Augen blitzte ein seltsamer Ausbruch, welchen die halbgelassenen, wie müde zusehenden Lidder zu verbergen suchten. Aber weder ihr Gatte noch Wolf waren in der Stimmung, es zu bemerken. Letztere rückte flüchtig die Hand der Stiefmutter und entfernte sich. Er mußte ins Freie hinaus. Die Hände des schmalen Jammers, die niedere Decke drohten ihn zu erdrücken. Zum ersten Male fühlte er sich von wilden Stimmen erlöst und hin und her gewirrt. Für ihn, der mit dem Vater stets ein Herz und eine Seele gewesen, wurde das Anstürmen gegen dessen Willen zu einem wirklichen, tief empfindenen Schmerz. Aber nicht ein einziges Mal erwog er die Möglichkeit, Inez aufzugeben. Sie hatte sein Herz und seine Sinne in unlösliche Bande, in ein Netz mit unzerbrechlichen Schlingen verstrickt. Mit etwas zwischen Euch vorgefallen? fragte Jadviga, dem Gatten die schönste der mit zartem Hohn angehauchten Fräulein darstellend, die er achlos bei Seite legte. "Du schienst verstimmt." "Nur als das. Ich bin gekränkt und bejocht," erwiderte er, indem er unruhig auf und ab schritt. "Weßhalb? Darf ich es nicht wissen? Nehme ich nicht an Allem den wünschenswerthsten, was Dich und unsere Kinder betrifft?" "Minutenlang schwebte Hüllingen, dann begann er, ohne sein erregtes Umherwandeln zu unterbrechen, den ganzen Vorgang zu erzählen."

Mit innerer Befriedigung nahm Jadviga von dem entstandenen Konflikt Kenntnis. Meinte sie doch, dieses Zerwürfniß, welches ein sehr ernstes zu werden drohte, könne ihren eigenen, abgöttisch geliebten Sohn dem Herzen des Vaters näher bringen. Weit entfernt, eine niedere Intrigantin zu sein, wußte sie doch, indem sie scheinbar zum Frieden und zur Nachgiebigkeit mahnte, Worte einzulassen zu lassen, welche den Vorur in seinem Widerstand nur noch befestigten. Sie folgte dabei ihrer augenblicklichen Eingebung, unüberlegt und hastig, wie es stets ihre Art war; sie wurde dabei nicht von der Absicht geleitet, Wolf zu schaden, wohl aber von dem heißen Wunsch, Inez zu nähren. "Deine Ablehnungsgründe kann ich freilich nicht widerlegen," sagte sie endlich. "So gerne ich es thäte; denn die Gräfin ist mir eine liebe Freundin. Aber der Plattersinn, die Colletiere, mit einem Wort: die ganze oberflächliche Natur des Mädchens läßt sich leider nicht ablenken. Du hast Du die ganze oberflächliche Natur des Mädchens läßt sich leider nicht ablenken." "Und deshalb verlange ich meine Einwilligung." "Wolf wird sie Dir dennoch abtrotzen." "Da irrst Du! Den Trost verstand ich noch immer zu brechen." In diesem Falle dürfte es Dir schwerlich gelingen. Zurück mir nicht, wenn ich Dir jetzt eine vielleicht bitter klingende Wahrheit sage. Du begingst einen großen Fehler — vor dem ich Dich oft genug, jedoch vergebens warnte — indem Du Deinen ältesten Sohn zur Selbstständigkeit erzogst. Was er that, war stets recht; was er wollte, geschah immer. Niemals verweigert Du seinen Willen einzudämmen, niemals ihm bestimmte Schranken zu setzen. So kam es endlich dahin, daß sich Wolf selbst als höchste Instanz betrachtete und nicht mehr zu irdischem Gehorsam verpflichtet glaubte." "Dann soll er seinen Irrthum kennen lernen." Die harte Wähe auf der Stirn zeigte, daß Hüllingen's Blut bereits zu kochen begann. "Dich selbst, Jadviga, kann ich übrigens von jeder Verantwortung an dieser schlimmen Schicksalswendung nicht frei sprechen, jagte der Freiherr jetzt, vor seiner Gemahlin hien bleibend. "Ich habe niemals ein Geheimniß daraus gemacht, daß mir die häufige Ungehorsamkeit der Hartenau's unlieb war. Du nahmst jedoch keine Rücksicht darauf und wolltest meine oft wiederholten Andeutungen nicht verstehen."

(Fortsetzung folgt.)

**Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik**  
 vorm. Moritz Hille  
**Dresden-Altstadt,**  
 Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,  
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen  
**Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylgas-Motoren.**  
 Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.  
 51 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.  
 Circa 4500 Motoren mit ca. 25.000 HP geliefert.  
 Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

Gegründet 1853.  
**FRANZ SCHNEIDER**  
 KUNSTWERKSTATT FÜR HOLZARCHITECTUR UND INNENAUSBAU  
 FABRIK FÜR MOBEL-UND BAUTISCHEREI BILDHAUEREI, TAPEZIEREREI UND DECORATION.  
 MOBELSTOFFE UND TEPPICHE  
**AUSSTELLUNGSHAUS**  
 LEIPZIG, WESTSTR. 49.

**Tausende von Resten**  
 in  
 Reinwollenen Kleiderstoffen  
 und Waschstoffen  
 infolge vorgerückter Saison  
 zu wesentlich herabgesetzten Preisen.  
**H. Zeimann,**  
 Webergasse 1, I. Etage.

**"Dustless"**  
 Kein Staub mehr!  
 Unabhängig Geschäftsräume! Sanitäre Notwendigkeit für Schulen, Bureaux sowie alle Verkehrsräume!  
 Vertreter: **E. R. Grosser, Luther-Platz 4, Teleph. Amt II. 2099.**

**Nach Bornholm**  
 von Sassnitz, mit Anschluß von Gähren, Sellin, Binz, jeden Sonntag und Mittwoch im Juli und August nach Waggebe der ausführenden Fahrpläne, welche kostenlos zu beziehen sind von **Karl Riesel's Reisebureau, Berlin NW.,** Unter den Linden 57, und den unterzeichneten Reisevereinen.  
**F. Blanck, Grabow-Str. 22.** **Aug. Spruth, Greifswald.**  
**Sommerfrische Dürrohrsdorf,**  
 mit Umgebung der großartige Rund-Seenlandschaft bietenden Dittersbacher Höhe. — Wohnungsnachweis beim Auskunftsamt in der Babnbofs-Refrauarant Dürrohrsdorf.

**Börsen- und Handelstheil.**

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in fester Haltung, das Geschäft bewegte sich aber jenseit in recht engen Grenzen. Die tropische Dürre, die bereits seit Ende voriger Woche anbrach, macht den Auftrieb in den Börsenräumen fast unmerklich, dazu hat die Ferienzeit viele Börsenbesucher von hier weggeführt. Des Weiteren waren es die politischen Wirren in Ostasien, die unsichere Haltung des Geldmarktes und die drohende Konjunktur Nordamerikas am Eisenmarkt, welche weitere ausdehnende Unternehmungen zurückhielten. Die Festigkeit der Tendenz wurde auf einen günstigen Bericht von der Wiener Montanbörse zurückgeführt. Als höher wurden genannt von Montanwerten Kupfererz und Siderit, Gelsenkirchener (+ 3 Proz.) und Dammstein, die übrigen Güterwerte zogen etwa 2 bis 3 Prozent an. Banken lagen ruhig, aber behauptet, nur Kreditlinien etwas angeboten. Der Eisenbahnmarkt lag sehr still. Transvaalbahn Anfangs schwächer, später aber kräftig erholte. Renten ohne Geschäft, heimische Fonds behauptet. Der Schluss der Börse war auf leichteren Fußstand etwas besetzt. Privatdiskont 4 Prozent. — Der Getreide-Markt behält nach wie vor eine laune Tendenz. Die Nachrichten vom Auslande lauten schwach und hier ist nur wenig Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Die Witterung wird weiter als günstig betrachtet. Weizen etwa 1 Mk., Roggen etwa 0,70 bis 0,75 Mk. niedriger. Hafer sehr still. Spiritus loco nur wenig umgekehrt. Weile wie gestern. — Wetter: heiß, Mittags etwas bedeckt. Südwestwind.

**Dresdner Börse vom 17. Juli.** Die Berliner Börse setzte heute fest ein und behauptete die feste Tendenz während des weiteren Verlaufes. Dabei war jedoch von einer abgesetzten Lebhaftigkeit nichts zu merken. Der heute übliche Reichsbankausweis betrug infolgedessen, als er einen weiteren Rückgang des Wechselhandels um 50 Millionen, des Betrags der umlaufenden Noten um 65 Millionen bei einer Zunahme des Metallbestandes um 17 Millionen anzeigte. Von letzterem Kredit 200, Diskonts 170,50, Deutsche Bank 188,50, Dresdner Bank 147,50, Handelsbank 148,50, Staatsbahn 140,50, Lombarden 25,10, Laurahütte 211,25, Bochumer 104,25, Dortmunder 100,25, Spawer 71,00. Die Wiener Spekulation verhielt sich zumeist abwartend. Der Goldagioverkehr an Berliner Börse war wieder recht still. Heute war nicht einmal in Wäldchenarbeiten einiges zu sehen, sondern auch hier fanden nur vereinzelte Abschlüsse in Sonnermann + 1, Jandauer auf preisabwärts und Geidel & Naumann-Gesellschaft - 2 statt. Von Werten, welche gestern vollständig ohne Notiz geblieben waren, wurden Silberkreditwörter mit 100 umgekehrt. In Bankaktien fanden heute Abschlüsse überhaupt nicht zu Stande. Kan handelte ferner Deutsche Straßenbahn + 0,75, Sechser Papieraktien unversändert mit 70, Reichsbank + 1, dazu weiter liegend. Von ausländischen Fonds besahe man langfristige Goldrente 20 1/2 Proz. höher. Die 3 1/2-proz. belgischen Staatsanleihen gingen zu getriggen Kursen um. Fonds konnten sich meist durchhalten. 3 1/2-proz. Konfols genannt 25, 3 1/2-proz. Reichsanleihe 10, 3 1/2-proz. große Staatsanleihe 25 1/2, wegen der schließlichen Rendite auf dem Kursfuß von 83 verkehrte. Dresdner 3 1/2-proz. jährliche Staatsanleihe wurde mit 91,50 bezahlt. Leichter Rentenversteilte.

**Wiederkundgabe-Werte und Chemische Fabrik.** Aktienmarkt, normale Tendenz. Luas, Reichen. Die am Sonntag in Wien unter Vorsitz des Herrn Landrichters von Cernik von 7 Aktionären in Vertretung von 561 Aktienbesitzern war, erledigte die Tagesordnung mit Erfolg und beendete die Verhandlung einer sofort über bei dem Dresdner Bankverein zahlbaren Dividende von 6 %.

**London.** Auf die Einladung der Bank von England in Anwesenheit von drei Millionen für 3-proz. Staatsanleihe zum Minimalfuß von 90 sind Angebote im Gesamtbetrag von 3,793,800 Mtr. eingegangen. Auf die Angebote zum Preis von 90 werden etwa 37 % entfallen. Der erste Durchschnittspreis beträgt 90 1/2, 2. 90 1/4.

**New York.** Die Anleiheemission der Northern Pacific-Bahn betrug in der 1. Juliwoche 531,704 Tollar, gegen das Verbot mehr 36,602 Tollar. In Gunzen des Kohlenhandels ist das Oberlandesgericht in einem gegenwärtigen Entscheidungsverfahren. In neuerer Zeit hat mehrfach dem Syndikat ansehender Kohlenbesitzer von Eisenwerken angekauft worden, die nun auf Grund des Vertrags über den Selbstverbrauch der Werke in Kohlen von den Syndikatsabnehmern frei zu werden ablehnen. In dem Prozesse des Syndikats gegen das Eisen- und Stahlwerk hoch in Dortmund, welches die Werke Westfalen gekauft hat, hatte das Landesgericht dahin entschieden, daß unter dem Selbstverbrauch nur der Verbrauch der Werke selbst zu verstehen, daß also nicht, wenn ein Eisenwerk eine Syndikatswerke erworben habe, die von der letzteren an das Werk geleiherte Kohlen als Selbstverbrauch annehmen werden könnten. Dem Syndikat liegt daher die ganze Forderung der Werke Westfalen zu. Die hiergegen eingeleitete Berufung wurde vom Oberlandesgericht verworfen. Diese Entscheidung wird wohl die Folge haben, daß bis zum Ablauf des Vertrages (bis zum Jahre 1906), welcher die Forderungen an das Syndikat bindet, die Verteilung von Kohlenbesitzern mit Eisenwerken eingestellt wird. Deho eifriger werden darauf abzielende Verhandlungen dann aufgenommen werden, wenn der Zeitpunkt des Ablaufes des Syndikatsvertrages gekommen sein wird, und dies kann denn möglicherweise dazu führen, daß das Syndikat überhaupt nicht erneuert wird.

**Die deutsch-amerikanischen Handelsabkommen** schreibt das „Vets. Tagebl.“: Einmal, nach Jahre langem Verhandeln, hat die amerikanische Union die, beabsichtigte nicht allein, sondern von allen Weltmächten anerkannt. Wir glauben, daß mit dem Abschluß der Verhandlungen ein großer Schritt gemacht ist, der die Beziehungen zwischen den beiden Nationen in eine neue Phase versetzen wird. Die Verhandlungen sind in eine günstige Lage versetzt, bevor ein einigender Vertrag zwischen den beiden Nationen, freier und aber immerhin auf prinzipiellen Grundsätzen vordringen dürfte. Mit der Anerkennung der deutschen Interpretation der

Rechtsbestimmung halten wir nämlich die amerikanische Seite demnach ein für alle Mal für überwinden, so daß damit eine Hinterlücke bei handelspolitischen Verhandlungen verlohrt wäre. Die Amerikaner hätten sich bekanntlich, als die Rechtsbestimmung an's Ruder kamen, eine Deutung der Rechtsbestimmung ausgedrückt, die die Rechte der Union nicht nur dann berechtigt, die anderen Nationen entgegenzusetzen, sondern auch die Union selbst zu belegen, so daß, wenn das die vereinfachte, keinen anderen Staat besser zu helfen, so daß, wenn irgend einem Staat neue Bestimmungen oder Zollverordnungen eingebracht werden sollten, diese ohne Weiteres auch den Union selbst gegenüber in Kraft treten könnten. Der Erfolg des handelspolitischen Verhandlungens über die Union wird allerdings praktisch ein besonders großer nicht sein, da ein für beide Exportverhältnisse vorteilhaftes Abkommen mit Frankreich die Billigung des Parlaments noch nicht gefunden hat. Inzwischen ist von anderer Seite, daß Deutschland die ganze Rechtsbestimmung hindurch seine legale Haltung vor der gesamten Handelswelt behauptet hat, auch gegenüber dem Dingen anderer internationaler Interessenvertretungen, welche mehr als einmal in Widerspruchsmitteln gegen die Union trafen. Dann aber ist möglich, daß bei der wiederholten Anerkennung der deutschen Politik dieser auf der Seite über den Gegner zugetrieben ist. Interesse erregen wird es nun gewiss, in welcher Weise sich Amerika nun zu der deutschen Forderung der deutschen Industrie nach der ungetrübten Differenzierung der deutschen Industrie nach der amerikanischen Union wurde doch hauptsächlich die Bestimmung der Rechtsbestimmung geübt, welche letztere auf dem Festsetze von 1828 basiert. Deren Billigung ausdrücklich wurde. Man wird gespannt darauf sein können, ob und in welcher Weise die Interessen der deutschen Industrie für die amerikanische Union erfüllt werden. Die Anerkennung der deutschen Interpretation der Rechtsbestimmung seitens der Amerikaner gerade jetzt, also vor 1902, ist übrigens ein kühner politischer Schachzug, der uns aber die Tatsache vor Augen führt, daß die Union kaum gewillt sein dürfte, 1902 mit uns einen Tarifvertrag abzuschließen. Dies Ziel zu erreichen, wäre aber für uns von der größten Bedeutung, da wesentlich die ganze Tendenz unserer künftigen Vertragspolitik mehr zum Abschluß von Tarifverträgen hinzieht und möglichst die Rechtsbestimmungsverträge lassen sollen, wenigstens die mit Werten, welche bei einer bevorstehenden weltwirtschaftlichen Entwicklung eintreten. Bei der immer mehr zunehmenden Spezialisierung der handelspolitischen Interessen ist jedoch die Gewährung der Rechtsbestimmung eine Hilfe und nur Staaten gegenüber am Platz, deren politische und wirtschaftliche Fortschritte nicht ein gewisses Normalmäß erreicht haben.

**Die Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafte Gesellschaft** ist in den nächsten Jahren. Raum hat die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft den Platz ihrer diesjährigen Wanderausstellung in Wien verfallen, so werden schon wieder neue Vorverhandlungen über die folgende Ausstellung getroffen. Der aller Dinge ist die Reinerlöse der Städte festzustellen, die in den nächsten Jahren die D. L. G. aufzubringen werden. Im Jahre 1901 wird Halle der Schauplatz der Weltausstellung der D. L. G. sein, darauf folgt 1902 Bamberg, und für 1903 ist die Stadt Hannover gewählt.

Werte	17. Juli 1900	16. Juli 1900	15. Juli 1900
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00
Wäldchenarbeiten	...	...	...
Geidel & Naumann	...	...	...
Sechser Papieraktien	70,00	70,00	70,00
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00

Werte	17. Juli 1900	16. Juli 1900	15. Juli 1900
Wäldchenarbeiten	...	...	...
Geidel & Naumann	...	...	...
Sechser Papieraktien	70,00	70,00	70,00
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00

Werte	17. Juli 1900	16. Juli 1900	15. Juli 1900
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00

Werte	17. Juli 1900	16. Juli 1900	15. Juli 1900
Wäldchenarbeiten	...	...	...
Geidel & Naumann	...	...	...
Sechser Papieraktien	70,00	70,00	70,00
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00

Werte	17. Juli 1900	16. Juli 1900	15. Juli 1900
Wäldchenarbeiten	...	...	...
Geidel & Naumann	...	...	...
Sechser Papieraktien	70,00	70,00	70,00
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00

Werte	17. Juli 1900	16. Juli 1900	15. Juli 1900
Wäldchenarbeiten	...	...	...
Geidel & Naumann	...	...	...
Sechser Papieraktien	70,00	70,00	70,00
Reichsbank	100,00	100,00	100,00
Deutsche Bank	147,50	147,50	147,50
Handelsbank	148,50	148,50	148,50
Staatsbahn	140,50	140,50	140,50
Lombarden	25,10	25,10	25,10
Dortmunder	100,25	100,25	100,25
Spawer	71,00	71,00	71,00

**Dresdner Bankverein.**

**Action-Kapital: 18,000,000 Mark.**

**Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12**  
 Waisenhausstr. 21. Peterstr. 28. Kronenstr. 24. Zweiganstalt: Hch. Wm. Bassenge & Co.

- An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.
- Beleihung von börsengängigen Effekten.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.
- Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung. Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.
- Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.
- Domizilstelle für Wechsel. — Discontierung von Wechseln.
- Conto-Corrent, Check- u. Depositen-Verkehr.

**Transmissions-Anlagen** liefert **A. Kühnscherf jr.,**  
 Dresden-Friedrichstadt,  
 Vorwerkstrasse Nr. 8.  
 Telephon Amt I. 115.

**Angebot.** Von einer ersten Berliner Wischelfabrik habe ich ganz unter Preis ca. 1000 Dtd. Krügen, Manschetten, Sechsern und Oberenden übernommen, nur moderne Krügen u. bestes Weizen. Dieses Quantum gelangt zur Hälfte des regulären Preises zum Verkauf. Ferner ein Vollen bunte Oberenden, auch nach Maß, so lange Stoffe reichen, a Stück M. 2.75, sowie 300 Stück Frottir-Badetücher, 2 m lang, in weiß und bunt, a Stück M. 3.75. Wichtigung ohne Kauf gem. gestattet.  
**F. A. Horn,** Dresden, Margaretenstraße 4, Nähe des Postplatzes. Fabrik-Niederlage: Dr. med. Lehmann's Reform-Unterkeilung. Telefon 345. Besucht nach auswärts.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 18. Juli 1900, Seite 195.





**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

Das der Sparfasse zu Greis gehörig, 1 Kilom. v. Station Scharfstein - Ulke Chemnitz-Annaberg - gelagene

**Rittergut  
Venusberg**

beabsichtigt dieselbe mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dazu gehört neu eingerichtete Brennerei u. gut gebaute Brauerei. Areal 218 Acker groß, mit 1521 Steuer-Geb. besetzt, vollständig arondiert, bis auf wenige Acker Leide u. Holz, recht gute Wiesen u. bezaubert zu bewirtschaftende gute Felder, auf denen alle Früchte einschließlich Weizen gedeihen. Ersatzliche zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen sich zwecks Weiterem an den unterzeichneten Beauftragten wenden.

**de Coster,  
Dresden-A.,  
Ammentstr. 14, L. Engel-Apothek.**

Erbteilungs halber ist das **Sansgrundstück**,

Heinrichstr. 14, in Dresden-N., an der Hauptverkehrsader von d. Hauptbahnhof gelegen (Lage 42.000 M.), ebehalbig nicht bebaut zu verkaufen. Offert, erbeten an H. Ulbricht, bei im Partee oder an H. Ulbricht, Büblau, Dierichstr. 3, L.

**Ein Gut,**

1/2 Stunde v. Dresden, 65 Schfl. gr., in vollst. Inv., schön anstich. Erste H. Billa zu verkaufen. Näheres bei Reinhold Friebe, Reichenberg bei Dresden.

**Vorwerk  
Ottendorf**

bei Hainichen, 157 Acker Ackerfläch, darunter 30 Acker Wiesen und Gärten, vom 1. Juli 1901 wasserfrei. Guter Boden u. Wasserwirtschaft. Kellertanten wollen sich an Herrn Rector Schumann in Arnsdorf bei Hainichen wenden.

**Ronditorei-  
Verkauf.**

In größerer Stadt nahe Dresden ist ein an derfehrreicher Straße gelegenes neuere Grundstück, in welchem Ronditorei mit kleinem Weinanbau u. gutem Erfolg betrieben wird, veränderungs halber preiswerth zu verkaufen. Nebenbei auch guter Abzug für Brot und gewöhnliche Backwaren. Anzahlung nach Vereinbarung. Off. mit. D. J. 60 an Rudolf Hoffe, Dresden.

**Gutsverkauf.**

Verkaufe mein in Sömmitz bei Schreyb (B. Leipzig) gel. Gut von 52 1/2 A. (nach Anstehen auch kleiner), mit vorzüglich anstehender Ernte, vollst. Inv. und ich. Inv., auszuw. u. herbergreif. zu annehm. Preise. Gebäude in bestem Zustande. Näh. Auskunft ertheilt Selbstkäufer der Reichher Bruno Gantfmann.

**Guts-  
Verkauf**

im Kreise Liegnitz, Schles. Mein im Kreise Liegnitz liegendes Gut verkaufe wegen Krankheitsheit. Es umfasst 140 Morg. Weizen- u. Roggenboden, 40 Morg. beste Rasenwiesen u. 90 Morg. Wald. Inventar u. Kultur des Landes oberste. Gebäude neu u. herrschaftlich. Liegt am Kreuzungspunkte zweier Chausseen, 1 Km. von der Stadt, 500 Mtr. vom Bahnhof, in großem Parkdorf. Preis 60.000 M.

Künzel, Gemeindevorsteher und Gutsbesitzer.  
Lehmann bei Barthwitz, Kreis Liegnitz, Schlesien.

**Eine schöne  
Villa**

mit 4 Wohnungen in Klein-Zschachwitz (Centrum), mit gezeigter Hypothek, bei wenig Anzahlung los. **verkäuflich.** Nur Selbstkäufer erhalten Antwort auf Offert. mit. S. U. 697 an Haasenstern & Vogler, A.-G., Dresden.

**Baustellen-Verkauf.**

In dem jetzt viel besuchten Luftkurort und Sommerfrische

**Buchholz  
Baustellen**

am Lösnitzgrund, Bezirk Dresden, Galtstelle Buchholz-Friedelwald, sind noch schöne

in vorzüglich geschätzter Höhenlage mit Kiefern-Waldpark sehr preiswerth zu verkaufen. Auskunft durch den Verkäufer Karl Gommlich in Klotzsche und Herrn Gemeindevorstand Karl Reiche in Dippelsdorf mit Buchholz.

**Feinster Thon für 1000 Jahre.  
Stadtgut mit Ziegelei**

in der Neumark mit 228 Mg. Weizenboden u. 80 Mg. prima Bachland, herrlich an Chaussee u. gr. See gel., durch. neue Gebäude, vorzügl. Ernte u. kompl. Invent. **Krankheit halber** für den Spottpreis v. 100.000 M. bei 30.000 M. Aus. sofort zu verkaufen. Uebernahme der Ziegelei verzinst Kaufpreis doppelt. Näheres durch Herrn Froehlich in Dresden, Postenplatz 14, 2.

**Gelegenheits-Kauf!  
Villa i. Niederlöbnitz b. Dresden,**

vor 8 Jahren vom Besitzer sehr solid erbaut und mit allem Komfort ausgestattet, enthaltend 11 gr. Zimmer und viel Nebenzimmer, mit 2000 qm großen schattigen Garten, 8 Min. von Staats- und Straßenbahn, in herrlicher Lage, mit schöner Aussicht, in wegzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anfragen zu richten an Th. von Harbou, Niederlöbnitz-Dresden.

**Grundstücks-  
Verkauf.**

Schön gelegenes Sansgrundst. mit großen Nebengeb., Hof und Garten, passend für Privat- u. Wagenbau, Holz- und Kohlenhändler, Schlosser, Tischler oder and. Geschäft, ist billig zu verkaufen. Off. mit. Kraft vorhanden. u. Otto Wolf in Copitz.

**Rittergut,  
Zauberhaft**

schön sind alle, die eine zarte, schneeweiße Haut, rötlichen jugendfrischen Teint und ein Gesicht ohne Sommerbroffen haben, daher gebrauchen Sie nur:

**Nadebeuler Pflanzmilchseife**

von Bergmann & Co., Nadebeul, Schutzmarke: Steckentier, 4 Stück 50 Pf. bei: Carola-Parfümerie, R.-Bahnhofstr. Hermann Koch, Altmarkt. Beigel & Joch, Marienstr. 13. Paul Schwarze, Schloßstr. 13. Franz Reichmann, Steinwegstr. 24. Otto Friedrich, Grenaderstr. 13. Emil Böhm, Wettinstraße 20. Arthur Philipp, Kollnitzstr. 21. M. Köhler, Cappelstr. 30. G. H. Häubig, Hauptstr. 67. Carl Henke, Trachenbergstr. 67. Max Krüger, Wettinstraße 13. Friedr. Hellmann, Hauptstr. 22. Rud. Tschernich, Dürerstr. 94. Hof-Apothek, Georgenhort. Engel-Apothek, Ammentstr. 14. Löwen-Apothek, Altmarkt. Johannes-Apoth., Tippold-Platz. Storch-Apothek, Villnitzerstr. Linden-Apoth., Königsbrüderstr. In Florenz: Otto Friedrich. In Striden: Max Grünner.

**Aufrichtig!**

Ein streng solider Kaufmann, welcher hoch. Handelschule besucht u. im Bankfach thätig war, freiwillig gebietet hat, 33 J. von groß. Statur, gesund, wünscht die Bekanntschaft mit ein. gebild. und vermög. Dame beh. Verheir. zu machen, um eine seit 30 Jahr. besteh. und sichere Existenz biet. Fabrik bis Ende d. Jahr. übernehmen zu können. Gütige, nur ernstgemeinte Antw. mit. l. u. g. Darlegung der Verhältnisse und begleitet mit Photographie unter **Aufrichtig No. 1000** postlagernd Weinböhla, Bezirk Dresden, h. abet. Strengste Discretion wird gewahrt.

**Ergrauendes  
Haar**

erhält, ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürten mit durchaus **unschädlicher Virens-Brillantine** keine unprägnante Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß Niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie rothes Haar zu schönem braun. Beständigsten Erfolgs sichere zu.

**Max Kirchel,  
Marienstr. 13.**

**Rover.**

1 Herren- u. 1 Damen-Rover sind billig zu verl. Reichigerstr. 1, bart.

**5 Tropfen  
ächt. Geo Doetzer's  
Dentula** genügen, um augenblicklich die heftigsten **Zahnschmerzen** zu beseitigen. Bestandtheile: Guaiac. 1 Gr., Mastix. 1/10 Gr., Sandarac Northen a 1/10 Gr., äther. Pfefferminz-Anis-Äther-Öl à 1/100 Gr., Weingeist bis zu 5 Gr. - Pr. N. 50 Pf. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung in den Nothens, Marien- u. Kronen-Apotheken.



**Schlaf-Sophas,**

sammenlegbar, mit gutem Bolster, von 10 Mtr. an empf. zu billigsten Fabrikpreisen **Rich. Maune,** Fabrik: Pöbitz, Filiale: Marienstr. 32.

**Eis-Schränke**

(eigens, vorzügl. Fabrikat), wegen vorzüglicher Isolirung **Extra-Kabatt**. Einige größere Eis-Schränke für Fleischer, Restauration, Buttergeschäfte ganz besonders billig.

- Eismaschinen,
- Eisformen,
- Elamachegläser,
- Beck's Patent, vollkommenes System. Alleinverkauf.
- Einsiedekessel,
- Flaschenschränke,
- Butterschränke,
- Weinkühler,
- Petrol-Kochöfen,
- Petrol-Gaskocher,
- best. Fabrikat,
- Brothobel,
- Messerschneidmaschinen,
- Kirschenkerne,
- Saffpressen,
- Heidelbeertrichter,
- Kartoffelschälmaschinen,
- Bohnenschneidmaschinen,
- Streichschneidmaschinen,
- Mehrer, Gabeln, Söfel,
- Kaffeebretter,
- Wandleuchten,
- Gartenlampen,
- bestehen nicht bei Wind.
- Süden-Ausstattungen,
- solide Waare, billige Preise.
- Gegen Kaffe Kabatt.
- Gebrüder Giesse,**
- Hauptstadt,
- 7 am Markt 7.

**Damen und Herren,**

die sich glückl. verheirat. wollen, wenden sich gewöhnlich an Frau **Müller, Galtst. 16, 2** Auf Wunsch Besuche persönlich.

**PATENTE** etc.

bekannt, gewissenhaft durch **Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4**

**Bringmaschinen,  
Waschmaschinen,  
Mangelmaschinen**

empfehle in **reicher Auswahl**  
**Albert Heimstädt**  
Fabrik hauswirthsch. Maschinen,  
**Am See,**  
Ecke Margarethenstraße,  
**Reparaturen**  
prompt und billig.

**Wernarzer  
Wasser**

Kgl. Bayr. Mineralba. Brückenau Wernarzer Wasser ist von hervorrag. Heilwirkung bei harsauer Rheum, Gicht, Nerven-, Blau-, Gicht- u. Gichtleiden, sowie all. übrigen Erkranck. der Nierengegend. Nach neueren Erfahrungen ist es auch außerordentlich wirksam zur Abzuegung pleurischer Exsudate. - Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt. Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserläden. Schutzmarke.

Zu haben in allen Apotheken.  
Haupt-Depots: **Mohren- und Kronen-Apothek.**



Durch den Weinhandel zu beziehen.

**Bade-  
und  
Frottir-  
Wäsche**

- Bade-Tücher**  
von 85 Pf. an bis Mk. 8.50.
- Frottir-Handtücher**  
von 35 Pf. an bis Mk. 2.50.
- Frottir-Stoffe**  
in allen Breiten.
- Frottir-Handschuhe.**  
Waschflecke, Rückenreiber.

- Bade-Anzüge**  
von Mk. 1.35 an bis Mk. 5.--
- Bade-Mäntel**  
von Mk. 3.75 an bis Mk. 14.--
- Bade-Teppiche, Pantoffeln,  
Hüte und Hauben, Badehosen.**

Solide Qualitäten. Billige Preise.

**Robert Bernhardt,  
Freiberger Platz 18-20.**

**Ein Paare ältere schwere  
Arbeitspferde**

sind billig zu verkaufen. Näheres Blasewitz, Dainitzstraße 5.

**1 ff. Piano**

u. 1 Harmonium billig zu verkaufen. Struvestraße 4, 2.

Dresdner Nachrichten.  
Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 195

Dresdner Nachrichten.  
Mittwoch, 18. Juli 1900 Nr. 195